

Hausbau

RICHTIG PLANEN BESSER BAUEN STILVOLL WOHNEN 1/2-20

die **TOP-**
Unternehmen
rund ums
Bauen &
Wohnen

ökologisch, schön
bauen & wohnen
MIT HOLZ

ECHTE INNERE GRÖSSE

Kompakte Häuser
im Vergleich

WISSENSWERT:

- Automatische
Wohnungslüftung
- Flächenheizung
oder Heizkörper?

INSPIRATION

- Tageslicht
& Beleuchtung
- Besser schlafen



TRENDS 2020

> smart > gesund > klimaschonend > barrierefrei

**WER
DÄMMT,
GEWINNT.**

 **Brillux**
..mehr als Farbe

**DRAUSSEN:
DEZEMBER.**

**DRINNEN:
JUNI.**

Die Brillux Dämm-Initiative: Entdecken Sie unsere Wärmedämm-Verbundsysteme, die dafür sorgen, dass Wärme genau da bleibt, wo sie gebraucht wird: in Ihrem Zuhause.



Jetzt informieren unter
www.brillux.de/dämmen

 **Brillux**
..mehr als Farbe



Werden Sie Vorreiter!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie wollen wir in Zukunft leben und wohnen und welche Welt wollen wir unseren Kindern hinterlassen? Nicht weniger als diese existenziellen Fragen gehen mir durch den Kopf, wenn wir das Thema **Bautrends** behandeln. Ein Haus zu bauen ist ein großer Schritt, schnellelebige Trends haben da in der Planungsphase ebensowenig zu suchen wie eine rückwärtsgewandte Haltung nach dem Motto „das haben wir schon immer so gemacht.“ Wer neu baut, hat die **Chance**, alles richtig zu machen, die besten Ideen umzusetzen und auf nachwachsende, gesunde Baumaterialien zurückzugreifen. Nicht umsonst sind die sich langfristig abzeichnenden Trends beim Hausbau in **Deutschland** alle mit dem Thema Nachhaltigkeit verknüpft: Gesunde, **klimaschonende Baustoffe**, flexibel und lang nutzbare Grundrisse mit optimiertem Flächenverbrauch und **smarte Technik** erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die Technik ist dabei längst nicht nur Spielerei für Spezialisten, sondern ermöglicht ein komfortables, sicheres und länger selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden und die bessere Nutzung **regenerativer Heizsysteme**. Natürlich erfordert es auch **Mut**, sich auf Neues einzulassen. Vorreiter sein heißt, etwas zu tun, bevor andere in ähnlicher Lage daran denken. Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe wieder zeigen, was heute schon alles möglich ist – und zwar mit verlässlichen und ausgereiften Gesamtpaketen, die Ihnen als privater Bauherr Sicherheit geben. Viel Spaß beim Entdecken!

Herzlichst, Ihre *Susanne Neutzling*

Susanne Neutzling,
Redakteurin



Marseille L

TRÄUMEN SIE NUR. WIR BAUEN ES FÜR SIE.

Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Architekten ein Haus, das Ihren Wünschen in jeder Hinsicht gerecht wird und Ihre ganz persönliche Handschrift trägt: www.rensch-haus.com





> smart

> gesund

> klimaschonend

> barrierefrei

TRENDS 2020 36



62

GUTES LICHT
UND PERFEKTE
BELEUCHTUNG



58. Jahrgang,
Januar/Februar 2020
Titelbild: Fertighaus Weiss



35

Die neue Online-Community für Bauherren und alle, die es werden wollen, stellt sich vor!

HAUSBAU HELDEN

12 NORDISCH IM WESTERWALD:
DAS ZUHAUSE VON FAMILIE RÄDER

HOLZ:
DAS VIELSEITIGE
NATURTALENT

78



**32 SEITEN
EXTRA**



24

**RAUM FÜR
SCHÖNE
TRÄUME**



INHALT

REPORTAGEN

- 12 **Nordisch im Westerwald**
Familie Räder verwirklicht sich ihren Wohntraum im „Nordic Style“
- 92 **Entspannt Elegant**
Die Redaktion nimmt das neue Musterhaus „Relax“ ganz genau unter die Lupe

RATGEBER

- 20 **Zu Hause tief durchatmen**
Wie automatische Wohnungslüftungssysteme für frische Luft sorgen
- 24 **Raum für schöne Träume**
Ideen für schönere Schlafzimmer für mehr Erholung und Regeneration
- 30 **Wärme gut verteilt**
Wie Flächenheizsysteme und Heizkörper Ihr Haus perfekt temperieren
- 62 **Mehr Licht!**
Worauf es bei der Licht- und Beleuchtungsplanung ankommt
- 78 **Vielseitiges Naturtalent**
So schön kann bauen und wohnen mit Holz sein!

TITELTHEMA

- 36 **Trends 2020**
Smarte, gesunde, barrierefreie und klimaschonende Einfamilienhäuser

HAUSBAU VERGLEICH

- 68 **Vier kompakte Häuser**
Kleine Raumwunder: Ganz große Wohnqualität auf kleinen Grundstücken

SERVICE

- 06 **Hausbau Magazin**
Ideen, Informationen, Inspiration
- 67 **Anschriften & Impressum**
Alle Adressen auf einen Blick
- 84 **Kolumne „Kek“ berichtet**
Der „Eigenheim & Garten“-Report
- 85 **Häuser heute**
Aktuelles rund ums Bauen & Einrichten
- 88 **Regionale Baupartner**
NRW stellt sich künftigen Bauherren vor
- 98 **Vorschau**
Spannende Themen in Heft 03/4-2020

VERGLEICH
Kompakte Häuser **68**



HÄUSER IN DER HÖHE



Haus 22 im Vinschgau, Moritz Südtirol, Foto: René Thaler

Mit außergewöhnlichen Gebäuden in einer einzigartigen Landschaft, den Alpen, lädt der Bildband „Hohe Häuser, vom Glück, in den Bergen zu wohnen“ zu einer Auszeit ein. Egal, ob hochmodern und avantgardistisch oder jahrzehntealt und ursprünglich: Jedes der im Buch vorgestellten Häuser ist ein besonderer Anziehungspunkt, eingebettet in seine alpine Umgebung. Dabei wollen die Herausgeber Maria Seifert, Wolfram Putz und Peter Feierabend zeigen, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit den Kulturlandschaften des Alpenraums aussehen kann. Erschienen ist der Bildband bei Teneues, ca. 150 Farbfotografien, 192 Seiten, 40 Euro.

> www.teneues-buecher.de

Die offen integrierte, wohnliche Küche ist weiterhin im Trend. Damit man sich dort wohlfühlt und gut arbeiten kann, muss die Beleuchtung stimmen. Dabei stellt die Grundbeleuchtung eine gleichmäßige Ausleuchtung im ganzen Raum sicher. Deckenleuchten eignen sich dafür besonders gut. Allerdings sollte der Lampenschirm so breit sein, dass das Licht genug gestreut wird. Im Arbeitsbereich sorgen Lichtquellen im Dunstabzug bzw. unter den Oberschränken für Helligkeit. Sie verhindern störende Schatten. Fehlen Oberschränke, sind Steckdosenlampen oder verstellbare Leuchtarme eine Alternative. > www.kueche-co.de



Mit ihrem skulpturalen Schirm aus lackiertem Aluminium wirkt die Hängeleuchte „Pirce“ wie ein filigraner Scheitenschnitt aus Papier. Erhältlich in drei Größen ab 560 Euro. > www.artemide.com



12 208

Ein- und Zweifamilienhäuser wurden laut amtlicher Statistik in

diesem Jahr von Januar bis Juli genehmigt. Die bundesweite Fertigbauquote stieg dabei auf einen Höchstwert von 20,6 Prozent. In einigen Bundesländern liegt der Marktanteil noch deutlich darüber – allen voran Baden-Württemberg (37,1 Prozent) und Hessen (30,5 Prozent) sowie Rheinland-Pfalz (24,7 Prozent) und Bayern (23,9). > www.fertigbau.de

Heizung noch mit D-Mark bezahlt?



**D-MARK
HEIZUNG
RAUS!**



**FÖRDER-
EUROS REIN!**

Mit unserer Hilfe: bis zu **3.600 Euro** staatliche Förderungen für Ihre neue Heizung.

Jetzt auf vai.vg/d-mark

*Mit dem Vaillant Fördergeld Service. Bitte beachten Sie, dass auf sämtliche Fördermittel kein Rechtsanspruch besteht.

Jetzt verlängert:

BIS ZUM

31.12.

KOSTENLOS*

 **Vaillant**

Komfort für mein Zuhause



Beton am Boden

Die neue Serie „Cementmix“ interpretiert den Werkstoff Beton neu. Erdfarben verleihen den großformatigen Fliesen einen warmen Touch, Terrazzooberflächen bilden lebhaftere Muster. Geeignet sowohl als Boden- wie auch als Wandbelag.
 > www.vitra.co.uk

Wer eine **Baufinanzierung** hat, kann nach Ende der Zinsbindung sowie nach zehn Jahren die Bank wechseln, ohne dass die alte Bank zusätzliche Gebühren erheben darf. Das hat der Bundesgerichtshof in einem Verfahren gegen die Kreissparkasse Steinfurt entschieden, wie der Verbraucherinformationsdienst Finanztip meldet. Das Gericht erklärte ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 100 Euro für unwirksam, das die Sparkasse laut Preisverzeichnis für einen sogenannten Treuhandauftrag bei der Ablösung eines Verbraucherdarlehens verlangte (Urteil vom 10. September 2019, AZ. XI ZR 7/19). Wer in der Vergangenheit eine Gebühr bei der Umschuldung seiner Baufinanzierung gezahlt hat, kann Erstattung samt Zinsen verlangen. Das gilt für alle Gebühren, die im Jahr 2016 und später in Rechnung gestellt wurden. Mehr Informationen zur Anschlussfinanzierung finden Sie unter: > www.finanztip.de



Mit Wärme aus der Umgebung und Strom aus Sonnenkraft heizt es sich besonders umweltfreundlich. Ein fein aufeinander abgestimmtes System aus Wärmepumpe „Flexocompact“, Photovoltaikanlage „Auro-power“ und Wohnraumlüftung „Recovair“ macht sich diese Energiequellen zunutze und trägt dazu bei, die Anforderungen für das KfW-Effizienzhaus 40 Plus zu erfüllen.
 > www.vaillant.de



Retro und modern – der Drehschalter aus der „Serie 1930“ fügt beides zu einem ausdrucksstarken Design zusammen. Dank integrierter LED leuchtet er entweder mit kühlem Orientierungs- oder warmweißem Statuslicht. > www.berker.com

An klaren Wintertagen draußen sitzen und die Sonne genießen. Der „Sunflex Sommergarten“ macht es möglich. Er kombiniert ein Terrassendach mit ungedämmten Glasschiebe- bzw. Drehwänden. Zusätzlich ausstattbar mit LED-Beleuchtung und Beschattungsanlage.
 > www.sunflex.de



GESTALTEN. ENTFALTEN. GENIEßESSEN. LEBEN.

Hier bin ich daheim.

Individuelle Architektur, freie Planung, barrierearme Wohnkonzepte, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz oder clevere Haustechnik – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Zuhause und die Vorstellungen vom **schönen Wohnen**. Wir bauen Ihnen Ihr Traumhaus „Made in Germany“ aus einer Hand, in höchster Qualität und mit der Erfahrung aus knapp 70 Jahren und rund 41.000 gebauten Kundenhäusern. Damit Sie schon bald über die Türschwelle Ihres neuen Hauses treten, sich in Ihren vier Wänden umschauen und fühlen: Hier bin ich daheim.





DOPPELDÄCHER IN DOPPELDECKUNG

Dieses in der Fränkischen Schweiz gelegene Domizil spielt subtil mit regionalen Bezügen und zeigt dennoch eine eindeutig moderne Haltung. Während der massive Sockel weiß verputzt ist, erhielten die oberen Riegel eine Hülle aus dunklen Faserzementplatten. Sie binden Dach und Fassade zu einem monolithisch wirkenden Körper zusammen. Die kleinformatigen „Cedral“ Dach- und Fassadenplatten sind als Doppeldeckung verlegt und verweisen in Farbe und Anmutung auf die lokal verbreiteten Schieferdeckungen. > www.etermit.de



Mit drücken, pusten und klopfen will das Bilderbuch „Was machen wir auf der Baustelle?“ von Nico Sternbaum Kinder zum Mitmachen und spielerischen Lernen animieren und einen ersten Einblick in die verschiedenen Bauberufe gewähren.

24 Seiten für 7,95 Euro.
> www.loewe-verlag.de

Die richtige Hauseinführung

Bauherren sollten sich bereits in der Planungsphase

informieren, auf welchem Weg ihre Kabel und Rohre ins Gebäude gelangen, rät der Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel (FHRK). Sind dafür Kanalgrund-(KG-)Rohre vorgesehen, könnten sich daraus Probleme ergeben. Viele Versorger weigern sich, ihre Leitungen für Wasser, Strom Gas, Telekommunikation usw. über diese ins Gebäude zu führen. Und das aus gutem Grund, denn bei KG-Rohren ist die gas- und wasserdichte Hauseinführung nicht sichergestellt. Die dem FHRK e.V. angeschlossenen Hersteller garantieren diese wichtige Anforderung mit einem Prüfsiegel. > www.fhrk.de

„Alexa, stelle die Temperatur im Wohnzimmer auf 22 Grad.“ Fußbodenheizungen, die über „Viega Fonterra Smart Control“ geregelt werden, sind jetzt auch ganz komfortabel mittels App per Sprachbefehl steuerbar. > www.viega.de



” GESUNDE RAUMLUFT, AUCH WENN ES MAL TURBULENT IST. IHRE NEUE WOLF WOHNRAUMLÜFTUNG CWL-2. “



- Pollenfreie Raumluft, vermeidet Schimmel - schützt Ihre Gesundheit
- Temperatur regulierend: im Winter warm, im Sommer kühl
- Spart 90% Energiekosten gegenüber Fensterlüftung
- Extrem leise dank modernster Ventilatorentechnik
- Von überall per WOLF Smartset App und zuhause mit PC und Alexa steuerbar
- Nutzen Sie die staatliche KfW-Investitionsförderung für den Einbau
- Der WOLF Förderservice und die WOLF 5 Jahres-Garantie machen es Ihnen leicht

Mehr Infos für Sie: www.wolf.eu/cwl2-wohnraumluftung



An den „Nordic Style“, nämlich klares Design in gemütlicher Atmosphäre, dachten Julia und Bastian Räder bei der Planung ihres Hauses im Westerwald. Nun bewohnt die vierköpfige Familie ihr mit hellem Holz stilgerecht und liebevoll gestaltetes Traumhaus am Waldrand.

Nordisch im Westerwald

WEITE AUSBLICKE bietet das Zuhause am Waldrand, umgeben von prächtig blühenden Rispenhortensien. Im Garten haben die Kinder ihr eigenes (Spiel-)Haus.





Julia und Bastian Räder hatten einen wunderschön gelegenen Bauplatz im Grünen, in der hügeligen Landschaft des Westerwaldes. Dort wollten sie mit ihren beiden kleinen Kindern modern wohnen mit Bezug zur Natur, ästhetisch am „Nordischen Stil“ orientiert. Ihr Bauberater konnte das grob aufskizzierte Traumhaus rasch entsprechend ihren Vorstellungen in eine genaue Planung umsetzen – und auch die Realisierung des Fertighauses ließ nicht lange auf sich warten.

Durch Verglasungen in der Eingangstür fällt viel Licht in das Entree. Mit einer luftigen Holzterrasse stimmt der Eingangsbereich mit zugeordnetem Gäste-WC bereits auf die helle und gemütliche „nordische“ Atmosphäre in den Wohnräumen ein.

Der lichtdurchflutete offene Koch- und Essbereich ist L-förmig gestaltet, so liegt die Wohnecke ruhiger und etwas zurückgezogen in einer Nische. Von der Küche aus führt eine Terrassentür direkt auf das Holzdeck und in den Garten.



Besonders wichtig war der offene und helle Wohnbereich, denn hier halten sich die Bewohner am meisten auf.



VOM EINGANGSBEREICH aus führt die transparent gestaltete Holzterrasse nach oben in die Privaträume.

DIE KÜCHE im Landhausstil öffnet sich mit einem Thekenelement zum Essbereich. Dank einer Speisekammer ist die Küche aufgeräumt und übersichtlich.

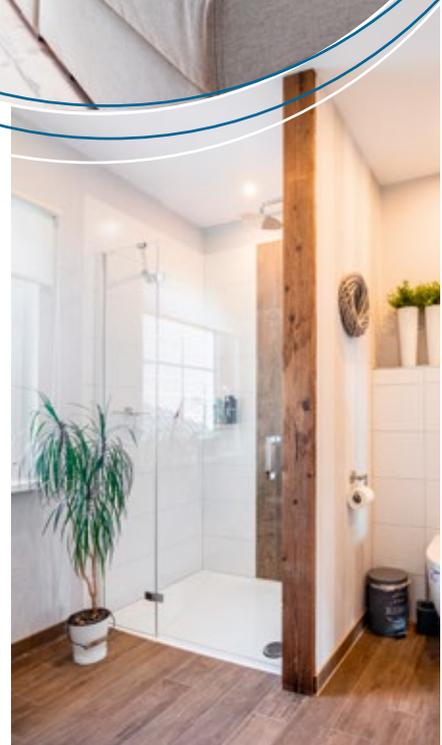
CHARMANTE DETAILS zeichnen die Gestaltung der Innenräume aus. Ein besonderes Highlight ist der zur Leuchte umfunktionierte Vintage-Wäschekorb über dem Esstisch.



UNTER DER DACHSCHRÄGE lässt es sich gut schlafen, die schräge Decke wirkt fast wie ein Betthimmel. Die Lichtleiste am Betthaupt als integrierte Beleuchtung ist eine tolle Idee.

DAS KINDERZIMMER ist mit Pastelltönen und weiß lackierter Holzvertäfelung romantisch, aber auch praktisch gestaltet.

HOLZ UND VIEL LICHT sind auch im Familienbad prägend. Das WC ist geschickt in einer Nische neben der bodenebenen Dusche platziert.



Ein wahrer Alleskönner in dem nicht unterkellerten Heim ist der Hauswirtschaftsraum: Er bietet nicht nur Raum für Heizung, Waschmaschine und Trockner sowie Abstellfläche, sondern ist dank einer Außentüre auch ideal, um die beiden kleinen Kinder umzuziehen, wenn sie durchnässt von draußen hereinkommen. In schwedischen Häusern ist ein solcher praktischer „Schmutzraum“ Standard.

Im Obergeschoss liegen die Schlafräume der vierköpfigen Familie sowie das Familienbad mit bodenebener Dusche und Badewanne. Ein kleines Home-Office nutzt die Dachschräge geschickt aus.

Während die Kinder in ihren Zimmern spielen, können die Eltern so auf derselben Ebene zurückgezogen arbeiten oder entspannen.

In dem mit nachhaltiger Haustechnik ausgestatteten und effektiv gedämmten Eigenheim leben die Räder energiesparend und nachhaltig im Grünen.

Ihren Traum vom Wohnen im nordischen „Hygge“-Stil haben Julia und Bastian Räder konsequent vorbereitet und einfallsreich realisiert. Die Freude an ihrem Zuhause und ihrer aktiven Mitgestaltung daran ist dem gemütlichen Heim der Räder jedenfalls an jeder Stelle anzusehen.

■ av



**»KLIMASCHUTZ
BEGINNT ZU HAUSE.
JETZT BERATEN
LASSEN!«**

Mehr Infos auf machts-effizient.de

DEUTSCHLAND

MACHT'S

EFFIZIENT.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Kostenfreie Hotline: 0800 0115 000



DATEN UND FAKTEN

Entwurf: „Lando“

Hersteller: Fingerhut Haus
 Hauptstraße 46, 57520 Neunkhausen
 Tel. 02661/9564-0, www.fingerhuthaus.com

Weitere Häuser:
 www.bautipps.de/hersteller/fingerhut

Konstruktion: Holzverbundkonstruktion, 180 mm Mineralwollerdämmung, dampfdiffusionsdichter Außenputz, U-Wert Außenwand 0,138 W/m²K, dreifach verglaste Kunststofffenster U_g-Wert 0,5 W/m²K, Satteldach 40 Grad, 240 mm Mineralwollerdämmung, Tonpannendeckung, U-Wert Decke OG 0,164 W/m²K, ohne Kniestock

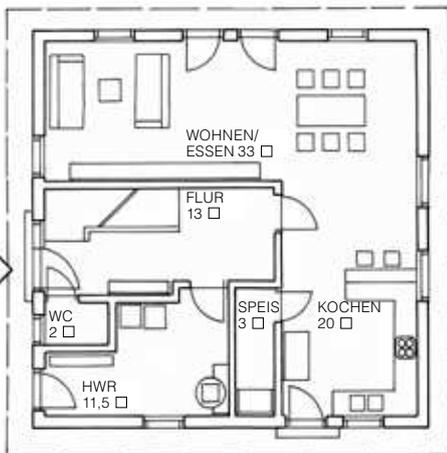
Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, zentr. Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Effizienzhaus 55, Primär-Energiebedarf 42,45 kWh/m²a

Abmessungen: 10,00 x 10,00 m

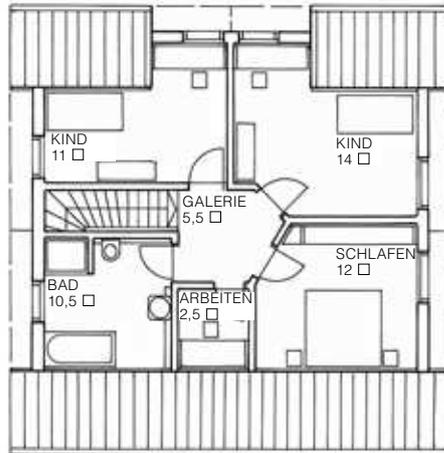
Wohnflächen: EG 82,5 m², OG 55,5 m²

Preis: Schlüsselfertig inkl. Bodenplatte 319 200 €

Fotos: Fingerhut Haus/Anschriften Seite 67



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

VOM HOLZDECK an der Rückseite des Hauses lässt sich der Blick auf die angrenzenden Wiesen und den Wald besonders genießen.

DER EINGANG liegt vor Wind und Wetter geschützt neben Garage und Zufahrt. Durch die Lage am Hang bietet sich der Familie auf beiden Wohnebenen eine malerische Aussicht.

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Steig um auf Wärmepumpen. Nachhaltig und innovativ.



Sei kein Fossil!

Jetzt für die Zukunft entscheiden auf www.buderus.de/waermepumpe

Aufgrund der energiesparenden Bauweise wird die Gebäudehülle immer dichter. Deshalb müssen die Wohnräume disziplinierter regelmäßig gelüftet werden. Doch im hektischen Alltag klappt der Luftaustausch oft nur unzureichend. Als komfortable und praktische Lösung empfehlen sich automatische Wohnungslüftungssysteme.



Zu Hause tief durchatmen!

Zunehmend mehr Menschen halten sich täglich bis zu 90 Prozent in geschlossenen Räumen auf – nicht zuletzt aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung. Und etwa zwei Drittel diese Zeitvolumens verbringen wir in den eigenen vier Wänden. Bei kleinen Kindern ist dieser Anteil oft noch höher. Allerdings sind sich die meisten Menschen nicht darüber bewusst, dass die Raumluft unter Umständen wesentlich höher mit Schadstoffen belastet sein kann als die Außenluft.

Gefahr für Gesundheit & Bausubstanz

Etwa zwei bis drei Liter Feuchtigkeit fällt durchschnittlich pro Hausbewohner täglich an, welcher in Form von Wasserdampf an die Raumluft abgegeben wird. Wird nicht regelmäßig und ausreichend gelüftet, steigt die Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen beträchtlich. Kondensiert der Wasserdampf, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis sich ein Schimmelpilzbefall zeigt. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) tragen Menschen

in feuchten oder von Schimmel befallenen Gebäuden ein bis zu 75 Prozent höheres Risiko, an Allergien, Atemwegsbeschwerden oder Asthma zu erkranken. Zudem können unspezifische Symptome wie Husten, Nasen- und Bindehautreizungen auftreten. Besonders gefährdet sind Kinder. Außerdem schädigt eine zu hohe Innenraumfeuchte, egal ob mit oder ohne Schimmelpilzbefall, die Bausubstanz nachhaltig. Mögliche Langzeitfolgen: aufwendige Sanierungsarbeiten und Wertverlust der Immobilie.

Nicht immer hat die Innenraumluft eine Qualität, die der menschlichen Gesundheit zuträglich ist, warnt das Umweltbundesamt (UBA). Zum einen belasten die Aktivitäten des täglichen Lebens im Haus, wie Kochen, Saubermachen, Duschen oder das Abbrennen von Kerzen und Duftölen die Raumluft. Laut UBA können außerdem Bauprodukte, Bodenbeläge, Möbel und andere Einrichtungsgegenstände sowie Spielzeug chemische (Schad)Stoffe freisetzen – zum Teil sogar kontinuierlich. Und selbst die Bewohner beein-



2



3

Illustration: vera_90

trächtigen die Innenraumluftqualität, weil sie neben der Feuchtigkeit auch noch Kohlendioxid ausatmen.

Automatischer Frischluftnachschub

Doch wie lässt sich der zum Schutz von Gesundheit und Bausubstanz notwendige Mindestluftaustausch erreichen? Moderne Energiesparhäuser werden quasi „luftdicht“ konstruiert, um unnötige Wärmeverluste zu vermeiden. Deshalb müssten im Schnitt alle zwei bis drei Stunden die Fenster geöffnet werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Lüftungsdauer von den Temperatur-, Wetter- und Windverhältnissen abhängt. Mit Blick auf einen modernen, termingetriebenen Berufs- und Familienalltag ist es nicht verwunderlich, dass meist zu wenig, zu viel oder falsch gelüftet wird. Als Problemlöser bietet sich eine kontrollierte Wohnungslüftungsanlage an: Diese führt die belastete Luft rund um die Uhr ins Freie ab und sorgt gleichzeitig aktiv und bedarfsgerecht für Frischluftnachschub – und schützt so Gesundheit und Bausubstanz.

Im Fertighausbereich mit Abstand am beliebtesten sind zentrale Zu- und Abluftsysteme mit Wärmerückgewinnung. Kernelement ist ein Zentrallüftungsgerät, in das zwei Ventilatoren eingebaut sind. Während der Abluftventilator die verbrauchte Luft aus Fluren, Abstell- und Feuchträumen abzieht, sorgt der Zuluftventilator für Frisch-

1 Zentrale Wohnungslüftungssysteme bieten ein Höchstmaß an Raumluftkomfort.
> www.zehnder-systems.de

2 Die kompakten Lüftungsgeräte lassen sich, inklusive Luftverteilung, platzsparend zum Beispiel in einem Wandschrank installieren.
> www.wolf.eu

3 Viele Lüftungssysteme lassen sich auch per App bequem bedienen.
> www.wohnungslueftung-ev.de

4 Zuluftdurchlässe, die es in vielen Ausführungen gibt, lassen sich zum Beispiel im Wandbereich platzieren. Hier ein quadratisches Modell aus Metall.
> www.kermi.de

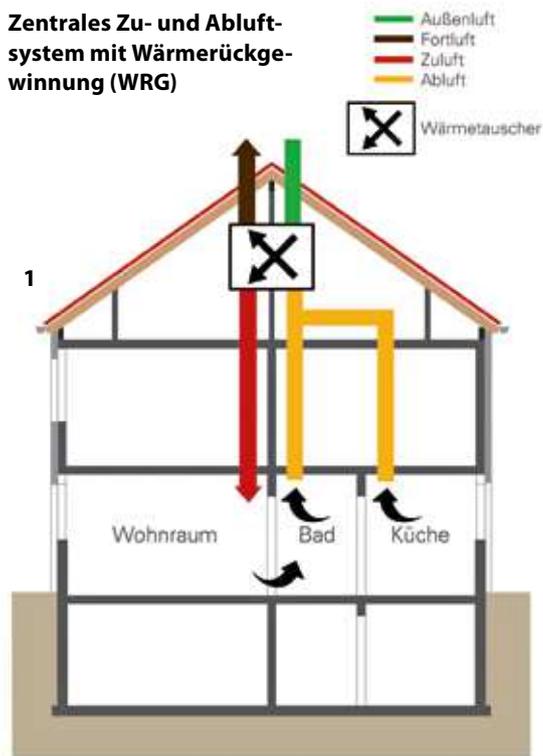


4

luftnachschub in den Wohn- und Schlafräumen. Ins Freie führen vom Zentralgerät ausgehend lediglich zwei Öffnungen: Der Auslass für die verbrauchte Fortluft sowie die Ansaugöffnung für die frische Außenluft.

Um die Zu- und Abluft vom Lüftungsgerät zu den Räumen und zurück zu transportieren, sind zwei voneinander getrennte, verzweigte Leitungssysteme notwendig. Diese verlegt der ➤

Zentrales Zu- und Abluftsystem mit Wärmerückgewinnung (WRG)



Handwerker vorwiegend in Decken, eingegossen in Beton, auf dem Rohfußboden, in Wänden sowie in Zwischendecken. An verschiedenen Stellen der Luftleitungen sitzen raumseitig sichtbare Auslässe und Ventile, die der Fachmann an der Wand, auf dem Fußboden oder an der Decke montiert. An diesen Elementen justiert er bei der Inbetriebnahme die notwendigen, vorab berechneten Zu- und Abluftvolumenströme ein.

Nur gefilterte Luft kommt nach innen

Zentrale Wohnungslüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung bieten noch weitere Vorteile: Weil die Fenster geschlossen bleiben können, gelangen weder störender Außenlärm noch Schadstoffe und lästige (Flug)Insekten in die Räume. Zudem sinkt das Einbruchrisiko, und es besteht keine Gefahr, dass bei plötzlichem Schlechtwetter Regen in die Wohnräume eindringt. Des Weiteren verhindern spezielle, im Lüftungsgerät eingebaute Filter zuverlässig, dass Fremdkörper und Partikel mit der Außenluft in die Räume gelangen. Diese Luftfilter sind in unterschied-

1 Darstellung eines zentralen Wohnungslüftungssystems mit Wärmerückgewinnung > www.waermeplus.de

2 Luftauslässe für die Zuluft im Fußbodenbereich lassen sich optisch an den jeweiligen Bodenbelag anpassen. > www.pluggit.com

3 Die Baufamilie sollte sich unbedingt vom Fachmann in die Funktion, Bedienung und Wartung der Anlage einweisen lassen. > www.zehnder-systems.de

4 Mit einem Enthalpie-Wärmetauscher lässt sich nicht nur die Wärme der Abluft, sondern auch ein Teil ihrer Feuchte nutzen. Hilfreich ist dies vor allem im Winter, wo die Außenluft tendenziell trockener ist. > www.zehnder-systems.de

lichen Ausführungen verfügbar: vom Standard- oder Feinstaubfilter bis hin zum Aktivkohle- und Pollenfilter. Lüftungsgeräte sorgen somit für eine spürbare Erleichterung selbst bei allergiegeplagten Bewohnern. Übrigens: Die Filter schützen auch das Luftleitungsnetz selbst vor Verschmutzungen. Um die hygienisch einwandfreie und volle Filterleistung dauerhaft zu gewährleisten, müssen die Elemente im Zu- und Abluftbereich des Lüftungsgeräts von Zeit zu Zeit erneuert werden: je nach Luftbelastung durchschnittlich ein bis zwei Mal pro Jahr (Filterwechselanzeige beachten). Den Austausch kann der Hausbesitzer kostengünstig meist auch selbst übernehmen.

Energiesparend und komfortabel

Zudem muss während der Heizperiode deutlich weniger geheizt werden – ohne Einschränkungen beim WärmeKomfort. Mit der integrierten Wärmerückgewinnung lassen sich bis zu 95 Prozent der Wärme aus der Abluft zum Erwärmen der kalten Außenluft nutzen. Im Vergleich zur regelmäßigen Fensterlüftung verringern sich die Heizkosten um 30 bis 50 Prozent. Übrigens: Im Sommer wird die Wärmeübertragung automatisch mit einem sogenannten „Bypass“ (intern) umgangen. Auf diese Art wird an heißen Tagen die kühlere Außenluft in den frühen Morgen- und Nachtstunden dazu genutzt, um die hohen Raumlufttemperaturen abzusenken. Fachgerecht ausgelegte und installierte Lüftungsgeräte arbeiten leise. In sensiblen Wohnbereichen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schalldämpfer ins Luftleitungsnetz einzubauen, um so auch eine Schallübertragung von Raum zu Raum auszuschließen.

Um die Betriebskosten möglichst niedrig zu halten, sollten Baufamilien schon bei der Produktauswahl auf stromsparende Ventilatoren achten. Zudem empfiehlt sich der Einsatz eines modernen Regelsystems. Im Trend liegen digitale Raumregler und Fernbedienungen mit Display, die über Programm-Automatik- und Handbetrieb verfügen. Auch die App- und Smarthome-Einbindung, bei Bedarf auch über das Internet, ist möglich. In Verbindung mit Fühlern und Sensoren, die zum Beispiel auf Temperatur, Feuchte und Kohlendioxid reagieren, lässt sich eine bedarfsgerechte und gleichzeitig energieeffiziente Luftzufuhr sicherstellen.



2

■ jw



INFORMATIVE WEBSEITEN

Hier finden Sie allgemeine Infos rund um die Wohnungslüftung:

- www.fgk.de
- > www.hygiene-wohnungslueftung.de
- > www.praxistest-kwl.de
- > www.tzwl.de
- > www.wohnungslueftung-ev.de



IST MASCHINELLE LÜFTUNG ERFOR- DERLICH?

Antwort – aus Sicht der Hygiene und des Feuchte-Bauschutzes – gibt das sogenannte Lüftungskonzept (entsprechend der DIN 1946-6). Ein Fachmann für Lüftungsanlagen oder Gebäudeplanung überprüft strukturiert, wie ein ausreichender Luftwechsel sichergestellt und der notwendige Luftaustausch erfolgen sollen. Falls sich daraus die Notwendigkeit eines Wohnungslüftungssystems ergibt, muss er der Baufamilie eine Planung zur praktischen Umsetzung des Lüftungskonzepts vorlegen.



4



Willkommen im intelligenten Zuhause.

Das Gira Smart Home.

Entscheiden Sie sich für eine neue Dimension des Wohnkomforts. Jalousien fahren bei Sonneneinstrahlung von selbst herunter. Leuchten schalten sich abends automatisch ein. Räume werden zur passenden Zeit, nämlich, wenn sie bewohnt werden, auf Wohlfühltemperatur gebracht – und alles lässt sich bequem zentral per Smartphone, Computer, Tablet oder Touchscreen an der Wand bedienen.



Hier erfahren Sie mehr:
www.gira.de/smarthome



Raum für *schöne* Träume



Fast ein Drittel unserer Zeit verbringen wir im Schlafzimmer – kostbare Zeit, die wir zur Erholung und zum Regenerieren brauchen. Darum sollten wir uns in diesem Raum rundum wohlfühlen, er sollte Ruhe ausstrahlen und möglichst wohngesund gestaltet sein.



Foto: Skejlerak, Denmark

KUSCHHELIG

1 Gut gebettet auf Naturlatexmatratzen aus bis zu 100 Prozent nachwachsenden Rohstoffen. Unzählige Luftbläschen sorgen für Wärme- und Feuchtigkeitsregulierung, die Matratzen „Bangkok“ und „Helsinki“ passen sich dem Körper an und sind dank antibakterieller Eigenschaften für Allergiker geeignet. > www.birkenstock.de

2 Boxenstopp – Sitzgelegenheit, Kleiderablage oder Aufbewahrung: Die verschiedenen Module der Möbelserie „Cutter“ des dänischen Designers Niels Hvass sind vielfältig einsetz- und kombinierbar. Holzbank: 729 Euro bei > www.connox.de

3 Schön relaxen: Als Ablagefläche oder bloß schicker Eyecatcher viel zu schade! Im Rattan-Schaukelstuhl von HK Living kann man gemütlich schmökern und durch beruhigendes Schaukeln runterkommen. Für 310 Euro. > www.car-moebel.de

4 Zum Barfußgehen lädt der weiche, naturbelassene Teppich „Torsade“ ein.

Er besteht aus deutscher Schafschurwolle und ungarischem Leinen, ist ungefärbt und nicht chemisch behandelt. In 70 x 140 cm für 379 Euro. > www.grueneerde.de





*„Der Morgen und der
Abend sind die Stunden
der Seele.“*

*Elmar Kupke,
Aphoristiker und Stadtphilosoph*

1 Auf der Sonnenseite: Verdunkelungsrollos und Wabenplissees dunkeln den Raum ab, verbessern die Wärmedämmung und bieten Sicht- und Sonnenschutz. Und zwar nur, da sie sich leicht variabel positionieren lassen, immer genau so viel wie gewünscht. So bleibt Aufstehen mit der Sonne trotzdem möglich. Ab 102 Euro.

> www.velux.de

2 Viel Platz für Bettlektüre bietet das Innere des Beistelltischs „Allout“. Auf hochwertigen, leichtläufigen Gleitschienen und mit leisem automatischem Softeinzug lässt sich der schlichte, zylinderförmige Korpus in Form einer großen Schublade öffnen und schließen.

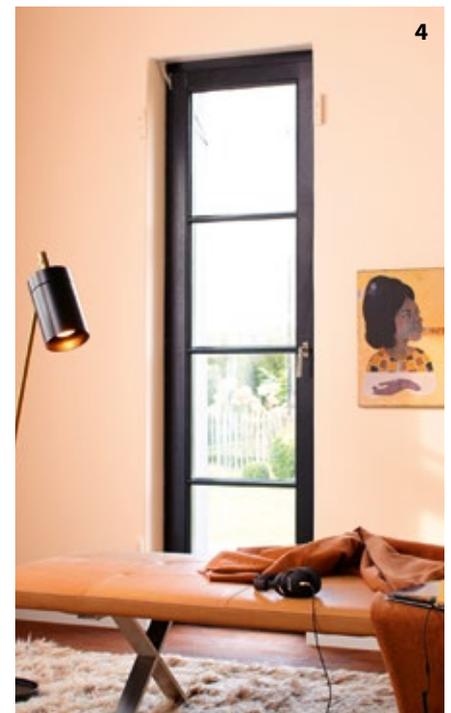
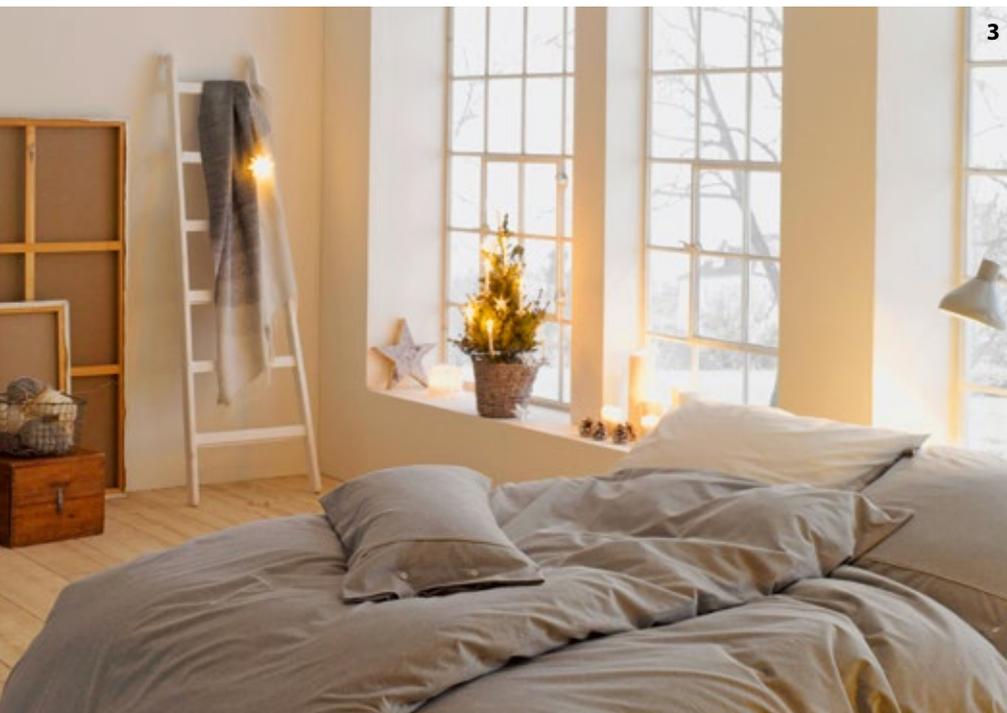
Preis: 919 Euro. > www.livarea.de

3 Wie auf Wolke sieben schläft es sich in Edelflanell-Bettwäsche aus reiner Bio-Baumwolle. Beidseitig aufgeraut, ist der Stoff von „St. Moritz“ wärmeisolierend, voluminös, saugfähig und sehr angenehm auf der Haut. Ab 99,95 Euro. > www.hessnatur.de

4 Eine beruhigende Atmosphäre schaffen Farbtöne wie „Erde des Südens“, ein schmeichelndes Terrakotta, zu dem auch Accessoires aus natürlichen Materialien wie Holz bestens harmonieren. > www.alpina-farben.de



TRAUMHAFT



RUHE-BEREICH



*„Eine gute Nacht verspricht
einen guten Morgen.“*

*Willy Meurer,
Aphoristiker und Publizist*



2

1 Ruhe und Ordnung hängen tatsächlich zusammen: Herumliegende Sachen können ablenken und so die Nachtruhe stören. Abhilfe schaffen maßgefertigte Einbauschränke, die auch knifflige Ecken nutzen. Die Gleittüren lassen sich leise und auf Wunsch automatisch öffnen und schließen. > www.cabinet.de

2 Erholsamer Schlaf braucht Stille und Dunkelheit: Textilien, wie Teppiche und Vorhänge dämpfen Geräusche und abdunkeln. Rollos und Gardinen bieten flexiblen Sicht- und Sonnenschutz. Die „Sanela“-Gardinenschals kosten 59,99 Euro. > www.ikea.de

3 Mit angenehmem Licht versorgt die Leseleuchte „Birdie“ – in neuer LED-Version – den Schlafplatz. Eine einfache Berührung des astartigen Dimmers schaltet sie ein und aus.

> www.foscarini.com

4 Wie auf leisen Sohlen geht es sich dank integrierter Geh- und Trittschalldämmung auf den Laminatböden „Silentos“ und „Ambienta“.

> www.logoclic.info

3



Anschriften Seite 67

4



Wir finden, die beste Basis für Entscheidungen ist Ehrlichkeit.



Mein Haus. Meine Welt.



Transparenz ist bei WeberHaus fester Bestandteil der Beratung. Und einer der Gründe für die nachhaltige Begeisterung von über 36.000 Kunden. weberhaus.de



Wohnmedizinisch empfohlen
von der Gesellschaft für Wohnmedizin,
Bauhygiene und Innenraumtoxikologie e. V.

WeberHaus
Die Zukunft leben



Wärme gut verteilt

1 Badheizkörper und Fußbodenheizung kombinieren? Das geht mit entsprechenden Armaturen, zum Beispiel mit x-link von Kermi.
> www.kermi.de

2 Stilvolle Wärme in modernem Design hält Handtücher kuschelig warm.
> www.zehnder.de

Flächenheizungen an Boden und Wand sind in Neubauten nahezu Standard. Zu Recht! Denn sie vereinen hohen Komfort und Hygiene mit hoher Energieeffizienz. Doch auch Heizkörper haben ihre Vorteile.

Das Plus von Flächenheizungen, meist im Fußbodenaufbau, immer öfter auch an der Wand, ist ihre große Heizfläche. Sie umfasst meist die komplette Bodenfläche beziehungsweise Teile der Wände. Mehr Übertragungsfläche bedeutet bei gleichbleibendem Wärmebedarf geringere Temperaturen im Heizkreis, also die Temperatur mit der das Heizsystem das Heizwasser durch die Rohre schickt.

Hoher Wärmekomfort

Das ist besonders angenehm, denn rund 80 Prozent kommen so als Strahlungswärme im Raum an. Das sorgt für ein angenehmes Raumklima mit gleichmäßiger Temperaturverteilung. Das heißt, 20 Zentimeter über dem Boden ist es genauso warm wie in Kopfhöhe. Dank warmer Füße und hohem Strahlungsanteil kann die Raumtemperatur um bis zu zwei Grad niedriger sein als bei Heiz-

körpern. Hausstaubmilben haben durch den trockenen Untergrund genauso wenig eine Chance wie Schimmelsporen. Nicht zuletzt ist die Reinigung einfach, da sich kein Staub hinter oder unter Heizkörpern sammelt. Und beim Einrichten der Räume hat man mehr Freiheiten – wer schon weiß, wo zum Beispiel große Einbauschränke stehen, lässt unter diesen die Heizrohre weg.

Nicht nur für den Menschen, auch für die Technik sind Flächenheizungen ideale Partner. Brennerheizungen, Solarheizungen und Wärmepumpen profitieren von der niedrigen Temperatur, mit der das Heizwasser zirkuliert. Die kann umso niedriger sein, je besser das Haus gedämmt ist. Das unterstützt die gute Ausnutzung der Energieträger und hebt vor allem bei Wärmepumpen die Effizienz des gesamten Systems. Denn der Unterschied zwischen der Umweltwärme und der Heizwassertemperatur, der sogenannte Tempera- ➤



KÜHLEN MIT DER HEIZUNG

Hört sich lustig an, funktioniert aber. Dazu braucht es eine Flächenheizung und eine Wärmepumpe, die über eine Kühlfunktion verfügt, oder ein Zusatzmodul. Die Wärme aus dem Haus wird dann an die Außenluft oder das Erdreich abgegeben. Auch die Erwärmung des Trinkwassers oder eines Schwimmbads ist möglich. Eine Klimaanlage ist solch eine passive Kühlung aber nicht. Sie ermöglicht eine Temperaturabsenkung um zwei bis vier Grad, gefühlt ist das dennoch eine deutliche Abkühlung. Ideal in Kombination mit einer Photovoltaikanlage.



Bauen ist so easy...



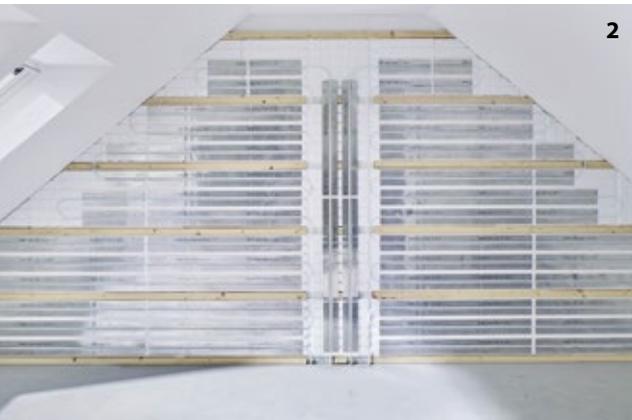
...zumindest mit **Danwood.**



Man kann wirklich entspannt beim Bauen zuschauen und dann den Schlüssel nehmen und einziehen.

Familie Soares-Meneses aus Epfendorf

Hundert schöne Häuser finden Sie auf
www.danwood.de



turhub, ist niedrig. Schließlich zirkuliert das Heizwasser bei Flächenheizungen mit nur etwa 35 Grad durch die Leitungen, bei Heizkörpern ist das je nach Auslegung deutlich höher. Der Fußboden oder die Wand sind dann 22 bis 24 Grad Celsius warm.

Trocken oder nass?

Die Frage stellt sich nicht nur bei der Rasur, sondern auch bei der Auswahl einer Flächenheizung. Häufiger zum Einsatz kommen Nasssysteme, bei denen der Heizungsbauer die Heizrohre auf Systemplatten tackert, zwischen Noppen drückt oder senkrecht an der Wand befestigt. Ein Nass-estrich oder ein Wandputz überdeckt die Rohre und dient als Grundlage für den weiteren Auf-

1 Wenn es etwas enger zugeht wie hier, spielt die Kombination von Wand- und Bodenheizung ihre Vorteile aus. Nicht zuletzt passen die Möbel besser unter die Schräge und müssen nicht einem Heizkörper weichen.

> www.uponor.de

2 An der Giebelwand kam ein Trockensystem zum Einsatz. Metallbleche verbessern die Wärmeverteilung. Verkleidet wird mit Trockenbauplatten.

> www.uponor.de

3 Spiegel und Heizfläche in einem geht auch.

> www.runtal.de

bau. Diese Variante ist flexibel, speichert die Wärme gut und ist meist kostengünstiger. Allerdings kommt zusätzliche Feuchte ins Haus, die über mehrere Wochen durch kontrollierte Trocknung und Aufheizen wieder entfernt werden muss. Spezielle Zusätze beschleunigen die Aushärtung eines Estrichs deutlich und können bei Verzögerungen den Einzugstermin retten.

Trockensysteme haben dieses Problem nicht. Hier verlaufen die Heizrohre in vorgefertigten Elementen, zum Beispiel aus Polystyrol, Gipsfaser oder Lehm, die geklebt oder geschraubt werden. Nach dem Verkleiden mit Trockenbauplatten können Bodenleger oder Maler direkt weiterarbeiten. Dafür sind die Kosten oft höher und nicht immer füllen die Elemente die ganze zur Verfügung stehende Fläche aus.

Wichtig ist eine gute Dämmung. Dafür gibt es Vorschriften in der Energieeinsparverordnung (EnEV) beziehungsweise künftig im Gebäudeenergiegesetz (GEG). Grenzt ein Deckenaufbau zum Beispiel an die Außenluft, muss der Bereich deutlich besser gedämmt sein, als bei Böden, die an beheizte oder unbeheizte Räume, etwa an einen Keller grenzen. Davon hängt auch die Höhe des gesamten Aufbaus ab, der normalerweise bei etwa 65 und bei speziellen Dünnschichtsystemen bei 15 bis 20 Millimeter Höhe liegt.

Bodenbeläge sollen nach Empfehlung des Bundesverbandes Flächenheizung inklusive even- ➤



1

tueller Unterlagen einen Wärmedurchlasswiderstand von maximal 0,15 W/(m²K) haben. Keramische Fliesen, Natursteine aber auch Betonstriche haben niedrige Werte. Im Mittelfeld liegen Linooleum, Kunststoffbeläge, Laminat ohne Trittschalldämmung und dünnes Holzparkett. Dickes Holzparkett und flauschige Teppichböden verhindern die Wärmeleitung stärker. Das muss der Fachbetrieb bei der Planung der Heizung einberechnen. Alle Materialien, auch Kleber und Dämmmaterial, müssen für Fußbodenheizungen zugelassen sein.

Das Beste zweier Welten

Heizkörper sind trotz der Verbreitung der Flächenheizung nicht aus der Zeit gefallen. Schon gar nicht im Bad, wo sie Handtücher wärmen, als Raumtrennung dienen und dank tollem Design einfach gut aussehen. Ist im Sommer die Heizung abgeschaltet, sorgt bei Bedarf eine elektrische Heizpatrone für kuscheliges Frottee. Auch in Nebenräumen oder einem selten genutzten Dachgeschoss haben Heizkörper ihre Berechtigung, da sie schneller aufheizen als eine Flächenheizung, die je nach Auslegung träge reagiert.

Apropos träge: Die besten Heizflächen nutzen wenig, wenn sie nicht passend geregelt sind. Vorschrift ist eine raumweise Regelung. Genau und komfortabel, gerade bei Flächenheizungen, sind elektronische Raumregler. Die gibt es als Einzelversion oder vernetzbar mit einer Smarthome-Steuerung. ■ Volker Lehmkuhl

1 Vereint Kunst und Komfort: Der Badheizkörper „Ideos“ ist ein echter Hingucker.

> www.kermi.de

2 Eine elektrische Temperierung von Boden oder Wand sorgt zu jeder Jahreszeit für warme Füße, zum Beispiel im Bad. Die nur wenige Millimeter schlanken Heizkabel liegen idealerweise direkt unter dem Belag. Die Raumheizung ersetzen sie aber nicht.

> www.schlueter.de

MÄNGEL, NEIN DANKE!

Probleme mit Flächenheizungen sind selten. Wenn, dann sind meist fehlende Abstimmungen zwischen Heizungsbauer, Estrichleger und Bodenleger, fehlende Dehnfugen oder zu nasser Estrich die Ursache. Für Klarheit sorgt das Dokument „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungen – und Flächenkühlungssystemen in Neubauten“ des Bundesverbands Flächenheizung e.V. (gibt es auch für Modernisierungen). > www.flaechenheizung.de -> Fachinformationen.



NEU

Die HausbauHelden auf
Facebook,
Pinterest, Youtube
und Instagram



HAUSBAU HELDEN



Besser bauen mit der Community!

Hier gibt es das geballte Wissen der Neubauredaktion des Fachschriften-Verlags: Astrid Barsuhn, Gerd Walther, Susanne Neutzling, Oliver Gerst, Barbara Stierle und Christine Meier.

Ein eigenes Haus zu bauen ist der Traum vieler Menschen – ihn tatsächlich umzusetzen, eines der letzten echten Abenteuer! Da ist man froh über jeden guten Tipp, Ratschläge von Bauexperten und die Erfahrungen von Gleichgesinnten. All das bieten die „HausbauHelden“ als neue Online-Community für private Bauherren und alle, die es werden wollen. Auf unserem YouTube-Kanal zeigen wir in Haustouren Traumhäuser in Fertigbau-, Massiv-, oder Skelettbauweise in bewegten Bildern. Wir besuchen echte Baufamilien, zeigen die besten Musterhäuser und erklären in Experteninterviews und Ratgebern alles Wichtige rund ums Thema Hausbau. www.youtube.com/hausbauhelden



In unserer aktuellen **Haustour** macht HausbauHeldin Susanne Neutzling einen Rundgang durch das neue Musterhaus ‚Relax‘ von Fertighaus Weiss in der Ausstellung Eigenheim und Garten in Fellbach und zeigt, was ein echtes Smart-home alles kann.



Der QR-Code führt zu allen aktuellen Videos: „Badplanung mit Franziska van Almsick“, „Kurz erklärt – Einbruchschutz“, „Haus-Check Meisterstück Haus“ u.v.m.



5 HÄUSER

MIT WEITBLICK GEPLANT

Texte: Susanne Neutzling

Klimaschutz ist zur Zeit ein alles beherrschendes Trend-Thema. Das gilt im Besonderen auch für den Hausbau, denn dieser verbraucht und bindet Rohstoffe für lange Zeit. Außerdem soll ein Haus eine werthaltige Investition und ein Zuhause für viele Generationen sein. Nachhaltige Planung ist hier also besonders wichtig – und diese umfasst viele Aspekte: Kompakte Häuser, die weniger teuren Baugrund verbrauchen, dank intelligenter Haustechnik und Steuerung mehr Komfort und weniger Energieverbrauch versprechen und flexible, barrierefreie Grundrisse, die universal nutzbar sind. Auch bei den Baustoffen zeichnet sich ein Trend ab: Nachweislich schadstofffreie Materialien und nachwachsende, heimische Baustoffe wie Holz erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Unsere

5 Beispiele zeigen, was möglich ist! >

Bau-Fritz ab Seite 38



GESUND WOHNEN



UNIVERSAL DESIGN

Schwörer Haus ab Seite 48



Fingerhaus ab Seite 52

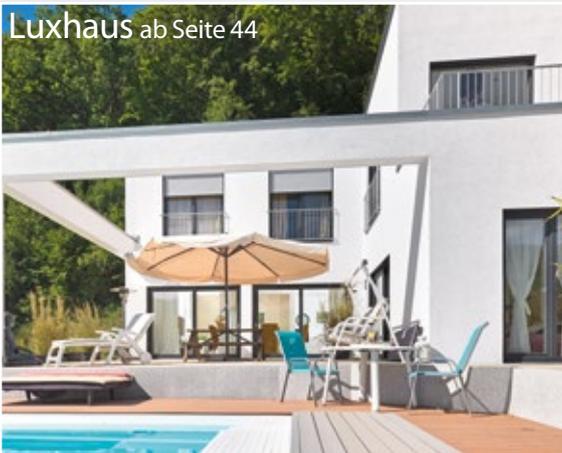


KOMPAKTER KOMFORT

TRENDS 2020

SMARTER LEBEN

Luxhaus ab Seite 44



KLIMABEWUSST BAUEN

Sonnleitner ab Seite 56



Lust auf mehr Bilder?



facebook.com/
hausbau-helden

Besuchen Sie uns!



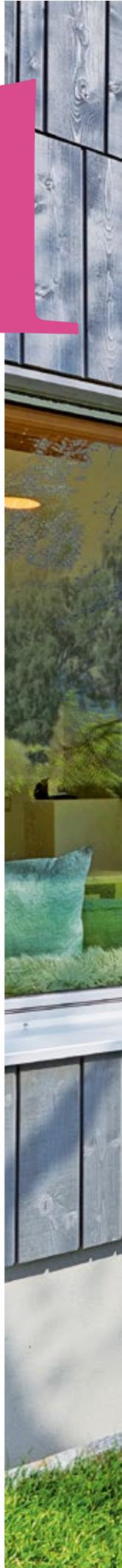
Ein wohngesundes Holzhaus auf einem großen Gartengrundstück abseits der Großstadt, in zeitlos modernem Design und Elektrosmog-Schutzebene, ist der perfekte Rückzugsort für eine Familie.



Gesundheit ist heute das Synonym für ein gutes Leben und für viele Menschen das zentrale Lebensziel, das sämtliche Lebensbereiche prägt. Das gilt besonders für das eigene Zuhause, denn gesundheitsbewusste Menschen wollen sich in gesundheitsfördernden Lebenswelten bewegen.

Damit ein Haus, das aus vielen unterschiedlichen Materialien und Einrichtungsgegenständen besteht, wirklich eine wohngesunde Atmosphäre und Raumluftqualität bieten kann, ist ein durchdachtes Gesamtkonzept notwendig. Genau das war auch der Baufamilie dieses Holzhauses bei der Wahl ihres Baupartners wichtig. Sie entschieden sich für den Pionier des gesunden Bauens, der mit schadstofffreier Biodämmung aus Hobelspänen und patentierter Elektrosmog-Schutzebene baut, die bis zu 90 Prozent aller hochfrequenten Mobilfunkstrahlen abhalten soll.

Auch die erholsame Nähe zur Natur war der Baufamilie mit zwei Kindern wichtig. Während der Woche arbeiten der Werbefilmer und seine Frau, die Grundschullehrerin ist, in München. Die Wochenen- ➤



Gesund wohnen

Domizil an der Donau

Die Fassade wurde mit einer grauen Lasur behandelt, um die natürliche Vergrauung, die unregelmäßig verläuft, vorwegzunehmen. Haus und Terrasse wurden etwas höhergesetzt, da das Haus in einem Hochwassergebiet steht.

Das Sitzfenster ist der Lieblingsplatz von allen. Es ersetzt eine Bank vor dem Esstisch. Der Familienvater hat die ehemalige Werkbank abgeschliffen und weiß lasiert.

In der Nische gegenüber mit dem Hochschrank fügten die Küchenbauer einen Backofen in Stehhöhe passgenau ein.

Große Glaselemente verbinden das Erdgeschoss mit dem Garten. Die gerade Sichtbeton-Treppe trennt Wohn- und Essbereich.



1



den und Schulferien verbringt die Familie in ihrem Domizil in Donaunähe, denn in der Bayerischen Landeshauptstadt war der Traum vom Haus nicht bezahlbar.

Ein über 2300 Quadratmeter großes Gartengrundstück mit einem kleinen Schuppen in der alten Heimat hatte die Familie schon 2010 gekauft. Die erste Idee war, hier einen Ferienbungalow zu bauen. Doch bei einem Gespräch mit dem Architekten Reiner Bayer stellte sich schnell heraus, dass ein voll funktionsfähiges Haus für die Zukunft doch mehr Sinn macht und auch nicht so viel teurer wird. Es ist zudem nachhaltiger, weil es viel länger Bestand hat und sich bei Bedarf leichter veräußern lässt.

Der Neubau sollte von den Entwürfen des österreichisch-amerikanischen Architekten Richard Neutra inspiriert sein, mit ineinander übergehenden Räumen und großen Fenstern, die das Gefühl vermitteln, mitten im Garten zu sitzen. Diese Wunschvorstellungen fanden in dem minimalistischen Satteldachhaus mit rund 130 Quadratmetern Wohnfläche, das durch seine äußere Schlichtheit zeitlos modern wirkt, seine Entsprechung. Es erhielt eine vorvergraute Holzfassade, denn das Paar wollte keine Verschalung, die >

»Wir lieben unser Finger-Haus, weil...
...es unser ganz individuelles Traumhaus ist.«

Florian Fritsch, FingerHaus-Bauherr



HOME-SELFIE:
Genau so schön wie sie es wollten. Familie Fritsch vor ihrem Finger-Haus im Rhein-Neckar Kreis.

Ausgezeichnet in Qualität und Preis-Leistung seit über 70 Jahren. Jetzt informieren:

> fingerhaus.de

FINGER HAUS

EIN QUALITÄTSBEGRIFF

Der quer gestellte Küchentresen wurde mit Altholz verkleidet und stellt so die Verbindung zur grauen Holzfassade her. Für den Spritzschutz an der Wand wurden glasierte Metrofliesen verwendet. Durch die zweite Eingangstür daneben können alle Einkäufe direkt in der Küche verstaut werden.

Die gerade Treppe in Sichtbeton setzt bewusst einen Kontrapunkt zur Rustikalität des Eichenbodens. Als Absturzsicherung dienen anstelle eines Geländers zwei Glasplatten.



sich erst nach Jahren natürlich in ein helles Anthrazit verwandelt. Damit die Fläche homogen erscheint, wurde auch die Haustüre mit demselben Holz verkleidet.

Drei großformatige Glaselemente verbinden das Erdgeschoss mit dem Garten. Drei Treppenstufen gleichen den Niveauunterschied zwischen Haus und Gelände aus: Weil das Gebäude im hochwassergefährdeten Bereich kaum hundert Meter vom Ufer der Donau entfernt steht, musste es um etwa 80 Zentimeter erhöht werden.

Die Wohnküche avancierte ganz schnell zum kommunikativen Zentrum der Familie. Die zweite Eingangstür neben der Küchenzeile möchten die

Eigentümer nicht mehr missen: Alle Einkäufe landen sofort in der Küche und müssen nicht durchs ganze Erdgeschoss getragen werden. Die einläufige Treppe zwischen Ess- und Wohnbereich fungiert als optische und räumliche Trennung. Sie führt in das Obergeschoss mit den beiden Kinderzimmern, dem Elternschlafzimmer und Bad.

Für stets frische Luft im Haus sorgt übrigens eine vom Haushersteller entwickelte, dezentrale Lüftungsanlage, die ohne lange Leitungswege durchs Haus auskommt. Ausgestattet mit speziellen Pollenfiltern macht sie das Haus auch für Allergiker zur Wohlfühloase und dank der Wärmerückgewinnung wird keine Heizenergie verschwendet.



„Entscheidend für ein wohngesundes Raumklima ist ein durchdachtes Gesamtkonzept – vor allem die Raumboflächen, Möbel und Wohntextilien spielen hier eine große Rolle. Sicherheit gibt eine Raumluftmessung nach kompletter Einrichtung des Hauses durch unabhängige, zertifizierte Prüfer.“

Christine Meier,
Redakteurin



Daten und Fakten

Entwurf: Haus Remiger

Hersteller: Bau-Fritz
Alpenweg 25, 87746 Erkheim
Tel. 08336/900-0

Weitere Häuser: www.bautipps.de/hersteller/baufritz

Konstruktion: Diffusionsoffene Holzverbundkonstruktion mit Holbelspandämmung mit Holzverschalung in sägerauer Fichte (U-Wert: 0,20 W/m²K), Holzfenster mit Dreifach-Verglasung (Ug-Wert: 0,8 W/m²K), Satteldach 25 Grad, Kniestock 235 cm

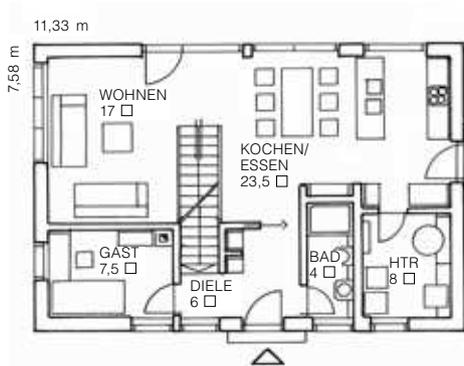
Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Primärenergiebedarf: 37,7 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 20,92 kWh/m²a, Heizwärmebedarf: 42,36 kWh/m²a, KfW-Effizienzhaus 55

Abmessungen: 11,33 x 7,58 m

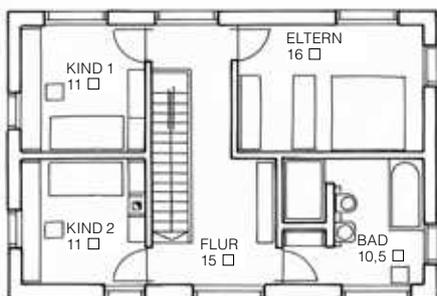
Wohnflächen: EG 66 m², OG 63 m²

Preis dieses Entwurfs: Auf Anfrage beim Hersteller

Fotos: Bau-Fritz/Anschriften Seite 67



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Die große Terrasse ist dank ihrer geschützten Lage im Winkel und der optischen Fassung durch eine Pergola ein echtes Outdoor-Wohnzimmer, das einen fließenden Übergang ins Freie und zum Pool im Garten ermöglicht.

Smarter Wohnen

Für Generationen



Mit smarter Haussteuerung, Einliegerwohnung und großem Freiluft-Wohnzimmer bietet dieses Haus in moderner Pultdach-Architektur mit schneeweißer Putzfassade viel Freiraum für ein komfortables Familienleben.



Wenn ein Haus seinen Bewohnern durch intelligent vernetzte und gesteuerte Technik den Alltag erleichtert, kann es als echtes Smarthome bezeichnet werden. Immer mehr Baufamilien in Deutschland entscheiden sich dafür. Spitzenreiter ist die smarte Steuerung der Beleuchtung, aber auch Sicherheitssysteme und ein intelligentes Energiemanagement erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Bei diesem Kundenhaus kommen einige Trends zusammen: Die moderne Bauhausarchitektur und das Spiel mit versetzten Kuben, ein intelligenter Grundriss mit Einliegerwohnung für die Großeltern und eine smarte Haussteuerung, in die auch Heizung, Photovoltaik-Anlage und Sonnenbatterie eingebunden sind. So kann die weiße Villa mit über 250 Quadratmetern Wohnfläche mit selbst erzeugter, regenerativer Energie versorgt und über die elektrische Wärmepumpe mit Fußbodenheizung auch beheizt werden.

Wichtig war der Familie ein funktionierendes Gesamtkonzept, was ihr gewählter Haushersteller auch >

2





Eine halbhohle Wand trennt den Wohnbereich von der Küche, so bleibt der offene Raum-Charakter erhalten, ohne dass man vom Sofa auf die Arbeitsplatte blickt.

In der Küche setzen gemusterte Fliesen einen starken optischen Akzent zu den weißen Hochglanzfronten der Unterschränke.

Das Familienbad ist von zwei Seiten durchflutet von natürlichem Tageslicht, ein Highlight ist die Badewanne mit Blick ins Grüne.

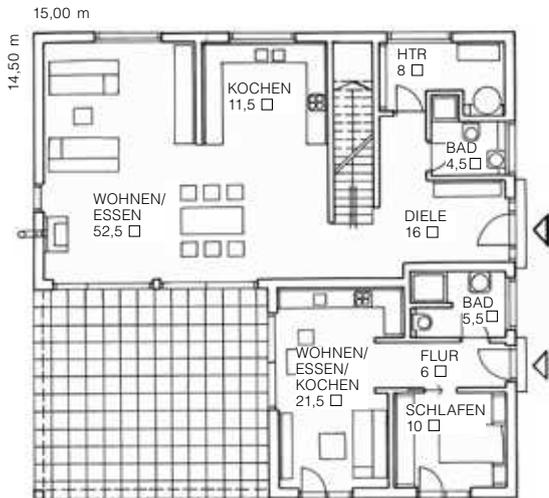
liefern konnte: Fachplanung, Montage, Inbetriebnahme sowie persönlicher Einweisung und Service kommen hier aus einer Hand. Das System mit Loxone-Miniserver ist dabei in der Zukunft auch erweiterbar und kann den sich verändernden Bedürfnissen angepasst werden.

Flexibel ist auch der Grundriss des Hauses, der mit einer separat erschlossenen Einliegerwohnung Raum für generationenübergreifendes Wohnen

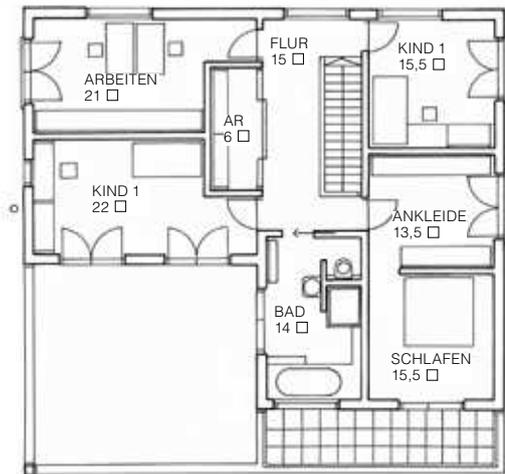
schafft. Die Hauptwohnung ist für eine Familie mit bis zu drei Kindern ausgelegt. Highlights des Hauses sind das große Familienbad mit Badewanne vor der Panorama-Verglasung mit ungestörtem Blick ins Grüne, die große Terrasse, die durch eine Pergola eingefasst wird und der Pool im Garten. Innen wie außen ist die Farbe Weiß ein prägendes Gestaltungselement, ergänzt durch kräftige Farbakzente und gezielt gesetzte Muster.



„Immer mehr Baufamilien entscheiden sich für Smarthome-Lösungen, denn die Technik sorgt für zusätzlichen Komfort, ermöglicht es, im Alter länger selbstbestimmt zu leben und die Potenziale dezentraler, regenerativer Energiesysteme optimal zu nutzen.“



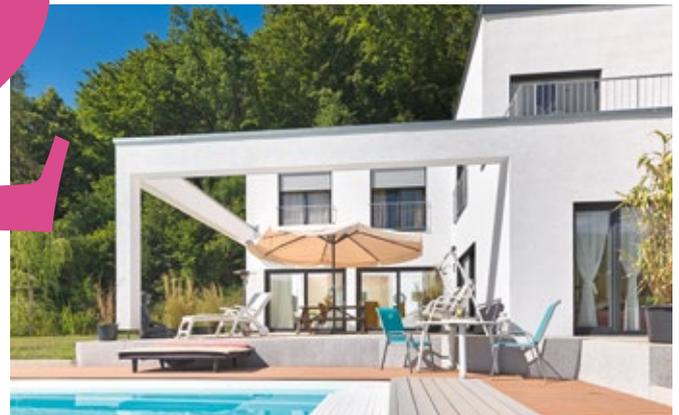
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



Dipl.-Ing. Astrid Barsuhn,
Chefredakteurin



Daten und Fakten

Entwurf: Pultdach Klassik 265

Hersteller: Luxhaus.
Pleinfelder Straße 64, 91166 Georgensgmünd
Tel. 09172/692-0

Weitere Häuser: www.bautipps.de/hersteller/luxhaus

Konstruktion: Diffusionsoffene Holzverbundkonstruktion mit Putzfassade (U-Wert: 0,14W/m²K), Kunststofffenster mit Dreifach-Verglasung (Ug-Wert: 0,6 W/m²K), Pultdach 5 Grad, zwei Vollgeschosse

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe in Außenaufstellung für die Gebäudebeheizung und Warmwasserbereitung, Fußbodenheizung, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik-Anlage, Sonnen-Batterie und Smarthome-Ausstattung, Primärenergiebedarf: 17 kWh/m²a, Heizwärmebedarf: 15,37 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 10 kWh/m²a, KfW-Effizienzhaus 40 Plus

Abmessungen: 15,00 x 14,50 m

Wohnflächen: EG 135,5 m², OG 122,5 m²

Preis dieses Entwurfs: Basispreis schlüsselfertig ab 590 000 Euro, ab OK Kellerdecke

Fotos: Luxhaus./Anschriften Seite 67



Universal Design

Grenzenloses Multitalent



Wie ein klassischer Bungalow mit Walmdach und eingezogener Terrasse wirkt das Musterhaus von „oben“ betrachtet. Die Putzfassade ist im Brauntönen „Latte Macchiato“ gestaltet, gut sichtbar ist hier auch die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.



Dieser Bungalow bietet viel mehr als nur barrierefreies Wohnen auf einer Ebene: Dank der Hanglage gibt es ein natürlich belichtetes Untergeschoss, nutzbar als Büro oder Einliegerwohnung.

3



Wohnen auf einer Ebene ist nicht nur für ältere Menschen angenehm, sondern auch für junge Familien mit vielleicht nur einem Kind. Beide Zielgruppen benötigen kleinere Hauskonzepte, die trotzdem möglichst flexible und damit langfristig nutzbar sind. Dieses neue Musterhaus wird diesen Ansprüchen gleich in mehrfacher Hinsicht gerecht, denn es bietet viele flexible und barrierearme Nutzungsmöglichkeiten auf beiden Ebenen.

Das Erdgeschoss des Gebäudes ist ein klassischer Bungalow mit Walmdach und eingezogener Terrasse, den man von hinten barrierefrei betritt. Auf 105 Quadratmetern bietet er ein komplettes Raumprogramm für eine Familie mit einem Kind oder ein älteres Paar.

Betrachtet man das Musterhaus dagegen von der Hangseite, erkennt man eine moderne Stadtvilla. Durch die beiden großzügigen Etagen, die beide über einen separaten Eingang verfügen, eignet sich das Haus auch für Mehrgenerationen-Wohnen. Im Musterhaus befindet sich im unteren Geschoss der Empfangsbereich mit Bauberaterbüros. So zeigt >





Der Wohnbereich nimmt sich etwas zurück und schafft Privatsphäre – eine individuelle Sofalandschaft kreiert eine kleine feine Kuschelecke.

Die Küche wird durch ein über Eck laufendes Fenster gut mit Tageslicht versorgt.

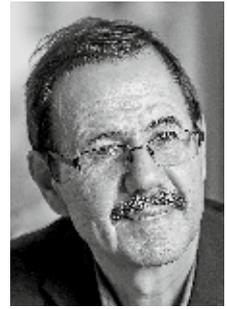
Das Bad ist jeweils aus den beiden Schlafzimmern erreichbar und mit großer, bodengleicher Dusche und Doppelwaschtisch ausgestattet.

man hier auch die Möglichkeit, Arbeits- und Privatleben zu verbinden. Ein zentrales Treppenhaus verbindet die Geschosse und nimmt so den Wohnräumen keine Fensterflächen weg.

Die Highlights der Grundrissgestaltung auf der Wohnebene sind ein Kinderzimmer mit Galerie und Ausbau bis unter die Dachschräge, das von beiden Privatzimmern aus direkt zugängliche Bad und der Essplatz mit großem Sitzfenster. Die Einrichtung wirkt wie aus einem Guss, dank passgenauen Möbeleinbauten aus der Schwörer Designschreinerei: Es sind die Holzfassungen am Sitzfenster und am

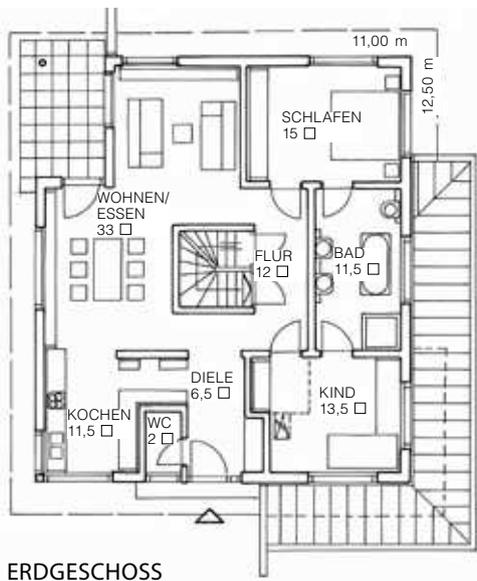
Eckfenster im Wohnbereich, ein Bücherregal, die Holzvertäfelung hinter der Sofalandschaft und die Schrank-Ankleide im Schlafzimmer. Auf diese Weise wurde aus der vorhandenen Fläche möglichst viel Stauraum herausgeholt.

Als Effizienzhaus 55 mit Photovoltaikanlage auf dem Dach angelegt, wurde der Bungalow in Oberstetten zusätzlich mit einem Smarthome-System ausgestattet. Damit lassen sich die Beleuchtung, Außenjalousien, Markisen aber auch die Temperatur bequem vom Tablet oder Smartphone aus steuern – auch von unterwegs.



„Universal Design ist ein internationales Konzept, nach dem Produkte, Systeme und Häuser derart gestaltet werden, dass sie ohne weitere Anpassungen nutzbar sind – von Kindern ebenso wie von älteren Personen oder Menschen im Rollstuhl.“

**Gerd Walther,
Redakteur**



ERDGESCHOSS



UNTERGESCHOSS

3



Daten und Fakten

Entwurf: Bungalow Musterhaus Oberstetten

Hersteller: Schwörer Haus

Hans-Schwörer-Str. 8, 72531 Hohenstein/Oberstetten
Tel. 07387/16-0

Weitere Häuser: www.bautipps.de/hersteller/schwoerer

Konstruktion: Holzverbundkonstruktion mit Putzfassade im Braunton „Latte Macchiato“ (U-Wert: 0,149 W/m²K), Holzfenster mit Dreifach-Verglasung (Ug-Wert: 0,6 W/m²K), Satteldach 20 Grad, Kniestock 230 cm

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierter Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik-Anlage, Primärenergiebedarf: 47,0 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 26,1 kWh/m²a, KfW-Effizienzhaus 55

Abmessungen: 12,50 m x 11,00 m

Wohnflächen: EG 105 m², UG 105 m²

Preis dieses Entwurfs: 572 370 Euro, schlüsselfertig inkl. Kellerausbau, Keller-Außendämmung und Putz, Zusatzausstattung: Schmuckelemente an der Fassade, PV-Anlage und Energiespeicher

Fotos: Schwörer Haus/Anschriften Seite 67



Lust auf mehr Bilder?



facebook.com/
hausbau-helden

Besuchen Sie uns!

Kompakter Komfort

Die Stadtvilla



Zwei volle Geschosse, ein fast quadratischer Grundriss und ein flach geneigtes Walmdach mit umlaufender Traufhöhe sind typisch für die klassische Stadtvilla, die Pergola und der vorspringende Erker schaffen einen geschützten Sitzplatz im Freien.

Mit zwei Vollgeschossen und geschützten Freisitzen kann die klassische, kompakte Stadtvilla auch auf kleinen Grundstücken viel Wohnwert schaffen, egal ob im städtischen Kontext oder auf dem Land.

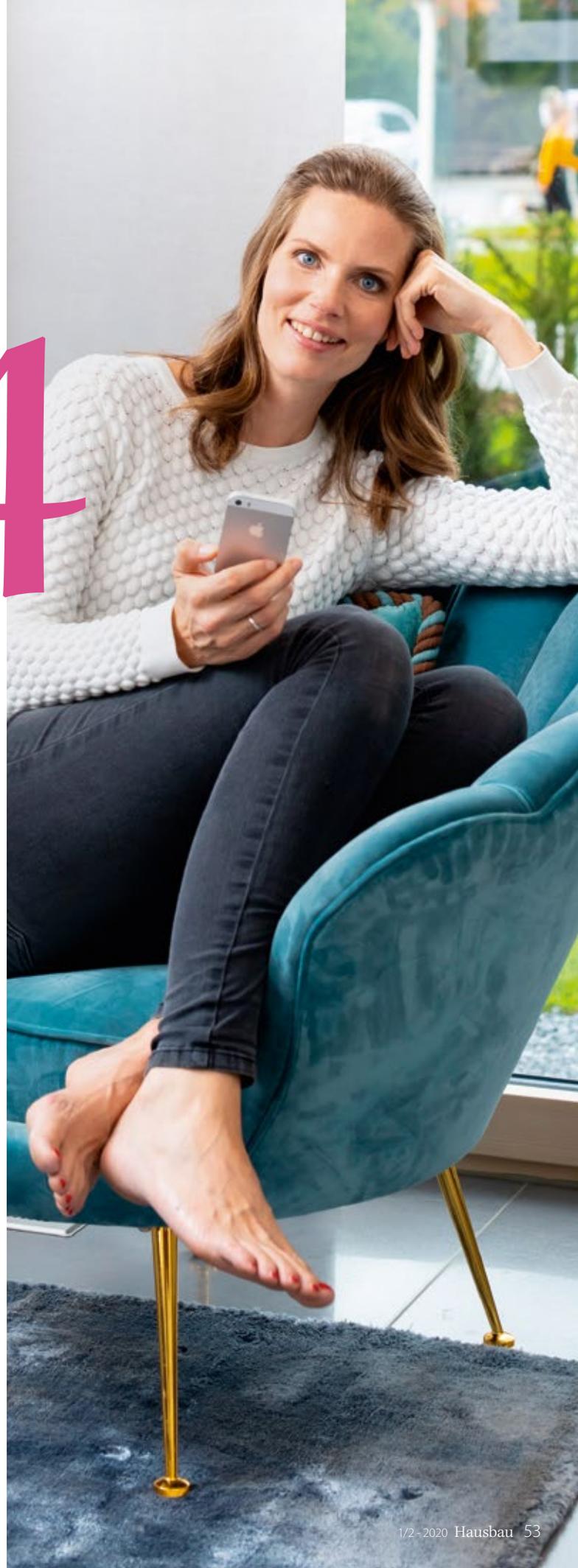


Bauland ist in vielen Regionen hierzulande Mangelware und entsprechend teuer, was den Trend zu immer kleineren Grundstücken bedingt. Kompakte, zweigeschossige Häuser, die auf kleinerer Grundfläche viel nutzbare Wohnfläche schaffen, sind deshalb ein Dauerbrenner.

Dieses neue Musterhaus greift den Stil einer klassischen Stadtvilla mit modernen, geradlinigen Elementen auf. Die weiß verputzte Fassade kontrastiert mit den anthrazitgrauen Holz-Alu-Fenstern, die überwiegend bodentief und symmetrisch angeordnet sind. Holzschiebeläden gliedern die Fassade und geben auf Wunsch Privatsphäre. Ein Eck-Erker mit Flachdach erweitert die Wohnfläche im Erdgeschoss und lässt einen Winkel entstehen, in dem eine sichtgeschützte und überdachte Terrasse angelegt wurde.

Der Grundriss bietet bei Außenmaßen von nur 10,65 x 9,05 Metern über 160 Quadratmeter Wohnfläche, die so platzsparend aufgeteilt ist, dass im Obergeschoss drei Schlafzimmer und zwei Bäder und im Erdgeschoss neben dem Wohnraum noch ein Gä- >

4





Im Wohnraum kommt neben den Terrassentüren auch eine Panorama-Festverglasung zum Einsatz, die viel Licht in den Raum lässt.

Küche und Essplatz gehen offen ineinander über, der Kochbereich ist so angeordnet, dass er vom Wohnzimmer aus nicht direkt einsehbar ist.

Die Kinderzimmer im Obergeschoss sind dank der zweigeschossigen Bauweise ohne Dachschrägen gut nutz- und möblierbar.



tezimmer und ein Technikraum untergebracht werden können. In der mit knapp 16 Quadratmetern üppig bemessene Diele ist genug Raum für die Begrüßung von Gästen und eine Garderobe. Geradeaus schließt sich der offene Wohn-Ess-Kochbereich an, der so gegliedert wurde, dass der Arbeitsbereich der Küche vom Sofa aus nicht direkt einsehbar ist.

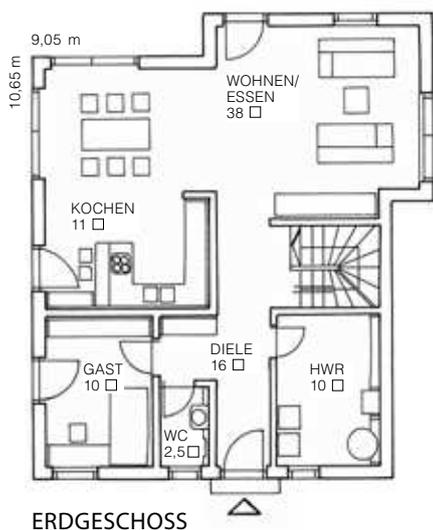
Über eine platzsparende, gewendelte Treppe geht es ins Obergeschoss. Hier sind alle Schlafzimmer gleich groß, praktisch quadratisch geschnitten und gut möblierbar. Die Kinderzimmer bekommen Tageslicht von zwei Seiten, ein eigenes Kinderbad verringert am Morgen den Andrang auf das große Familienbad. Das Haus verfügt über einen Dachboden mit 80 Quadratmetern Fläche, der zusätzli-

chen Abstellraum bietet. Viel Komfort verspricht die Smarthome-Ausstattung des Hauses, eine kabelgebundene KNX-Installation, die sich per Sprachsteuerung, über Glastaster oder über einen gesicherten Kanal von unterwegs mit dem Smartphone bedienen lässt. Gesteuert werden Heizung und Kühlung, Rollläden und Beleuchtung, die auch für eine Anwesenheitssimulation eingesetzt werden kann. Die Fensterkontakte melden per App, wenn ein Fenster noch nicht geschlossen ist und das Multiroom-Audiosystem – ebenfalls sprachgesteuert – spielt überall die Lieblingsmusik ab. Dank der effizienten Steuerung von Heizung, Klima und Hausgeräten und der kompakten Außenhülle ist das KfW-Effizienzhaus 40 besonders energiesparend zu bewohnen.



„Ob eine Stadtvilla mit zwei Vollgeschossen auf dem Wunschgrundstück gebaut werden darf, ist im Bebauungsplan durch eine römische Ziffer dargestellt. Sind zwei Vollgeschosse zulässig (II), dürfen maximal zwei Geschosse und ein ausgebautes Dachgeschoss realisiert werden.“

Dipl.-Ing. Susanne Neutzling,
Redakteurin



4



Daten und Fakten

Entwurf: Medley 3.0 Musterhaus Frankenberg

Hersteller: Fingerhaus
Austraße 45, 35066 Frankenberg
Tel. 06451/504-0

Weitere Häuser: www.bautipps.de/hersteller/fingerhaus

Konstruktion: Holzverbundkonstruktion mit Putzfassade (U-Wert: 0,123 W/m²K), Holz-Alufenster mit Dreifach-Verglasung (Ug-Wert: 0,6 W/m²K), Walmdach 16 Grad, zwei Vollgeschosse

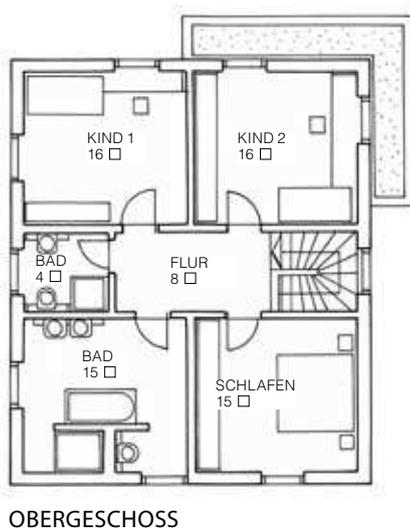
Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik-Anlage, KNX-Smarthome-System zur Steuerung von Licht, Jalousien, Raumklima, Visualisierung des Systems, Sprachsteuerung, smarte Haushaltsgeräte, Primärenergiebedarf: 38,6 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 28,1 kWh/m²a, KfW-Effizienzhaus 40

Abmessungen: 10,65 x 9,05 m

Wohnflächen: EG 87,5 m², OG 74 m²

Preis dieses Entwurfs: Auf Anfrage beim Hersteller

Fotos: Fingerhaus/Anschriften Seite 67



Klimabewusst bauen

Holz und Sonne im Herzen

Die Verglasung im Bereich der offenen Galerie ist in hochwertiger Holz-Alu-Konstruktion erstellt, die innen die natürliche Holzoptik und außen einen guten Witterungsschutz bietet. Die Sonne bringt so im Winter viel Licht und Wärme ins Haus.

5

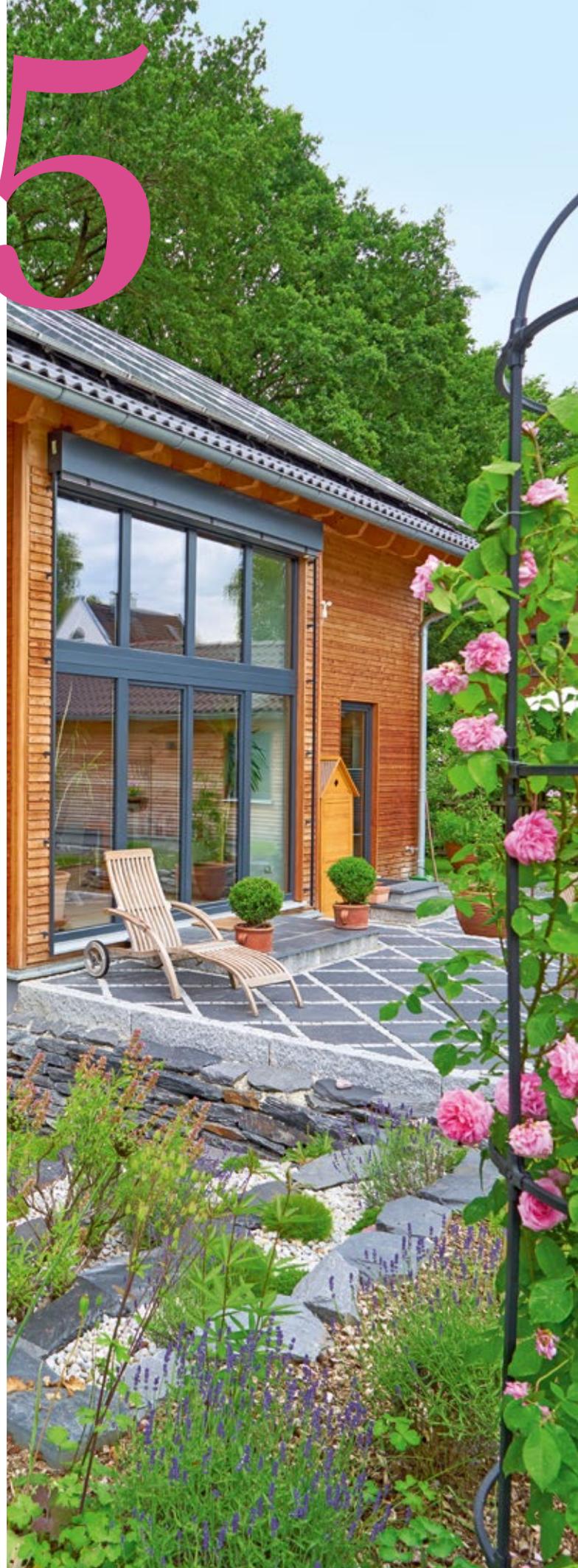
Mit viel Holz, das klimaschädliches CO₂ bindet, punktet dieses Haus nicht nur bei der Ökobilanz, sondern auch bei der Wohnatmosphäre – dazu kommt die regenerative Energiegewinnung über eine große Photovoltaikanlage.



Das klassische, frei stehende Einfamilienhaus mit seinem oft hohen Flächen- und Energieverbrauch steht nicht gerade im Verdacht, besonders ökologisch zu sein. Dass es aber durchaus möglich ist, kompakte, energetisch nachhaltige und klimafreundliche Häuser zu bauen, zeigt dieses Beispiel. Es nutzt Holz und regenerative Sonnenenergie gleich in mehrfacher Weise.

Die erste Besonderheit ist eine patentierte, zweischalige Block-Konstruktion, die außen in der Fassade sichtbar ist, innen teilweise hinter weißen Putzflächen verschwindet, um ein modernes, nicht zu rustikales Wohnambiente zu schaffen. Der Wandaufbau besteht aus Konstruktionsvollholz in Fichte, ausgefacht mit Holzfaserdämmstoff und beidseitig mit 50 Millimeter starken Massivholzbohlen aus Lärche verkleidet. So entsteht eine setzungsfreie, diffusionsoffene und hoch gedämmte Holzwand mit modern gefräster Lärchenholzfassade, die mit den Jahren natürlich vergraut.

Auch beim Innenausbau kommt viel Holz zum Einsatz, sei es in Form von Echtholzparkett oder auch >





Die Holzbalkendeck mit sichtbaren Duo-Balken und der Kaminofen bringen eine heimelige Atmosphäre in den Wohnbereich.

Auf der Galerie sowie im kompletten Obergeschoss schafft der firtshoch offene Ausbau viel Großzügigkeit. Das Galerie-Geländer ist in Edelstahl ausgeführt.

Die offene Küche liegt unter der Galerie, die Küchentheke trennt Essplatz und Arbeitsplatz, ein liegendes Fensterband und eine Tür zur Terrasse holen viel Tageslicht herein.

bei den Holz-Alufenstern oder teilweise den Einbaumöbeln, die dieser Haushersteller auf Wunsch übrigens auch maßgefertigt aus eigener Herstellung mitliefert. Eine geradläufige Treppe in Buche und Innentüren aus Ahorn runden die Inneneinrichtung harmonisch ab.

Holz wird hier aber auch zur Beheizung des Hauses verwendet. Die Fußbodenheizung wird durch eine Holz-Pelletheizung versorgt, ein Kaminofen im Wohnbereich schafft zusätzlich eine gemütliche Wohnatmosphäre. Dank des hohen Holzanteils in den Innenräumen kommt das Haus auch im Standard eines KfW-Effizienzhauses 55 ohne kontrollierte Lüftungsanlage aus, da der natürliche Baustoff die Raumluftfeuchte puffern kann.

Ein sparsamer Energieverbrauch ist dank der hoch gedämmten Konstruktion möglich, was dennoch gebraucht wird, liefern regenerative Energiequellen. Neben den Holzpellets sind das eine Thermo-Solaranlage für die Warmwasserbereitung und eine Photovoltaikanlage mit Speicher für die Stromerzeugung.

Die Raumaufteilung ist auf eine dreiköpfige Familie abgestimmt. Das beinhaltet großzügige Lösungen, wie die äußerst geräumige Diele oder die Gale-



rie mit Luftraum über dem Essbereich. Letzterer öffnet sich dem Garten hin und bildet das Mittelstück des offenen Wohnbereichs. Das Glaselement mit Wintergarten-Charakter und bodentiefe Fenster mit französischen Balkonen schaffen auf beiden Ebenen eine üppige Versorgung mit gesundem Tageslicht. Vor zu viel Sonne schützen außen liegende Raffstores mit Elektroantrieb, die sich komfortabel steuern lassen.

5





ALLERGIE?

„ICH WILL EIN GARANTIERT
GESUNDES HAUS, IN DEM
ICH ENDLICH WIEDER
FREI DURCHATMEN KANN.“



NACHWEISLICH
UNERREICHTE WOHN-
GESUNDHEIT UND PREIS-
GEKRÖNTES DESIGN – **DAS
KANN NUR BAUFRITZ.**

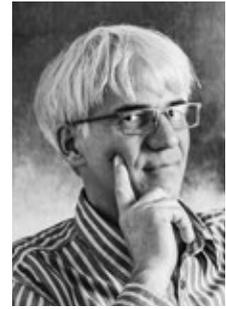
www.baufritz-hm.de



BAUFRITZ®
WIR BAUEN GESUNDHEIT



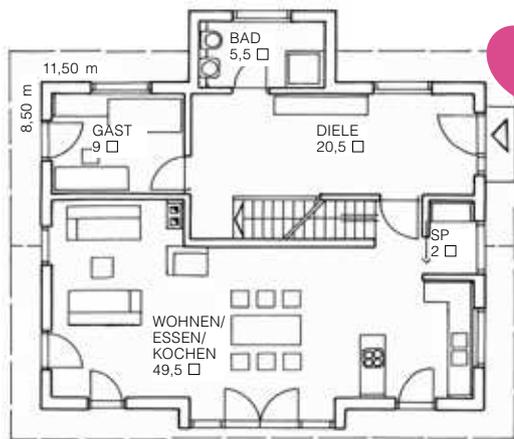
Im Bad dominieren ebenfalls natürliche Materialien und Farbtöne und der firsthohe Ausbau mit sichtbaren Holzbalken. Vorteil: Das natürliche Material Holz kann im Bad gut die anfallende Raumluftfeuchte puffern.



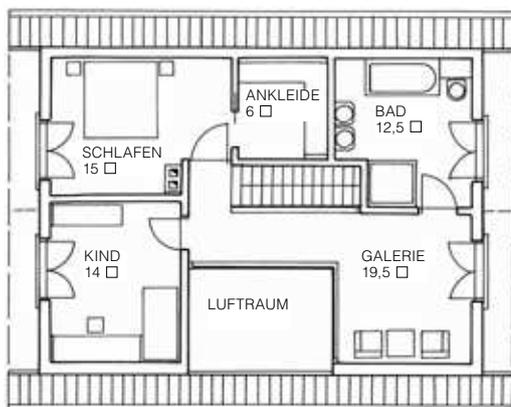
„Holz und die Nutzung von Sonnen-Energie sind die Grundpfeiler klimaschonenden Hausbaus. Kein anderes Baumaterial benötigt zu seiner Herstellung weniger Energie, zudem kann ein Holzhaus rund 75 Tonnen Co₂ speichern.“

Oliver Gerst,
stellv. Chefredakteur

5



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



Daten und Fakten

Entwurf: Haus Altenberger

Hersteller: Sonnleitner Holzbauwerke
Afham 5, 94496 Ortenburg
Tel. 08542/9611-0

Weitere Häuser: www.bautipps.de/hersteller/sonnleitner

Konstruktion: Doppelwandige Blockbohlenwand „Twinligna“, innen und außen 50 mm Massivholzbohlen aus Lärche, dazwischen Holzständer mit Holzfaserdämmung (U-Wert: 0,15 W/m²K), Holz-Alu-fenster mit Dreifach-Verglasung (Ug-Wert: 0,6 W/m²K), Satteldach 35 Grad, Kniestock 136 cm

Technik: Pelletheizung, Photovoltaikanlage mit Stromspeicher, Thermosolaranlage Braas TK 10, Schichtkombispeicher, Fußbodenheizung, Primärenergiebedarf: 23 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 82 kWh/m²a, KfW-Effizienzhaus 55

Abmessungen: 11,50 x 8,50 m

Wohnflächen: EG 86,50 m², OG 67 m²

Preis dieses Entwurfs: Auf Anfrage beim Hersteller

Fotos: Sonnleitner Holzbauwerke/Anschriften Seite 67



STUTT-
GART



FRANK-
FURT

MEIN HAUS FINDE ICH HIER.

200
MUSTER
HÄUSER

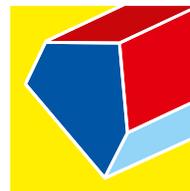
Ausstellung Stuttgart
in Fellbach mit über
55 Musterhäusern

HOME EXPO
in Suhr, Schweiz
mit 14 Musterhäusern

Ausstellung Frankfurt
in Bad Vilbel mit über
70 Musterhäusern

Anfahrt, Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter:
www.musterhaus-online.de

Bauzentrum Poing
bei München mit rund
60 Musterhäusern



AUSSTELLUNG
EIGENHEIM UND GARTEN



Foto: www.weruc.com

Mehr Licht!

Kaum etwas berührt Gesundheit und Wohlbefinden so sehr wie das Tageslicht. Sorgen wir dafür, dass wir genügend davon bekommen. Hier erfahren Sie, wie das geht.



Betrachtet man die Evolution des Menschen, leben wir erst seit sehr kurzer Zeit in geschlossenen Räumen. Doch das tun wir mittlerweile ausgiebig: Im Durchschnitt 90 Prozent des Tages halten sich die meisten von uns in Gebäuden auf. Nach wie vor steuert jedoch der Lichteinfall unseren Körper: Schlaf- und Wachphasen, die Ausschüttung von Hormonen, Blutdruck und Herzfrequenz folgen dem Tageslauf. Wann, wie viel Licht in welcher Qualität auf unsere Netzhaut trifft, ist von entscheidender Bedeutung für unsere Gesundheit, unsere Stimmung und unser Befinden. Zu wenig Licht macht müde, schlapp, schlechte Laune und auf Dauer krank. Trotz allen technischen Fortschritts bei künstlichem Licht ist Tageslicht durch nichts zu ersetzen, denn nicht nur die sichtbaren Teile des Lichtspektrums steuern unseren Körper. Idealerweise geben uns zwei



bis drei Stunden im Freien unsere tägliche Lichtdosis, auch bei bedecktem Himmel oder im Winter.

Doch diese Zeit hat nicht jeder, schon gar nicht in der kalten Jahreszeit. Umso wichtiger ist der bewusste Umgang mit Tageslicht. Und wo könnte man das besser tun, als bei der Planung des eigenen Hauses.

Normen reichen nicht aus

Denn die Vorschriften für die Tageslichtversorgung in Gebäuden sind unzureichend. Der sogenannte Tageslichtquotient gibt an, wie viel vom natürlichen Tageslicht im Freien in einem Raum ankommen muss. Gerade mal 0,9 Prozent sind Pflicht. An einem strahlenden Sommertag mag das noch ausreichen, bei bedecktem Himmel ist

1 Rollläden sind der effektivste Hitzeschutz bei Dachfenstern, allerdings zum Preis vollständiger Verdunkelung. Die Alternative sind halbtransparente Sonnenschutzrollos. > www.velux.de

2 Der Wechsel von festverglasten Elementen und zu öffnenden Fenstern holt bei dieser Pfosten-Riegel-Fassade die Natur ins Haus. > www.kneer-suedfenster.de

FÖRDERUNG NUR FÜR DREIFACH-VERGLASUNG

Wer für seinen energieeffizienten Neubau oder einen Fensteraustausch einen Kredit oder einen Zuschuss der staatlichen KfW-Förderbank in Anspruch nehmen will, kommt um dreifach verglaste Fenster nicht herum. Die Vorgabe eines U-Wertes von $0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$ ist nur so zu erfüllen. > www.kfw.de

JEDES HAUS EIN MEISTERSTÜCK!

ehundertfünfzehn
Jahre Meisterstück-HAUS



jedeshaus@meisterstueck.de
www.meisterstueck.de



das viel zu wenig. Auch die Vorgabe der Landesbauordnungen, 10 bis 12,5 Prozent der Grundfläche eines Raumes an Fensterfläche vorzusehen, ist zu mager.

Die Abhilfe sind mehr transparente Flächen in der Gebäudehülle, Fenster genannt. Glücklicherweise sind diese schon lange keine Löcher in der Wand mehr, sondern hoch effiziente Hightech-Produkte. Zwei- und dreifach verglaste Scheiben mit Edelgasfüllung, hoch wärmedämmende Rahmen und zahlreiche Zusatzfunktionen von Schallschutz bis zur Einbruchssicherung bringen alle Anforderungen unter einen Hut. Ganz ohne Kompromisse geht das aber auch nicht. So lassen die besonders energiesparenden Dreifachverglasungen weniger Licht in den Raum als zweifach verglaste Scheiben. Der maßgebliche g-Wert sollte bei Zweifachverglasung mindestens 62 und bei Dreifachfenstern nicht unter 55 Prozent betragen. Er gibt an, wie viel Prozent der Sonnenstrahlung das Glas passiert. Manche Architekten empfehlen deshalb, an der Südseite – wo das Fenster sowieso zum Energiegewinner wird – lediglich doppelt verglaste Fenster einzubauen. In anderen Himmelsrichtungen, vor allem nach Norden, haben dann Dreifachverglasungen durch ihren geringen Wärmedurchgang von innen nach außen Vorteile.

1 Wenn die Sonne immer wieder neue Muster in den Raum zeichnet, hebt das Stimmung und Wohlgefühl.
> www.weru.de

2 Die Kombination von Verdunkelungsrollo und Plissee bietet immer die Lichtintensität, die sich der Bewohner wünscht.
> www.velux.de

3 Flachdachfenster sind Problemlöser für tiefe Räume mit flachen Dächern. Gegenüber Lichtkuppeln aus Kunststoff dringt durch die Verglasung deutlich mehr Tageslicht. Zudem kann man den Himmel sehen.
> www.fakro.de



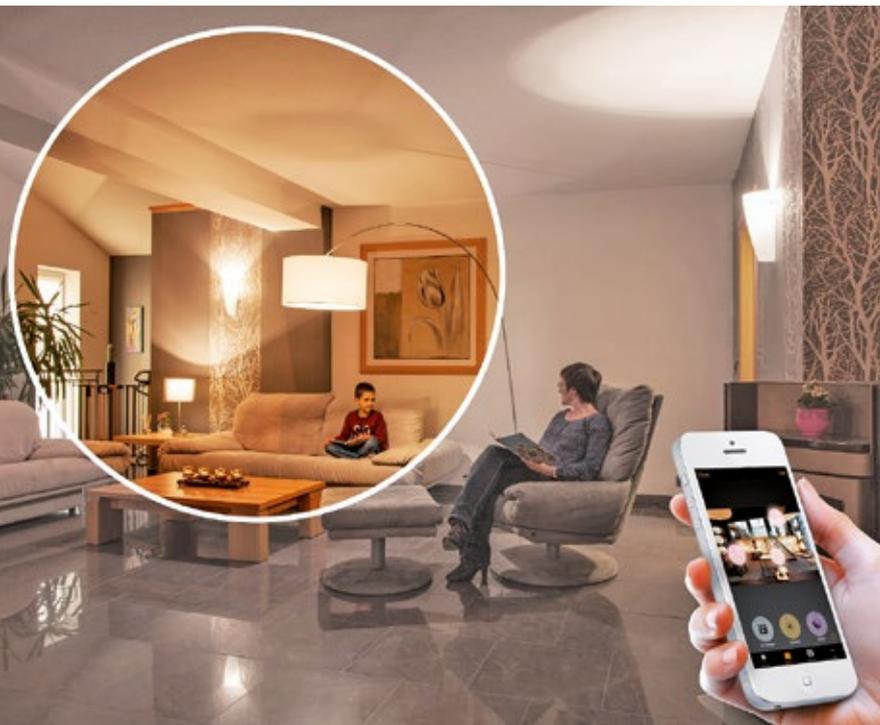


Foto: www.carus-world.com

Schlanke Rahmen bringen zusätzlich mehr Licht ins Haus, vor allem bei kleinen Fenstern.

Die optimale Position finden

Wichtig ist auch die Einbauposition: Statt einer einzigen Fensterfront sorgen mehrere Fenster in unterschiedliche Himmelsrichtungen für eine gleichmäßigere Ausleuchtung des Zimmers. Wer es sich aussuchen kann, orientiert zum Beispiel den Frühstückstisch nach Osten neben ein Fenster und freut sich über Morgensonne. Je höher die Oberkante des Glases, umso mehr Licht dringt in den Raum. Deshalb verzeichnen Dachfenster auch einen deutlich höheren Lichteinfall, als senkrechte Verglasungen, zum Beispiel einer Gaube. Im Alter ist es wichtig, auch im Sitzen einen guten Blick ins Freie zu haben. Niedrige Brüstungen oder bodentiefe Fenster haben hier Vorteile. Die Einblicke der Nachbarschaft zu begrenzen, gehört ebenfalls zur Fensterplanung, gerade in eng bebauten Wohngebieten. Was nützt die schönste Fensterfront, wenn der Sichtschutz den Ausblick wieder beschränkt. Schöne Sichtachsen vom Wohnraum in den Garten erfreuen die Bewohner jeden Tag. Erfahrene Architekten wissen das und suchen gezielt danach. Computersimulation oder das klassische Hausmodell helfen dabei. Übrigens: Nicht jedes Fenster muss zum Öffnen sein. Eine Festverglasung spart Geld und vergrößert die Glasfläche, immer vorausgesetzt die Reinigung ist gewährleistet.



FLEXIBEL UND AUTOMATISCH BELEUCHTEN

Wer auf eine per Funk oder Kabel vernetzte Smarthome-Steuerung setzt, kann jede Leuchte von jedem Schalter oder sogar per Smartphone beziehungsweise Tablet steuern. Einmal programmiert, lassen sich so Lichtszenen abrufen (Fernsehen, Abendessen, Lesen etc.) und eine Anwesenheit simulieren.



Architektenhaus Trend



Architektenhaus Jano



Architektenhaus Jara



Architektenhaus Esprit

ARCHITEKTUR MIT CHARAKTER!

Jetzt Infopaket anfordern!

Telefon 02623 884488

www.kern-haus.de

 **KERN-HAUS**
INDIVIDUELL BAUEN, GANZ ENTSPANNT!



1

Nicht ohne Sonnenschutz

In unseren Breiten ist die Strahlung der Sonne sehr unterschiedlich intensiv, vom trüben Grau eines Novembertages bis hin zu gleißendem Sommerlicht. Und die immer heißeren Sommer rufen unbedingt nach einem Hitzeschutz. Entsprechend flexibel sollte die Glasfläche zu verschatten sein. Eine Kombination aus dem effektiveren, außen liegendem Sonnenschutz durch Rollläden, Rollos oder Raffstores mit innen montierten Plissees oder Rollos bietet alle Möglichkeiten, flexibel zu reagieren. Das können auch elektrochrome Verglasungen, die je nach Einstrahlung sich automatisch verdunkeln. Im Privatbereich sind diese allerdings aus Kostengründen selten zu finden.

■ Volker Lehmkuhl

1 Innen liegende Rollos und Plissees halten Hitze weniger gut ab. Dafür steuern sie Lichtmenge und -farbe und sind einfach nachträglich zu montieren.

> www.duette.de

2 Ein Tageslichtkamin bringt natürliches Licht auch an dunkle Orte ohne Fenster. Möglich macht es die reflektierende Röhre durchs Steil- oder Flachdach.

> www.lichtkamin.de

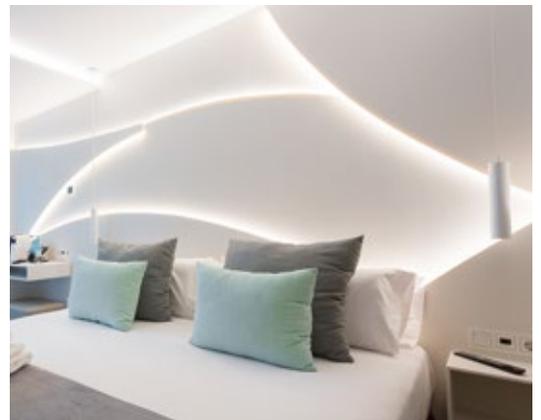
KUNSTLICHT MIT QUALITÄT

Auch das schönste Tageslicht geht zu Ende. Wenn dann die Lampen angehen, ist Lichtqualität gefragt. Die Glühbirne mit ihrem warmen Licht und der gleichmäßigen Verteilung des Lichtspektrums ist Vergangenheit. Die Zukunft gehört LED's. Deren Lichtfarbe sollte im Wohnbereich warmweiß (2700 Kelvin) sein. Oft unbeachtet bleibt die Farbwiedergabe: Steht bei der Angabe Ra ein Wert höher als 90 (Ra >90, Maximalwert 100) ist das schon ziemlich gut.

> www.licht.de



2



Anschriften Seite 67

Foto: www.himacs.eu

Hausbau

IMPRESSUM

Fachschriften-Verlag GmbH & Co. KG

Höhenstr. 17, 70736 Fellbach
Telefon 0711/5206-1
Telefon Redaktion 0711/5206-218
Telefax Redaktion 0711/5206-300
Telefon Anzeigen 0711/5206-290
Telefax Anzeigen 0711/5206-300
E-Mail: info@fachschriften.de
www.fachschriften-verlag.de
www.bautipps.de

VERLAGSLEITUNG:

Christiane Schikora, Tilmann Münch

CHEFREDAKTION:

Astrid Barsuhn (ab) verantwortlich
Oliver Gerst (og) stellvertretend

REDAKTION:

Christine Meier (cm),
Susanne Neutzling (ne), Barbara Stierle (st),
Gerd Walther (gw)

ASSISTENZ: Ilona Mayer, Evelyn Wangler
E-Mail: hausbau@fachschriften.de

STÄNDIGE MITARBEITER:

Dieter Ernst (Zeichnungen),
Dr. Joachim Mohr (jm), Reinhard Otter (rot),
Astrid Voss (av), Jürgen Wendnagel (jw)
Portrait-Foto Redaktion: Oliver Rökkele

LAYOUT:

Dolde Werbeagentur GmbH,
70327 Stuttgart; Heike Heinemann,
Sophie Lösching, Suzanne Tempes

HERSTELLUNG:

Anja Groth (Ltg.), Julia Skora

ANZEIGEN:

Jürgen Seiler (Verkaufsleitung)
E-Mail: seiler@fachschriften.de
Claudia Pastor (Disposition)
E-Mail: pastor@fachschriften.de

VERTRIEB: PARTNER Medienservices GmbH,
Julius-Hölder-Str. 47, 70597 Stuttgart

DRUCK: pva, 76829 Landau

ABONNEMENT-SERVICE:

Abonnementservice „Hausbau“,
Medienplatz 1, 76571 Gaggenau
Telefon 07225/916190, Telefax 07225/916177
E-Mail: abo@fachschriften.de

PREIS: Einzelheft 4,80 Euro.

Direktbestellung im Verlag unter
www.fachschriften-verlag.de/zeitschriften
Jahresabonnement (6 Hefte) inkl. Porto und MwSt.:
Inland 28,80 Euro/Ausland 34,20 Euro.
Mindestbezug 1 Jahr.

BANKKONTEN:

HypoVereinsbank
IBAN: DE 72 620 201 900 025 059 506
BIC: HYVDE333

Steuer-Nr.: 90492/10407

EG USt.-IdNr.: DE 147 321 116

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen sind vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – sowie Speicherung und Wiedergabe durch Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel sowie der Export und Vertrieb im Ausland ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Artikel, die mit Autoren-Namen gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Der Fachschriften-Verlag ist förderndes Mitglied im Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V. (BDF), Bad Honnef, im Deutschen Holzfertigbau-Verband e.V. (DHF), Stuttgart und im Deutschen Massivholz- und Blockhausverband e.V. (DMBV), München
ISSN 0946-8536 Printed in Germany

Im Fachschriften-Verlag erscheinen außerdem: Althaus modernisieren, bauen, Bauen & Renovieren, Effizienzhäuser, pro fertighaus, Das intelligente Haus, Schwimmbad + Sauna und weitere Sonderhefte für Bauherren und Modernisierer. Buch-/Heftbestellungen über www.fachschriften-verlag.de/zeitschriften

Alpina Farben GmbH
Roßbörfelder Str. 50
64372 Ober-Ramstadt
Tel. 0800/1238887
www.alpina-farben.de

architektur + raum GB
Steufiger Str. 33
87435 Kempten
Tel. 0831/960799-0
www.architekturplus-raum.de

Artemide GmbH
Hans-Böckler-Str. 2
58730 Fröndenberg
Tel. 02373/975-0
www.artemide.com

Bau-Fritz GmbH & Co. KG
seit 1896 Alpenweg 25
87746 Erkheim
Tel. 08336/900-0
www.baufritz.com
www.baufritz-hm.de

BDF Bundesverband
Deutscher Fertigbau e.V.
Flutgraben 2
53604 Bad Honnef
Tel. 02224/9377-0
www.fertighaus.de

Berker GmbH & Co. KG
Klagebach 38
58579 Schalksmühle
Tel. 02355/905-0
www.berker.de

Bien-Zenker GmbH
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Tel. 06661/98-0
www.bien-zenker.de

Birkenstock GmbH &
Co.KG Birkenstock
Campus
53577 Neustadt (Wied)
Tel. 02683/93590
www.birkenstock.com

Bora Lüftungstechnik
GmbH
Rosenheimer Str. 33
83064 Raubling
Tel. 08035/9840-0
www.bora.com

Buderus Bosch Thermo-
technik GmbH Vertrieb
Heiz-/Kamineinsätze,
Kaminöfen
Justus-Kilian-Straße 1
35457 Lollar
Tel. 0180/3223434
www.buderus.de

Büdenbender
Hausbau GmbH
Vorm Eichhölzchen 10
57250 Netphen-Hain-
chen Tel. 02737/9854-0
www.buedenbender-
hausbau.de

Bundesministerium
für Wirtschaft und
Technologie
Scharnhorststraße 34–37
11019 Berlin
Tel. 030/18615-0
www.bmwvi.de

BVF Bundesverband
Flächenheizungen und
Flächenkühlungen e.V.
Wandweg 1
44149 Dortmund
Tel. 0231/61812130
www.flaechenheizung.de

Cabinet Schranksysteme
AG Zum Schlicksacker 13
50170 Kerpen-Biur
Tel. 02275/920360
www.cabinet.de

Car-Selbstbaumöbel
Gutenbergstr. 9a
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193/7555-0
www.car-moebel.de

Connox GmbH
Eckenerstr. 3
30179 Hannover
Tel. 0511/300 341-0
www.connox.de

Danwood S.A.
Niederlassung Berlin
Justus-von-Liebig-Str.7
12489 Berlin
Tel. 030/678239-80
www.danwood.de

DUETTE® – Hunter
Douglas Components
Druseltalstraße 25
34131 Kassel
Tel. 0561/40998-0
www.duette.de

Eternit GmbH
im Breitspiel 20
69126 Heidelberg
Tel. 08024/701-0
www.etermit.de

Fakro Dachfenster GmbH
Platnerstr. 5a
30175 Hannover
Tel. 0511/260967-0
www.fakro.de

FHRK Fachverband
Haufeinführungen für
Rohre und Kabel e.V.
Lucie-Höflich-Str. 17
Tel. 0385/20888959
19055 Schwerin
www.fhrk.de

Finanztip
Verbraucherinformation
gemeinnützige GmbH
Hasenheide 54
10967 Berlin
Tel. 030/809331570
www.finanztip.de

FingerHaus GmbH
Auestr. 45
35066 Frankenberg/Eder
Tel. 06451/504-0
www.fingerhaus.de

Fingerhut Haus
GmbH & Co. KG
Hauptstr. 46
57520 Neunkhausen
Tel. 02661/9564-0
www.fingerhutaus.de

Foscarini Srl
Via delle Industrie 27
30020 Marcon/VE
ITALIEN Tel. 0039/041
5953811
www.foscarini.com

Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
Dahlienstr. 12
42477 Radevormwald
Tel. 02195/602-0
www.gira.de

Grüne Erde GmbH
Frauenstr. 6
80469 München
Tel. 089/120099-0
www.gruenerde.de

Gussek Haus
Franz Gussek
GmbH & Co. KG
Euregiostr. 7
48527 Nordhorn
Tel. 05921/174-0
www.gussek-haus.de

Die HausCompagnie GmbH
Griegstraße 75 (Haus 23)
22763 Hamburg
Tel. 040/87409800
www.hauscompagnie.de

Hess Natur-Textilien
GmbH Marie-Curie-Str. 7
35510 Butzbach
Tel. 0800/9113000
www.hess-natur.de

Holzdesign Pur
Hans-Knöll-Str. 6
07475 Jena
Tel. 03641/534727
www.holzdesignpur.de

Ikea Deutschland GmbH & Co. KG
Am Wandersmann 2–4
65719 Hofheim
Tel. 06192/9399999
www.ikea.com

Initiative Furnier + Natur
e.V. (IFN) Flutgraben 2
5364 Bad Honnef
Tel. 02224/93770
www.furnier.de

Isartaler Holzhaus
GmbH & Co. KG
Münchner Str. 56
83607 Holzkirchen
Tel. 08024/3004-0
www.isartaler-holzhaus.de

Josko Fenster und Türen GmbH
Josko-Straße 1
4794 Kopfling
ÖSTERREICH
Tel. 0043/7763 2241-0
www.josko.at

KAMPA GmbH
KAMPA Platz 1
73432 Aalen/Waldhau-
sen Tel. 07367/92092-0
www.kampa.de

Kermi GmbH
Pankofen-Bahnhof 1
94447 Plattling
Tel. 09931/501-0
www.kermi.de

Kern-Haus AG
Sälzerstr. 23-25
56235 Ransbach-Baum-
bach Tel. 02623/884100
www.kern-haus.de

KfW – Kreditanstalt für
Wiederaufbau
Charlottenstraße 33/33a
10117 Berlin
Tel. 01801/335577
www.kfw-foerderbank.de

Kneer GmbH
Fenster und Türen
Horst-Kneer-Straße 1
72589 Westerheim
Tel. 07337/83-0
www.kneer-suedfenster.de

Lehner-Haus GmbH
Aufhausener Str. 29-33
89520 Heidenheim
Tel. 07321/9670-0
www.lehner-haus.de

licht.de
Lyoner Str. 9
60528 Frankfurt
Tel. 069/6302-353
www.licht.de

Lignotrend Produktions
GmbH Klimaholzhaus
Netzwerk Landstraße 25
79809 Weilheim-Bann-
holz
Tel. 07755/9200-0
www.lignotrend.de

Livarea e.K.
Beusselstraße 23
10553 Berlin
Tel. 030/60403126
www.livarea.de

Loewe Verlag GmbH
Bühlstr. 4
95461 Bindlach
Tel. 09208/51-0
www.loewe-verlag.de

Logoclic – Bauhaus AG
Gutenbergstr. 21
68167 Mannheim
Tel. 0621/3905490
www.logoclic.info

Luxhaus.
Pleinfelder Str. 64
91166 Georgensgmünd
Tel. 09172/692-0
www.luxhaus.de

Meisterstück-Haus GmbH & Co. KG
Otto Baukmeier
Holzbau – Fertighaus
GmbH & Co. KG
Otto-Körting-Str. 3
31789 Hameln
Tel. 05151/9538-0
www.meisterstueck.de

Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Str. 2
81829 München
Tel. 089/411125-0
www.pluggit.com

RVerlagsgruppe
Random House GmbH
Neumarkter Str. 28
81673 München
Tel. 089/4136-0
www.randomhouse.de

Rems-Murr-Holzhaus
GmbH Wiesenstr. 9
71577 Großerlach-Grab
Tel. 07192/20244
www.remsmurr-holz-
haus.de

Rensch-Haus GmbH
Mottener Str. 13
36148 Kalbach/Rhön
Tel. 09742/91-0
www.rensch-haus.com

Roth-Massivhaus
Bau-GmbH Roth Allee
der Kosmonauten 32 c
12681 Berlin
Tel. 030/54437310
www.roth-massivhaus.de

Schiedel GmbH & Co. KG
Lerchenstr. 9
80995 München
Tel. 089/35409-0
www.schiedel.de

Schlüter-Systems KG
Schmöllestr. 7
58640 Iserlohn
Tel. 02371/971-0
www.schlueter.de

SchwörerHaus KG
Hans-Schwörer-Str. 8
72531 Hohenstein-
Oberstetten
Tel. 07387/16-0
www.schwoererhaus.de

Sentinel Haus Institut
Merzhauser Str. 76
79100 Freiburg im
Breisgau
Tel. 0761/590481-70
www.sentinel-haus.eu

Sonnleitner Holzbau-
werke GmbH & Co. KG
Affham 5
94496 Ortenburg
Tel. 08542/9611-0
www.sonnleitner.de

Sternbaum –
Agentur Brauer
Eulengasse 88
60385 Frankfurt
Tel. 069/26943068
www.nicosternbaum.de

Stommel Haus GmbH
Sternstr. 28
53819 Neunkirchen-
Seelscheid
Tel. 02247/91723-0
www.stommel-haus.de

Sunflex
Aluminiumsysteme
GmbH
Im Ruttenberge 12
57482 Wenden
Tel. 02762/9253-0
www.sunflex.de

TALBAU-Haus GmbH
In der Zangershalde 6
71554 Weissach im Tal
Tel. 07191/361-0
www.talbau-haus.de

Talis Tageslichtsysteme
GmbH
Auf dem Brühl 6
72658 Bempflingen
Tel. 07123/93660
www.lichtkamin.de

teNeues Verlag GmbH &
Co. KG Am Selder 37
47906 Kempen
Tel. 02152/916-0
www.teneues.com

Uponor GmbH
Industriest. 56
97437 Haßfurt
Tel. 09521/690-0
www.uponor.de

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40
42859 Remscheid
Tel. 02191/18-0
www.vaillant.de

Velux Deutschland
GmbH
Gazellenkamp 168
22527 Hamburg
Tel. 040/54707-0
www.velux.de

Viega Holding GmbH &
Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn
Tel. 02722/61-0
www.viega.de

Vitra GmbH
Charles Eames Str. 1
79576 Weil am Rhein
Tel. 07621/7020
www.vitra.com

Warema Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-
Renkhoff-Straße 2
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391/20-0
www.warema.de

Weberhaus GmbH & Co.
KG Am Erlenpark 1
77866 Rheinau-Linx
Tel. 07853/83-0
www.weberhaus.de

Fertighaus Weiss GmbH
Sturzbergstr. 40-42
74420 Oberrot-Scheuer-
halden Tel. 07977/9777-0
www.fertighaus-weiss.de

Weitzer Parkett
Klammstr. 24
8160 Weiz ÖSTERREICH
Tel. 0043/3172 2372-0
www.weitzer-parkett.com

Weru GmbH
Zumhofer Str. 25
73635 Rudersberg
Tel. 07183/303-0
www.weru.com

Wolf GmbH
Industriest. 1
84048 Mainburg
Tel. 08751/74-0
www.wolf.eu

Wolf-Haus GmbH
Koppenmühle
97705 Burkardroth-Gefäll
Tel. 09701/9111-0
www.wolf-haus.de

Zehnder Group
Deutschland GmbH
Almweg 34
77933 Lahr
Tel. 07821/586-0
www.zehnder-systems.de

VERGLEICH

Kompakte Häuser



Büdenbender, Haus Vision 133

Passt auch auf kleine Grundstücke dank kompakter Außenmaße



Gussek Haus, Haus Weinheim

Wohnraumerweiterung nach draußen dank großer Glasflächen und umlaufender Terrassen

Kleine Raumwunder

Grundstücke sind heute oft knapp bemessen. Da darf das Haus nicht zu groß ausfallen. Zudem spricht ein kleines Budget für ein kompaktes Objekt. Unsere vier Beispiele zeigen, dass mit einem klug geplanten Entwurf auch bei wenig Grundfläche und limitierten Geldmitteln Wohnansprüche und Platzbedarf optimal befriedigt werden können.



Lehner-Haus, Haus Homestory 4385
Mehr Wohnfläche im Obergeschoss dank hohem Kniestock



Talbau-Haus, Haus U091
Modern und viel Platz dank Flachdach und zwei Vollgeschossen

Bauland ist heutzutage Mangelware. Man muss nehmen, was man kriegt und bezahlen kann. Das ist oft nicht das Traumgrundstück – großzügig und mit viel Abstand zu den Nachbarn – sondern klein, schmal oder schlecht geschnitten. Da sind Hauskonzepte gefragt, die sich nicht übermäßig breitmachen, sprich nur wenig Platz beanspruchen. Kompakte Entwürfe heißt die Lösung. Sie begnügen sich mit einer kleinen Grundfläche und verteilen ihre Wohnräume auf maximal zwei Geschosse. Damit tut man zudem noch etwas Gutes für die Umwelt, denn für den Bau werden

weniger Ressourcen verbraucht und die Versiegelung von Boden wird reduziert.

Nicht allein der geringe Flächenbedarf spricht für einen kompakten Baukörper. Dieser ist mit weiteren Vorteilen verknüpft. So ist ein kleines Haus – gleicher Standard vorausgesetzt – natürlich preisgünstiger als ein großes. Und dies in mehrerlei Hinsicht: Vom Bauplatz über die Anschaffungs- bis hin zu den laufenden Unterhaltskosten muss man weniger berappen. Vor allem energetisch gesehen schneiden die Kompakten gut ab, verfügen sie doch über weniger Außen- >

Wir bieten:

- ausführliche Infos
- detaillierte Hausdaten
- Preise zu jedem Haus
- Grundrissanalysen

VERGLEICH

Kompakte Häuser



fläche. Dank des im Fertigbau üblichen hohen Dämmstandards fallen die Aufwendungen fürs Heizen dadurch minimal aus. Aber auch bei Renovierungen, beispielsweise von Fassade, Dach, Fußboden- und Wandbelägen, muss man angesichts des geringeren Umfangs nicht so tief in die Tasche greifen.

Gleichzeitig bedeutet jedoch ein bescheidener dimensioniertes Eigenheim ein geringeres Platzangebot. Kann man auf maximal 140 Quadratmetern noch komfortabel mit einer vier- oder gar fünfköpfigen Familie leben? Kann man, wie unsere vier Hausbeispiele zeigen. Aber für ein maßgeschneidertes Ergebnis, das die individuellen Bedürfnisse aller Bewohner berücksichtigt, ist eine gute Planung unerlässlich. Offenes Wohnen heißt das Zauberwort. Denn durch den Verzicht auf Wände im Wohn-Ess-Kochbereich, entsteht ein großzügigeres Raumgefühl. Nicht jeder fühlt sich jedoch wohl, wenn die vielleicht nicht immer top aufgeräumte Küche im Blick ist. Dem kann mit ein paar Tricks abgeholfen werden, beispielsweise mithilfe einer großen Schiebetür aus Milchglas, die das Kochchaos verschwinden aber Helligkeit durchlässt. Oder eine Wandscheibe trennt die Küche zwar nicht komplett ab, bietet jedoch Sichtschutz, ohne den offenen Charakter des Erdgeschosses zu zerstören.

Ein lichtdurchflutetes Interieur trägt ebenfalls zu einer großzügigen Atmosphäre bei. Vom Boden bis zur Decke reichende Glasflächen sorgen nicht nur für eine optimale natürliche Beleuchtung, sie verzahnen daneben das Drinnen mit dem Draußen und erweitern so den Wohnraum optisch. Lange Sichtachsen, quer durchs Haus, und ungewöhnliche Fensterformate, beispielsweise überdeck, sind weitere Möglichkeiten, neue, spannende Blickwinkel zu entwickeln. Bei intimen Bereichen, wie zum Beispiel Schlafzimmer oder Bad sollte allerdings darauf geachtet werden, dass dabei Nachbarn oder neugierigen Passanten keine unerwünschten Einblicke gewährt werden.

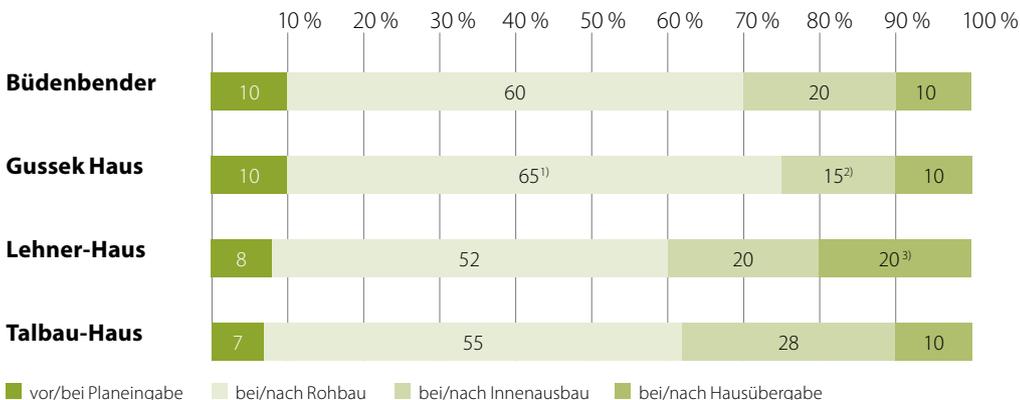
Konzentration auf das Wesentliche hilft ebenfalls, das beschränkte Platzangebot optimal auszunutzen. Dafür sollte man sich zu Beginn des Planungsprozesses fragen: Was ist mir wichtig und worauf kann ich verzichten? Manches ist dem aktuellen Zeitgeist geschuldet, bringt aber keinen wirklichen Zuwachs an Wohnwert. So geht der Luftraum über dem Wohnbereich im Erdgeschoss zu Lasten der zur Verfügung stehenden Fläche im Obergeschoss. Getrennte Eltern- und Kinderbäder vermeiden zwar den Stau in der morgendlichen Rush-hour, benötigen aber mehr Platz als ein gemeinsames Familienbad. Kompromiss: eine etwas geräumigere, mit Dusche ausgestattete Gästetoilette. Und eine Ankleide ist zwar schick und trendig, dabei aber bei Weitem raumgreifender als ein Einbauschränk mit der gleichen Kapazität. Generell garantieren Einbauschränke die effektivste Flächenausnutzung und sie erschließen Bereiche, die sonst verloren wären, wie zum Beispiel unter der Treppe, unter der Abseite im Dach etc.

Apropos Dach: Hier lohnt es sich, den Kniestock so hoch wie möglich zu wählen. Denn je weiter oben die Schräge beginnt, desto mehr Fläche mit ausreichender Höhe entsteht. Man kann auch ganz auf eine Zimmerdecke verzichten und dadurch die maximale Ausdehnung nach oben bis hoch in den First erschließen. Das wirkt sich zum einen positiv auf die Raumdimensionierung aus, zum anderen ergeben sich neue Optionen, beispielsweise durch eine Empore zum Schlafen, für einen Arbeitsplatz oder als Stauplatz für selten benötigte Dinge. Was die Verkehrsflächen (Diele, Flur) angeht, stehen zwei entgegengesetzte Strategien zur Wahl: erstens Reduzierung auf das absolut Notwendige. Zweitens kann man ihr bewusst mehr Platz einräumen, um zusätzliche Funktionen, wie eine Spiel- oder Leseecke, integrieren zu können. Das alles zeigt, auch kompakte Häuser können ganz schön viel Wohnwert bieten.

Auch kompakte Häuser können dank offener Grundrisse großzügig wirken.



KAUFPREISABWICKLUNG



Eine Finanzierung wird meist günstiger, je weniger Raten zu zahlen sind und je später der komplette Preis fällig wird. Grund: Leistungen müssen nicht im Voraus bezahlt werden, Doppelbelastungen aus Miete, Kreditzins sowie Bauzeitzinsen werden reduziert. Ungünstiger für Bauherren: die im Bauträgergeschäft verbreitete Bezahlung „nach Baufortschritt“.

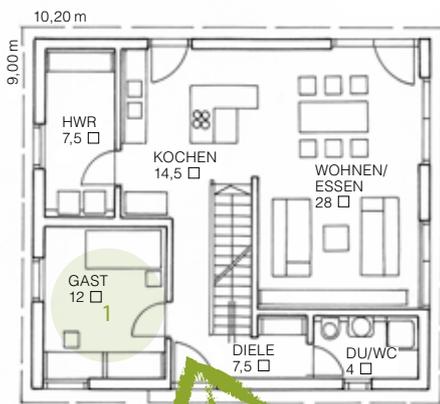
1) nach zweitem Aufbautag, 2) 4 Wochen nach erstem Aufbautag; 3) 10 % nach Innenausbau nach erfolgter Abnahme, 10 % Nach Hausübergabe



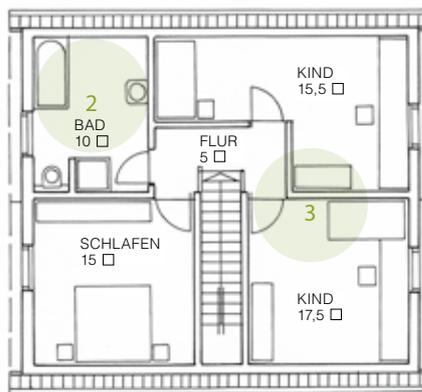
BÜDENBENDER Haus Vision 133

● **1 Gast.** Das Gästezimmer befindet sich separat von den anderen Individualräumen im Erdgeschoss und lässt sich – wenn niemand zu Besuch ist – als Büro nutzen. Auch für ein drittes Kind wäre hier Platz.

● **2 Sanitär.** Der vierköpfigen Familie steht im Obergeschoss ein geräumiges Bad zur Verfügung. Und wenn das morgens nicht reicht, können die Bewohner auf das Gästebad im Erdgeschoss ausweichen.



Erdgeschoss: 73,5 m²



Obergeschoss: 63 m²

Treppe und Flur schirmen den Eingangsbereich klar vom offenen Wohnbereich ab.

Außenwand: (von außen) Putz, 35 mm Putzträgerplatte aus zementgebundenen Holzfasern, Dampfbremsvlies, 280 mm Holzrahmenkonstruktion, dazwischen Mineralfaserdämmung, 15 mm Holzwerkstoffplatte, 12,5 mm Gipskartonplatte, Gesamtwandstärke circa 36 cm; mittlerer U-Wert 0,12 W/m²K

Geschossdecke: (von oben) Bodenbelag, 65 mm Zementestrich, 85 mm Trittschall- und Wärmedämmung, 19 mm Holzwerkstoffplatte, 280 mm Deckenbalken, dazwischen 100 mm Mineralfaserdämmung, 24 mm Lattung, 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatte

Dach: Betondachstein, 30 mm Konterlattung und 30 mm Traglattung, diffusionsoffene Unterspannbahn, 280 mm Sparren, dazwischen 280 mm Mineralfaserdämmung, 15 mm Holzwerkstoffplatte, 12,5 mm Gipskartonplatte, Satteldach 35 Grad, Dachüberstände Traufe 30 cm, Ortgang 30 cm, Kniestock 130 cm, mittlerer U-Wert 0,163 W/m²K

Fenster: Kunststoff-Fenster, Dreifach-Verglasung (U_g= 0,5 W/m²K), Rollläden in EG und DG

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Warmwasserspeicher 300 Liter



VERGLEICH

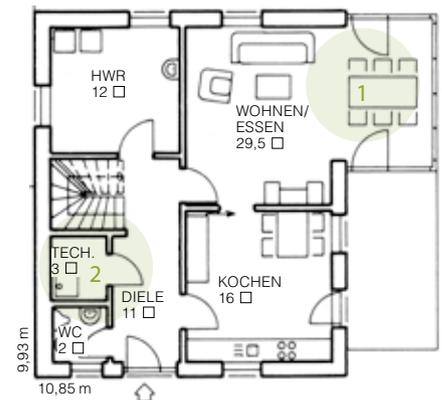
Kompakte Häuser



GUSSEK HAUS Haus Weinheim

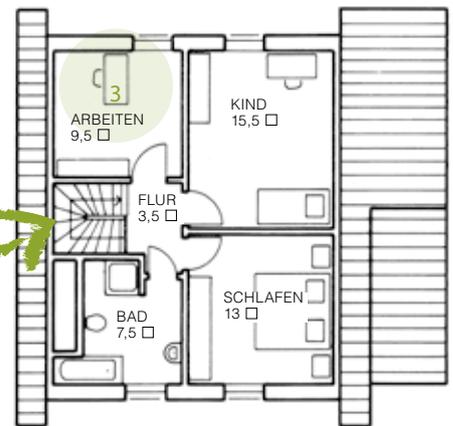
● **1 Essbereich.** Hier speist die Familie wie im Freien. Die wintergarten-ähnliche Verglasung hebt Begrenzungen auf und schafft eine großzügige Atmosphäre.

● **2 Technik.** Gleich gegenüber der Küche befindet sich ein kleiner Abstellraum, in der die Technik untergebracht ist. Da diese nicht viel Platz braucht, lassen sich dort auch Vorräte verstauen.



Erdgeschoss: 73,5 m²

● **3 Arbeiten.** Der dritte Individualraum im Obergeschoss wird als Büro genutzt, könnte aber auch als weiteres Kinderzimmer dienen.



Obergeschoss: 49 m²

Die halb gewendelte Treppe ist ein Platzsparer. So bleibt mehr Fläche zum Wohnen übrig.

Außenwand: (von außen) Verblendsteine, 40 mm Luftschicht, 100 mm Dämmplatte, 200 mm Holzrahmenkonstruktion, dazwischen 150 mm Mineralfaserdämmung, 13 mm Holzwerkstoffplatte, Dampfdiffusionsbremse, 9,5 mm Gipskartonplatte, Gesamtwandstärke circa 42,0 cm; mittlerer U-Wert 0,139 W/m²K

Geschossdecke: (von oben) Bodenbelag, 65 mm Zementestrich mit integrierten Heizschlangen, Wärmereflektfolie, 55 mm Trittschalldämmung, 22 mm Holzwerkstoffplatte, 240 mm Deckenbalken, dazwischen 50 mm Mineralfaserdämmung, 21 mm Lattung, 12,5 mm Gipskartonplatte

Dach: Betondachstein, 30 mm Dachlattung und Konterlattung, Unterspannbahn, 240 mm Sparren, dazwischen 240 mm Mineralfaserdämmung, 13 mm Holzwerkstoffplatte, 9,5 mm Gipskartonplatte, Satteldach 35 Grad, Dachüberstände Traufe 70 cm, Ortgang 70 cm, Kniestock 110 cm, mittlerer U-Wert 0,173 W/m²K

Fenster: Holz-Fenster, Dreifach-Verglasung (U_g = 0,6 W/m²K), Rollläden im EG und DG

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Warmwasserspeicher 180 Liter





ANGEBOTE RICHTIG VERGLEICHEN

Die Bau- und Leistungsbeschreibung

Sie ist ein wesentlicher Vertragsbestandteil und listet die im Standardpreis enthaltenen Produkte, Materialien und Serviceleistungen auf. Dabei ist auf Folgendes zu achten:

● **Umfang und Vollständigkeit.** Begriffe wie „schlüsselfertig“ oder „Ausbauhaus“ sind nicht gesetzlich definiert. Der Preis für ein Fertighaus wird im Allgemeinen ohne Keller oder Bodenplatte angegeben. Erdarbeiten kommen ebenfalls noch dazu. Planungs- und Genehmigungsgebühren, Baustelleneinrichtung, Hausanschlüsse, Schornstein, Rauchmelder oder Innenausbau-Gewerke wie Estrich und Einbauküche sind nicht immer enthalten. Seriöse Firmen weisen darauf hin, was separat beauftragt werden muss.

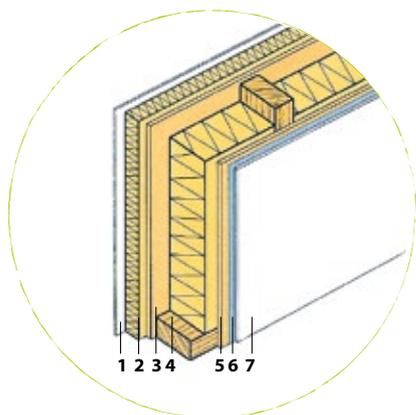
● **Baumaterialien.** Achten Sie auf eine präzise Beschreibung aller Bauteile mit den jeweils verbauten Materialien. Heißt es nur „massive Holzkonstruktion“ oder werden Holzart und Qualität definiert? Ist nur von „Verkleidung“ und „Dämmung“ die Rede, oder werden „Spanplatte“, „Gipsfaserplatte“, „Hartschaumdämmung“ etc. genau benannt? Bei Bauprodukten, Heizung und Sanitärprojekten gehören Hersteller- und Modellangaben dazu. Bei Begriffen wie „hochwertig“ oder „formschön“ nachfragen, auf exakte Angaben bestehen und diese schriftlich dokumentieren.

● **Standardausstattung.** Jeder Hersteller legt eigene Standards fest. Vor allem beim Innenausbau gibt es große (Preis-)Unterschiede. Hier sollten sowohl die Mengen (Umfang der Elektro- und Sanitärinstallation, Größe des Fliesenspiegels in Bad/Küche) als auch die Qualität überprüft werden. Angaben wie „ausreichend“ oder „nach DIN-Norm“ immer hinterfragen. Im Bemessungszentrum können Sie bei einer Vorbemusterung die Qualität sowohl der Standard- als auch der Sonderausstattungen in natura begutachten.

● **Elektro-Ausstattung.** Hier sollten die Anzahl der Steckdosen, Lichtauslässe, Waschmaschinen- und Telefonanschlüsse für die jeweiligen Räume aufgelistet sein. Informationen zu Standard- und Komfortausstattungen sowie Beispiele und Planungshilfen zur Elektroinstallation liefert die Checkliste „Raumplaner“ von Elektro+. Hilfe beim Vergleichen verschiedener Bau- und Leistungsbeschreibungen bietet die Checkliste vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Beide Checklisten sowie weitere können Sie herunterladen unter: www.bautipps.de/checklisten

Die Außenwand

Bei der gängigen Holzverbundkonstruktion liegt die Dämmung zwischen den tragenden Holzständern. Nach innen und außen sind sie mit großformatigen Bauplatten, Gips- oder Holzwerkstoffplatten wie OSB- und Spanplatten verkleidet und ausgesteift. Holzfaserplatten sind Dämmschicht und gleichzeitig Putzträger. Bei diffusionsoffenen Wänden schützt Dampfbremspapier vor Feuchteintrag durch Diffusion von innen. Neben Putz können die Wände außen mit einer vorgesetzten Holz- oder Klinker-Fassade versehen sein.



Beispielhafter Querschnitt durch eine Holzverbundkonstruktion:

- 1 Putz
- 2 Dämmstoffplatte
- 3 Holzwerkstoffplatte (optional)
- 4 Holzständer mit dazwischenliegender Wärmedämmung
- 5 Holzwerkstoffplatte (OSB oder Ähnliches)
- 6 Dampfbremse
- 7 Gipsbauplatte



RAUM FÜR GANZ
VIEL (ER)LEBEN!

Mit 115 Jahren Know-How, heimischen Hölzern und natürlichen Materialien werden aus Ihren Wohnräumen individuelle Lebensmittelpunkte. Durchdacht, effizient und energetisch bis unters Dach.



NATÜRLICH
BAUEN

ENERGIE SPAREN
UND WOHLFÜHLEN

www.fingerhuthaus.de

Fingerhut Haus GmbH & Co. KG
57520 Neunkhausen
Infoline +49 2661 9564-20
info@fingerhuthaus.de

VERGLEICH

Kompakte Häuser



LEHNER-HAUS Haus Homestory 4385



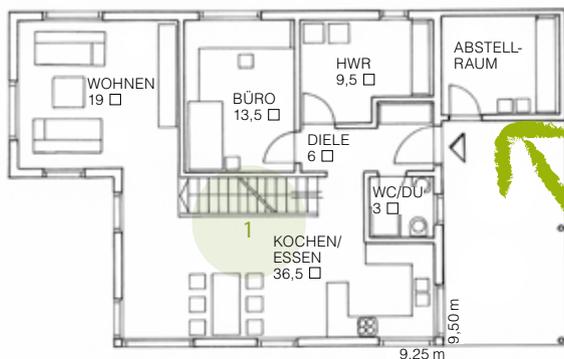
Außenwand: (von außen) Putz, 60 mm Holzfaserdämmplatte, 160 mm Holzrahmenkonstruktion, dazwischen 60 mm Mineralfaserdämmung, 12 mm Holzwerkstoffplatte, Dampfbremspapier, 12,5 mm Gipsbauplatte, Gesamtwandstärke circa 25 cm; mittlerer U-Wert 0,19 W/m²K

Geschossdecke: (von oben) Bodenbelag, 160 mm Estrich, 220 mm Deckenbalken, dazwischen 200 mm Mineralfaserdämmung, 13 mm Holzwerkstoffplatte, Dampfbremspapier, 21 mm Unterkonstruktion

Dach: Betondachstein, 10 mm Dachlattung und Konterlattung, Unterspannbahn, 200 mm Sparren, dazwischen 200 mm Mineralfaserdämmung, Lattung, Dampfbremse, 12,5 mm Gipsbauplatte, Satteldach 30 Grad, Kniestock 150 cm, mittlerer U-Wert 0,13 W/m²K

Fenster: Holz-Alu-Fenster, Dreifach-Verglasung (U_g= 0,7 W/m²K), Rollläden im EG und OG

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Warmwasserspeicher



Erdgeschoss: 87,5 m²



Obergeschoss: 71,5 m²

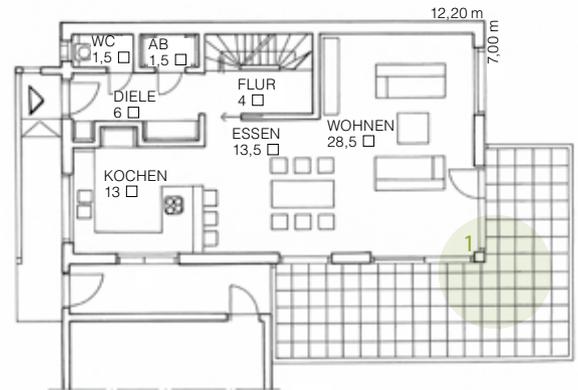
Wenn es die Grundstücksgröße hergibt, ist so ein angebannter Abstellraum echt praktisch.

● **1 Treppe:** Die offene Treppe verzichtet auf senkrechte Setzstufen. So entsteht eine filigrane Konstruktion, die Durchblicke zulässt und den Wohnraum optisch nicht einschränkt.

● **2 Nischen:** Statt die Fläche am Ende des Flurs in einen einzelnen Raum zuzuschlagen, wurde sie auf das Elternschlafzimmer und das Bad aufgeteilt. In den beiden Nischen, die sich daraus ergeben, wurden eine Ankleide sowie eine Dusche integriert.

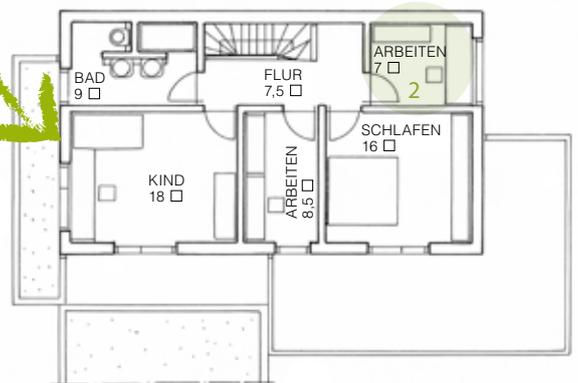


TALBAU-HAUS Haus U091



Erdgeschoss: 68 m²

Erfreulich geräumig: Das Kinderzimmer ist der größte Raum im Obergeschoss.



Obergeschoss: 66 m²

● **1 Terrasse:** Große Fensterfronten verzahnen den Wohn-Ess- mit dem Außenbereich. Das trägt dazu bei, ein großzügiges Raumgefühl entstehen zu lassen. Zudem verbindet eine breite Schiebetür drinnen mit draußen.

● **2 Arbeiten:** Jede Familie hat ihre eigenen Bedürfnisse und Präferenzen. In diesem Fall wünschten sich die Bauherren zwei Räume fürs Homeoffice. Deshalb sind im Obergeschoss zwei Büros eingerichtet. Wenn die Umstände sich ändern, könnten sie auch anderen Zwecken dienen, zum Beispiel als Ankleide.

Außenwand: (von außen) Putz, 80 mm Holzfaserdämmung, 200 mm Holzrahmenkonstruktion, dazwischen 200 mm Mineralfaserdämmung, 12 mm Holzwerkstoffplatte, 12,5 mm Gipsbauplatte, Gesamtwandstärke circa 31 cm; mittlerer U-Wert 0,118 W/m²K

Geschossdecke: (von oben) Bodenbelag, 55-60 mm Anhydridfließestrich, 20 mm Trittschall- und Wärmedämmung, 22 mm Holzwerkstoffplatte, 240 mm Deckenbalken, dazwischen 100 mm Mineralfaserdämmung, 23 mm Unterkonstruktion, 12,5 mm Gipsbauplatte

Dach: witterungsbeständige Abdichtungsbahn, 22 mm Holzwerkstoffplatten, Konterlattung, 50 mm Holzfaserdämmplatte, 240 mm Sparren, dazwischen 240 mm Mineralfaserdämmung, Dampfbremsvlies, 23 mm Unterkonstruktion, 12,5 mm Gipsbauplatte, Flachdach, mittlerer U-Wert 0,082 W/m²K

Fenster: Kunststoff-Fenster, Dreifach-Verglasung (U_g= 0,8 W/m²K), Rollläden im EG und OG

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Warmwasserspeicher 300 Liter





TECHNISCHE DATEN UND IM PREIS ENTHALTENER SERVICE



**BÜDENBENDER
HAUS VISION 133**



**GUSSEK HAUS
HAUS WEINHEIM**



**LEHNER-HAUS
HOMESTORY 4385**



**TALBAU-HAUS
HAUS U091**

Effizienzstandard	KfW-Effizienzhaus 40 ⁴⁾	KfW-Effizienzhaus 55 ⁴⁾	-	KfW-Effizienzhaus 55 ⁵⁾
Endenergiebedarf in kWh/m ² a ¹⁾	16,1	21,6	-	16,2
Primärenergiebedarf max. zulässig (Referenzhaus) ²⁾	79,42	46,0	101,6	77,4
Primärenergiebedarf tatsächlich in kWh/m ² a ³⁾	28,86	38,9	69,9	42,0
Lieferbereich	Deutschland	Deutschland, Benelux, Schweiz	Deutschland	Süddeutschland (Baden-Württemberg, Bayern)
Festpreisgarantie	15 Monate	12 Monate	12 Monate	15 Monate
Kellerbau	durch Vertragspartner, Abwicklung über Hausbaufirma	eigene Kellerfertigung bzw. bauseits	bauseits	durch Vertragspartner, Abwicklung über Hausbaufirma
Abwicklung Bauantrag	ja	ja, inklusive Bewilligungsgebühren	ja	ja
Luftdichtigkeit (Blower-Door-Test)	nein	ja	ja	ja
Qualitätsprüfung beim Bau durch	firmeneigene Bauleiter	firmeneigene Bauleiter	-	firmeneigene Bauleiter
Gewährleistung auf Konstruktion/ übrige Bauteile	30/5	30/5	40/5	30/5
kostenloser Kundendienst	5 Jahre	5 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Preis	269 518 Euro, schlüsselfertig ab Oberkante Bodenplatte	ab 250 000 Euro, schlüsselfertig ab Oberkante Bodenplatte	240 000 Euro, schlüsselfertig ab Oberkante Bodenplatte	269 891 Euro, fast fertig (ohne Tapeten, Malerarbeiten, Spachteln, Bodenbeläge), ab Oberkante Bodenplatte

1) Endenergie bezeichnet den jährlichen ermittelten Brennstoffbedarf im Verhältnis zur beheizten Wohnfläche

2) Das Referenzhausverfahren ist nach EnEV vorgeschrieben: Für die Einstufung des Objektes wird ein Gebäude herangezogen, das dem Haus in Geometrie, Fläche und Ausrichtung gleicht. Darum hat jedes Gebäude einen individuellen Höchstwert des zulässigen Primärenergiebedarfs

3) Energiebedarf für Heizung und Warmwasser. Er umfasst zusätzlich die Energiemenge, die zur Gewinnung, Umwandlung und Verteilung benötigt wird. In der EnEV sind einzuhaltende Obergrenzen festgelegt.

4) Berechnung des KfW-Effizienzstandards auf Basis EnEV ab 2016

5) Berechnung des KfW-Effizienzstandards auf Basis EnEV 2009

MIT KNIESTOCK: Platzgewinn unterm Dach

Der Kniestock von 1,30 Meter schafft mehr Kopffreiheit im Obergeschoss. Dadurch können zum Beispiel unter der Dachschräge die Betten bis ganz an die Wand geschoben werden, ohne dass sich die Bewohner beim Aufstehen ihren Kopf anstoßen. Außerdem trägt der kompakte Flur an zentraler Stelle dazu bei, dass für die Individualräume mehr Platz bleibt.

Büdenbender • 57250 Netphen • Tel. 02737/9854-0
www.bautipps.de/hersteller/buedenbender



ANDERTHALB GESCHOSSIG: Plus durch Wintergarten

Knappe zehn Quadratmeter und damit ein Drittel an Wohnfläche gewinnt der Wohn-Essbereich durch den Wintergarten und kompensiert so, dass die Küche abgetrennt ist. Außerdem nutzt der Anbau die Höhe bis in die Schräge voll aus und erzeugt dadurch ein Gefühl von Weitläufigkeit. Die großflächige Verglasung nach drei Seiten unterstützt diesen Eindruck.

Gussek Haus • 48527 Nordhorn • Tel. 05921/174-0
www.bautipps.de/hersteller/gussek



Fazit

Auch wer kein großes Grundstück besitzt, findet ein vielfältiges Angebot kompakter Entwürfe, die sich mit wenig Platz begnügen und trotzdem ausreichend Raum bieten.

Barbara Stierle,
Redakteurin



ANBAU AM EINGANG: Option für mehr Stauraum

Zum Glück war das Grundstück breit genug, um einen Abstellraum neben dem Eingang zu ermöglichen – die ideale Ergänzung zum Carport. Im Erdgeschoss bilden Kochen und Essen eine Einheit. Die offen integrierte Treppe wirkt als gestaltendes Element und nimmt gleichzeitig wenig Raum in Anspruch, stellt allerdings auch eine direkte akustische Verbindung zum Obergeschoss her.

Lehner-Haus • 89520 Heidenheim • Tel. 07321/9670-0
www.bautipps.de/hersteller/lehner-haus



MIT FLACHDACH: Voller Nutzen auf zwei Geschossen

Wenn der Baukörper nicht so viel Grundfläche einnehmen soll, muss er sich eben nach oben ausdehnen. Bei diesem Entwurf liefern zwei Vollgeschosse auf jeder Ebene die gleiche Wohnfläche. So konnten in der oberen Etage neben dem Eltern- und einem Kinderzimmer sowie einem funktionalen Bad zwei kleine Büros untergebracht werden.

Talbau-Haus • 71554 Weissach im Tal • Tel. 07191/361-0
www.bautipps.de/hersteller/talbau-haus

Vielseitiges Natur-Talent

Absoluter Eyecatcher dieses Ferienhauses ist die ungewöhnliche Fassade: Die kessel-druckimprägnierten Holzrauten werden mit der Zeit durch natürliche Vergrauung eine silbrige Färbung bekommen. > www.lampadius-schmidt.de

1

ALS FASSADENMATERIAL ist Holz ein Klassiker, der vielfältig einsetzbar ist: als Schindeln, vertikale und waagerechte Lattung, in massiver Blockbohlenbauweise oder mit Paneelen im Schwedenhaus-Look. Vor allem bei unbehandelten Fassaden kommen Hölzer mit hoher Witterungsbeständigkeit zum Einsatz, wie Lärche oder Douglasie. Als Feuchtigkeits- und Sonnenschutz empfehlen sich, neben konstruktiven Maßnahmen wie Hinterlüftung und weite Dachüberstände, auch thermische Vorbehandlungen, Anstriche und Imprägnierung.

Holz ist wieder in. Und das aus gutem Grund – denn das nachwachsende Naturmaterial hat zahlreiche gute Eigenschaften: Der Naturbaustoff ist klimaschonend, unterstützt ein wohngesundes Raumklima und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Welche das sind, lesen Sie hier!



Foto: Ortwin Klipp, München

ZIMMERDECKEN, die mit Holz verkleidet sind, können dem Raum einen ganz besonderen Charme geben. Ob rustikal oder modern und edel, sie sorgen immer für zusätzliche Gemütlichkeit. Außerdem verbessern diese Holzflächen die Wärme- und Schalldämmung und sorgen für eine bessere Akustik, vor allem in großen Räumen mit viel Glas und anderen „harten“ Materialien. Ein weiterer Pluspunkt: Sie unterstützen dank der feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaft von Holz auch das Wohnraumklima.

2



In großen, offenen Wohnräumen können spezielle Schallschutzdecken für mehr Ruhe sorgen. Eine Holzfaserdämmung unter der Holzleistenoberfläche der „Ligno Akustik Light“-Platten nimmt Schallwellen effektiv auf.
> www.lignotrend.de

3



Langlebig und attraktiv ist hochwertiges Parkett aus Holz, das aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft stammt. Spezielle Mehrfachversiegelung sorgt für dauerhaften Glanz ohne aufwendige Pflege.
> www.weitzer-parkett.com

DER BODEN eines Raumes prägt den Gesamteindruck und das Ambiente maßgeblich. Er ist nicht nur wortwörtlich tragender Untergrund, sondern vermittelt dies auch optisch durch Materialwahl, Ausführung und Verlegeart mal mehr oder weniger: Wir fühlen uns getragen, der Raum bekommt je nach Material und Beschaffenheit „Halt“ und Struktur, wirkt lang oder breit, heimelig oder modern. Holz hat eine natürliche, robuste Ausstrahlung und mutet gleichzeitig warm und behaglich an. Je nach Holzart kann es geölt, gelaugt oder dauerhaft versiegelt werden. ➤

FENSTER UND TÜREN sind als Teil von Wand und Fassade auch gestalterisch von Relevanz. Ihr Erscheinungsbild muss sich harmonisch ins Gesamte einfügen. Auch Akzente zu setzen ist möglich, sollte jedoch dezent und durchdacht geschehen. So passen z.B. rustikal oder landhausartig anmutende Kassettenholztüren nicht in ein ultra-modernes Gebäude. Holztüren und Fenster sind aber heutzutage in verschiedensten Stilen und Ausführungen zu haben.

4



Naturverbundenes Leben wird mit raumhohen Verglasungen zur Wohnrealität. Mit schlanken Holz- oder Holz-Alurahmen wie „Platin Blue“ mutet der Übergang von innen nach außen noch natürlicher und fließender an. > www.josko.de

Foto: Andreas Hofer Photography

INNENWÄNDE schaffen holzverkleidet oder als sichtbare Massivbauelemente ein behagliches Wohnambiente. Je nach Ausführung und Kombination kann ein heimelig rustikales oder sehr modernes Bild geschaffen werden. Zudem wirkt sich Holz positiv auf die Gesundheit aus: Viel Holz im Wohnumfeld sorgt also nicht nur gefühlt für Ruhe und Geborgenheit, laut verschiedener wissenschaftlicher Studien soll es sich tatsächlich positiv auf Blutdruck und Herzfrequenz auswirken.

Es gibt beinahe nichts, das es nicht aus Holz gibt. Leuchten, wie diese von Designer David Trubridge, sorgen für tolle Lichtspiele. Zudem ist „Floral“ ohne schadstoffbehaftete Materialien und mit Bambus aus nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt. > www.holzdesignpur.de



5

HOLZMÖBEL & -ACCESSOIRES passen zu vielen Wohnstilen und bieten vielfältige Farb- und Formgebungen. „Jede Holzart hat ihre eigenen Inhaltsstoffe. Gerade Nadelhölzer haben besonders viele natürliche Harze und Wachse, die eine antibakterielle sowie beruhigende Wirkung aufweisen“, nennt Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM) Vorteile von Massivholzbetten. Dank ihrer antistatischen Eigenschaften sind die natürlichen Möbel zudem keine aktiven Staubfänger.

6



7



HOLZTREPPEN bieten dank unterschiedlicher Holzarten sowie moderner Design- und Konstruktionstechnik viele Ausführungs- und Gestaltungsmöglichkeiten: Ob vom Unterbau bis zum Geländer ganz in Holz oder kombiniert mit anderen Materialien, wie Glas oder Stahl, sind der Umsetzung als filigrane Kragstufentreppe, elegante Falwerk-konstruktion oder opulente Wendeltreppe praktisch keine Grenzen gesetzt. Außerdem sind Holztrep-pen in der Regel robust und strapazierfähig.

Wie aus einem Guss: Offen und licht gestaltet, spannt sich die Geschosstreppe im Musterhaus „Haussicht“ zwischen die Holz-wände und führt zudem das Bild des Bodens fort. > www.baufritz.de



stommel haus
ein haus wie ein baum



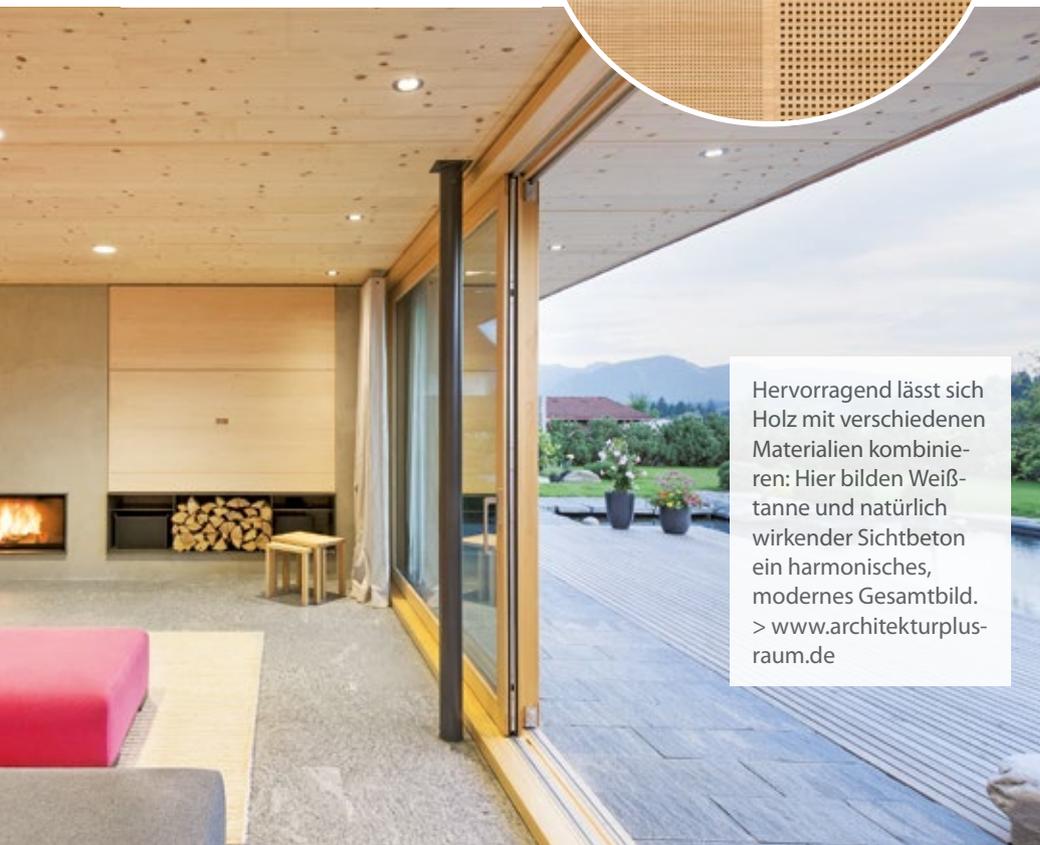
„Ein Haus mit dem wunderbaren Werkstoff Holz schenkt seinen Bewohnern ein unnachahmliches Raumklima, eine Quelle der Kraft, und einen Ort, an den man sich sicher und geborgen fühlt.“

INFOS:
Tel.: +49 2247 9172-30
www.stommel-haus.de

Perforiertes Furnier ist natürlich und ein ideales schallschluckendes Material. Solche Akustikplatten aus echtem Holz furnier gibt es in allen gewünschten Formaten.
> www.furnier.de



Foto: IFN/europiac

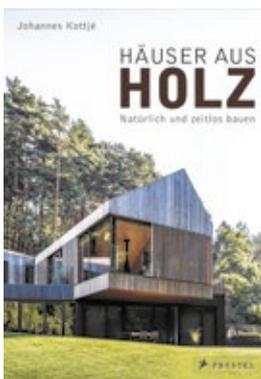


Hervorragend lässt sich Holz mit verschiedenen Materialien kombinieren: Hier bilden Weißtanne und natürlich wirkender Sichtbeton ein harmonisches, modernes Gesamtbild.
> www.architekturplusraum.de

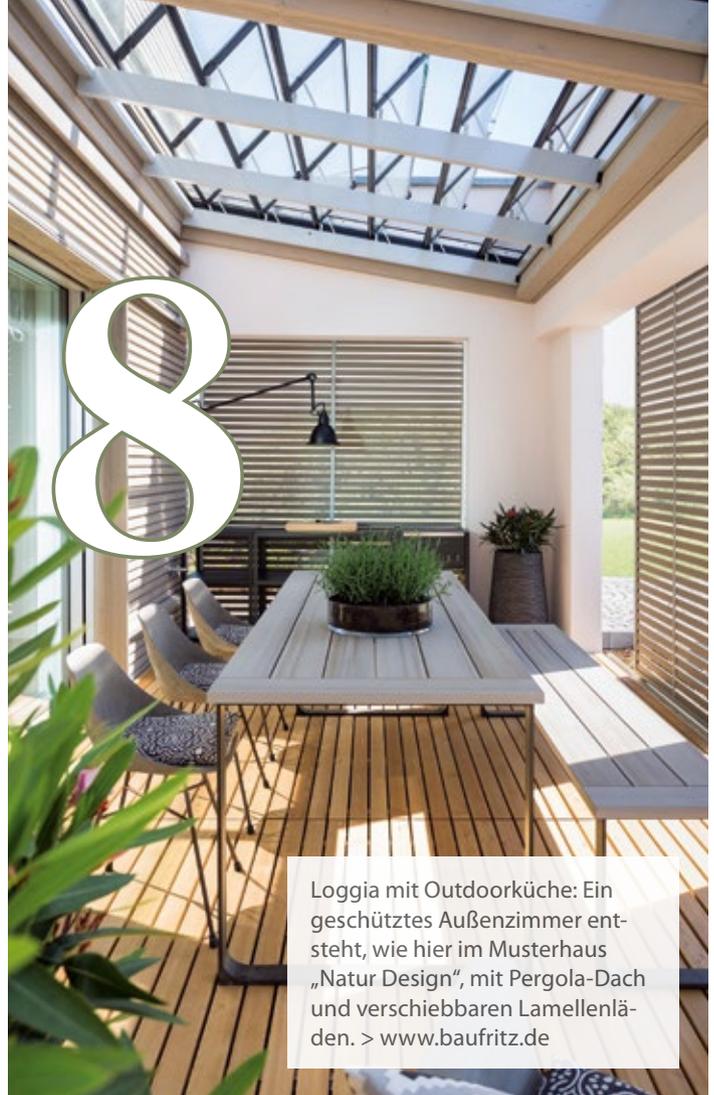
Foto: Hermann Rupp, Kempten



AUCH ALS SONNENSCHUTZ kann der natürliche Baustoff Holz zum Einsatz kommen: Als Schiebe- oder Klappläden sind die Sonnen- und Sichtschutzelemente auch Komponenten der Fassadengestaltung und haben somit maßgeblichen Einfluss auf das äußere Erscheinungsbild. Innen liegend schaffen sogenannte „Shutters“ dank ihrer variabel verstellbaren Lamellen schöne Lichtstimmungen und ein mediterranes Flair im Innenraum.



Ob skandinavisch anmutendes Einfamilienhaus, elegante Stadtvilla oder futuristische Ferien-Lodge: Die inspirierenden Beispiele, die Johannes Kottjé in **Häuser aus Holz** (38 Euro, Prestel-Verlag) präsentiert, zeigen, welche Vorzüge das Naturmaterial in Sachen Wohnqualität bieten kann. > www.randomhouse.de



Loggia mit Outdoorküche: Ein geschütztes Außenzimmer entsteht, wie hier im Musterhaus „Natur Design“, mit Pergola-Dach und verschiebbaren Lamellenläden. > www.baufritz.de

Anschriften Seite 67



Verstärktes Ständerwerk aus Konstruktionsvollholz und gedämmten Stegträgern sorgen für um 15 Prozent verbesserte Wärmedämmung der patentierten „Atmo-tec“-Wand. > www.buedenbender-hausbau.de

TRAGENDE WANDKONSTRUKTIONEN gibt es in verschiedenen Ausführungen: in Blockbohlenbauweise, als Massivwandssystem, Holzrahmen-, Holztafel-, Holzständer- oder Skelettbauweise. Dabei überzeugt der Naturbaustoff durch nachhaltige, energieeffiziente Eigenschaften wie gutem Wärmeschutz und feuchtigkeitsregulierender Wirkung. Ein wachsender Baum nimmt CO₂ auf – mehr als bei der Verarbeitung freigesetzt wird – das im späteren Holzprodukt gespeichert bleibt. Am besten stammt das Holz aus verantwortungsbewusster, regionaler Forstwirtschaft.

SOGAR ALS DÄMMUNGSTOFF ist Holz geradezu prädestiniert. Es kann beispielsweise als Holzfaser-Wärmedämmverbundsystem auf Massivholz-, Mauerwerk-, Holzrahmen- und Holzständeraußenwänden eingesetzt werden. Bei vorgehängten Fassaden kommt sie als Hinterdämmung zum Einsatz. Holzfaserdämmstoffe bestehen zu etwa 80 Prozent aus Holzfasern, sind diffusionsoffen, unterstützen ein angenehmes Raumklima und bieten sehr gute Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften.

10



Das dreischalige „MultiTec“-Wandssystem von Kampa besteht aus einer Holzfaser-Instalationsebene, einer hochgedämmten Holzständer-Tragebene und einer wärmebrückenoptimierten Vorsatz-Dämmung. > www.kampa.de



bautipps.de

Mein Fertighaus- und Massivhaus-Portal

Adobe stock.com, Izabela Magier

ALLES RICHTIG GEMACHT!

Finden Sie Ihr Traumhaus auf bautipps.de

- News rund ums Bauen
- Hausdatenbank.
Über 1.500 Häuser mit
Bildern und Grundrissen
- Bau-Ratgeber
- Finanzierungs- und
Tilgungsrechner





BERICHTET

kek



Foto: privat/design by freepik

Hexenbesen sind zum Kehren da ...?

Ich habe eine Schwäche für mittelalterliche Weihnachtsmärkte, vor allem, wenn sie in der ebenso wunderschönen wie authentischen Kulisse einer alten Burg stattfinden. Die nostalgisch-romantische Stimmung kapuliert bei uns Frauen das normalerweise gut versteckte Prinzessinnen-Syndrom ans Tageslicht, und man fühlt sich im bunten Treiben der Schausteller sofort wie im Märchen... Dazu kommt noch das märchenhafte Angebot der Händler, das so gar nichts mit den Ständen auf „normalen“ Märkten zu tun hat: Auf einem Markt konnte man sich zum Beispiel „echte Hexenbesen“ zulegen. Musste Frau als eingefleischter Harry-Potter-Fan – und trotz diverser (und selbstverständlich nur lieb gemeinter) Seitenhiebe der anwesenden männlichen Begleitung – natürlich sofort auf Flugtauglichkeit testen (siehe Bild).

Aller Märchen-Romantik zum Trotz merkt man beim Bummeln recht schnell, wie ungemütlich das Burgleben doch gewesen ist: Selbst innerhalb der Mauern zieht es, diverse Feuerstellen verbreiten statt Wärme nur viel Qualm, und das Gelände um die Burg ist

eine einzige Matschwüste (und da hat bestimmt selbst das Kehren mit den „Hexenbesen“ nicht wirklich viel geholfen). Wie viel behaglicher ist da doch das Wohnen im 21. Jahrhundert! Wärme gedämmte Häuser mit modernen Heizungssystemen, dreifachverglaste Fenster, wenn offenes Feuer, dann nur im Kaminofen, fließend warmes Wasser – und nicht zu vergessen: Staubsauger!

Ganz viele verschiedene Exemplare dieser modernen Wohnträume – genauer gesagt rund 200 – gibt es übrigens auf unseren Musterhausausstellungen zu sehen: in Fellbach bei Stuttgart, Bad Vilbel bei Frankfurt, im Bauzentrum Poing bei München und auf der Home Expo in Suhr in der Schweiz.

Nacht der Musterhäuser am 7. Februar 2020

Und wenn Sie in der vorweihnachtlichen Hektik sämtliche Weihnachtsmärkte in Ihrer Umgebung verpasst haben – keine Panik. Zumindest das Glühwein-Trinken können Sie auch auf unseren Ausstellungen nachholen: am 7. Februar ab 18.00 Uhr in Fellbach

und Bad Vilbel und ab 17.00 Uhr im Bauzentrum Poing, bei der „Nacht der Musterhäuser.“ Wie jedes Jahr zum „Saisonstart“ laden wir Sie herzlich zum winterlich-abendlichen „Fensterln“ ein. Bei freiem Eintritt und mit besagtem Begrüßungsglühwein oder Kinderpunsch gegen die Kälte bewaffnet, können Sie über das stimmungsvoll erleuchtete Gelände schlendern und die besondere Atmosphäre auf sich wirken lassen. Auch in den Häusern, die diverse Stehpartys mit Snacks und Getränken für Sie bereithalten und die an diesem einen Abend im Jahr bis 22.00 Uhr für Sie geöffnet sind. Davon abgesehen gibt es bei uns einen großen Vorteil: wir zeigen, wie Wohnen im Hier und Jetzt funktioniert: Sie müssen nicht frieren, Sie werden nicht eingequalmt (auch wenn der eine oder andere Feuerkorb auf dem Gelände für romantische Stimmung sorgt), und unsere Ausstellungswege sind asphaltiert – also keine nassen Matschfüße zu befürchten!

Ihre Kerstin Kuhn (kek),
Marketing Eigenheim & Garten

Auf unserer Homepage www.musterhaus-online.de können Sie außerdem regelmäßig nachlesen, was es bei uns so Neues gibt. Hier finden Sie auch die genauen Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Anfahrtsbeschreibungen!

Falls Sie übrigens Facebook-Fan unserer Ausstellungen werden wollen, klicken Sie mal hier vorbei: www.facebook.com/eigenheim.garten Über neue Likes freuen wir uns immer!



SMARTER BUNGALOW



Im Musterhauspark Poing eröffnete Kampa jetzt den „Bungalow Claron 1.1090“. Das Design kombiniert zeitlose Architektur und schickes Design auf einer Ebene. Ziel war es, ein hohes Maß an Komfort auf relativ kompakter Fläche zu schaffen, ideal für Kleinfamilien oder Paare. Die Eingangs- und Terrassenüberdachung wurde dabei gleich in die Architektur integriert. Durch einen Wohnkeller wird der Bungalow um eine zweite Ebene erweitert. Im Keller kommt über extra breite „Lichtfluter“ (Knecht) viel echtes Tageslicht an. Die neue 40 Zentimeter starke „Multitec“-Wand von Kampa ist auf den KfW-Standard Effizienzhaus 40 ausgelegt. Ein speziell gefalzter Dachziegel (Erlus) ermöglicht eine Dachneigung von nur zehn Grad. Ein Smartliving-Paket von Vimar macht den Bungalow zum Smarthome. > www.kampa.de

Südstaatenflair



Nach einem Berufsleben im Ausland wollte sich das Bauehepaar in einem zukunftsträchtig geplanten neuen Heim zur Ruhe setzen. Es sollte alle Funktionen auf einer Ebene bieten. So stehen im Erdgeschoss Schlafzimmer, Bad, Büro und Hobbyraum und Gästetoilette zur Verfügung sowie ein fast 50 Quadratmeter großer Wohn-Ess-Kochbereich, der sich bis hoch in den First erstreckt. Der Spitzboden über den anderen Räumen kann als Stauraum genutzt werden. Architektonisch wünschten sie sich einen Entwurf mit Anklängen an die Herrenhäuser des amerikanischen Südens. Dem tragen eine dreiseitig umlaufende, überdachte Terrasse sowie die holzverkleidete Fassade Rechnung. > www.isartaler.de

NATÜRLICH MASSIV BAUEN.



Holz Mauer

Bauen Sie genau das Haus, das zu Ihnen passt.

Wiesenstraße 9 | 71577 Großerlach-Grab
Tel.: 07192 202 44 | Fax: 07192 85 40
service@remsmurr-holzhaus.de

remsmurr-holzhaus.de
holzmauer.de



HAUS

BAU

ENERGIE

MEINE BAUMESSE

17. – 19. Januar 2020
Donauhallen | Donaueschingen

31. Januar – 2. Februar 2020
Milchwerk | Radolfzell

2€ Anzeige ausschneiden und
Rabatt beim Eintritt erhalten!

www.hausbauenergie.de

ARCHITEKTONISCHER KONTRAPUNKT



Mit dem Musterhaus „Concept-M 163“ will Bien-Zenker ein Highlight im Unger-Park in Dresden setzen. Mit seiner modernen Architektur, viel Tageslicht und dem familienfreundlichen Raumkonzept soll es demonstrieren, wie komfortables Leben heute aussehen kann. Der Entwurf „163“ erweitert die „Concept-M-Hauslinie“ um eine attraktive Variante. Einige Öffnungsflügel der dunklen Fensterelemente sind mit Holzrahmen abgesetzt, um der Fassade ein besonderes Erscheinungsbild zu verleihen. Das Querhaus mit seinem Flachdach und filigranem Dachüberstand setzt einen architektonischen Kontrapunkt. Die Räume im Erdgeschoss gruppieren sich um eine innen liegende Treppe. Hier bildet der über 50 Quadratmeter große Allraum den Lebensmittelpunkt. Das Obergeschoss mit den Privaträumen wirkt dank 1,60 Meter hohem Kniestock wie ein zweites Vollgeschoss. > www.bien-zenker.de



Auf schmalem Grund

Aufgrund der Grundstücksbreite von nur 14 Metern durfte das Haus nicht breiter als acht Meter werden. „Landhaus Stade“ bot mit 7,62 Metern auf der Giebelseite, anderthalb Geschossen und mehr als 130 Quadratmetern Wohnfläche den passenden Entwurf für die vierköpfige Familie. Mit ein paar Abwandlungen wurde er an die individuellen Anforderungen angepasst. So erhielt das Erdgeschoss auf drei Seiten bodentiefe Fenster, Zimmergrößen wurden verändert, der Drempel auf 1,10 Meter erhöht sowie eine großzügig belichtete Trapezgaube eingefügt. Der Dachüberstand beträgt nun einen dreiviertel Meter und am Giebel zum Garten befindet sich wunschgemäß der Schornstein für den Kamin. > www.roth-massivhaus.de



EBEN AM PLÖNER SEE

Mitten im Grünen, mit Abstand zu Nachbarn und wenige Gehminuten zum eigenen Steg am Ufer des Plöner Sees befindet sich dieser Winkelbungalow in Massivbauweise. Regionaltypisch präsentiert sich die Fassade in kleinformatigem Klinker. Das Anthrazit von Dacheindeckung, Fenstern und Haustür setzt Akzente. Ein weit überstehendes Walmdach schützt den eingerückten Eingangsbereich. Bodentiefe Fenster öffnen den offenen Wohn-Ess-Kochbereich. Darum herum gruppieren sich Hauswirtschaftsraum, Büro, Gästezimmer und ein kleines Duschbad. An das Schlafzimmer schließt sich ein Bad mit Regendusche und Sauna an. > www.hauscompagnie.de





KUBISCH

SACHLICH



Mit seiner „Edition Select 284“ sieht sich Wolf-Haus ganz in der Tradition der zeitlos modernen Bauhaus-Kultur. Das äußere Erscheinungsbild wird dominiert von zwei weitläufigen Terrassen, die den Lebensraum nach draußen erweitern. Vor allem die große Dachterrasse schafft neue Freiräume. Der Wohn- und Kochbereich präsentiert sich hell und wohnlich zugleich. Gegen allzu viel Sonne und neugierige Blicke von außen schützen Raffstores, die zum Teil an Fenster und Terrassentüren angebracht sind. Für das gewisse Extra sorgen die Sonderrohbauhöhe von 2,85 Metern sowie die üppigen 284 Quadratmeter Wohnfläche auf drei Etagen. > www.wolf-haus.de

Im Gewerbepark von Ottendorf-Okrilla bei Dresden hat ein neues Musterhauszentrum von Unger-Park eröffnet. Auf einem Areal von 20000 Quadratmetern werden insgesamt 14 Musterhäuser zu besichtigen sein, die die unterschiedlichsten Ansprüche bedienen sollen. Anfang November waren sechs Objekte bereits fertiggestellt, während sich acht in verschiedenen Bauphasen befanden. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

> www.unger-park.de

**Mein Haus weiß,
was ich will!**

www.das-intelligente-haus.de

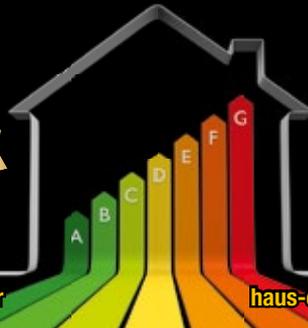


Das Onlineportal rund um Smarthome-Technik und vernetztes Entertainment inklusive bundesweitem Experten-Verzeichnis.

Tel. 02102-870887
www.kd-haus.de

HAUS & ENERGIE

24. - 26. Januar
Messe Sindelfingen



täglich 10 - 18 Uhr

haus-energie-messe.de



ZUKUNFT ZUHAUSE

Heimkommen – Wohlfühlen – im Zuhause sein!

Sie wollen bauen? Modernisieren? Oder sich einen privaten Wellness-Traum erfüllen? Wir helfen Ihnen mit Zeitschriften zu den Themen Hausbau, Renovieren & Wellness!

> **Unsere Zeitschriften erhalten Sie immer aktuell bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder direkt unter**

www.fachschriften-verlag.de/
Zeitschriften



IHRE REGIONALEN

Die besten Adressen von der Waterkant bis zum Alpenland



Tach in NRW

Blick auf das
Rheinufer in der
Landeshauptstadt
Düsseldorf.



TERMINE IN NRW

Haus Garten Touristik Hochzeit:
10.–12.01.20

Messezentrum Bad Salzuflen
Ostwestfalens größte Ausstellung
über die Bereiche Bauen, Renovieren,
Heizung, Sanitär, Klima, Ideen
für Balkon, Terasse und Garten.
www.messen.de

Baumesse Rheinberg:
24.–26.01.20

Messe Niederrhein
Rund 300 Aussteller präsentieren
die neusten Trends und Themen
rund ums Haus, Bauen, Wohnen,
Renovieren und Energie sparen.
www.baumesse.com

50-Plus – Freude am Leben
Ratingen:
25.–26.01.20

Stadthalle Ratingen
Mehr als 70 Aussteller präsentieren
Produkte, Dienstleistungen und
Informationen rund um die Themenbereiche
Gesundheit, Freizeit,
Fitness, Wohnen und mehr.
www.messen.de

Mein Zuhause
Gummersbach:
25.–26.01.20

Halle 32, Steinmüllerallee 10
Messe für Kaufen, Bauen und
Sanieren. Zahlreiche Aussteller
präsentieren Produkte und Dienstleistungen
rund um die Themenbereiche
Neubau und Immobilien,
Energie, Heiz- und Haustechnik.
www.bau-immobilien-gummersbach.messe.ag

Auf den folgenden Seiten finden Sie Partner für den Hausbau – auch in Ihrer Nachbarschaft. In jeder Ausgabe stellt die Redaktion außerdem eine andere Region detailliert vor, informiert über Besonderheiten, Fördermöglichkeiten und Termine.

Nordrhein-Westfalen ist nicht das größte – aber mit ca. 18 Millionen Einwohnern das mit Abstand bevölkerungsreichste Bundesland in der Bundesrepublik Deutschland. Es verfügt größtenteils über eine sehr gute Infrastruktur und es spricht für potenzielle Bauherren einiges dafür, sich hier niederzulassen. Das Gebiet ist bekannt für die zahlreichen Bergwerke und das Ballungszentrum Ruhrgebiet. Die Metropolen Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen und Duisburg bieten durchweg Großstadtfleur mit einem reichhaltigen Kultur- und Freizeitangebot.

Trotz der dichten Besiedlung ist der Weg ins Grüne nirgendwo richtig weit. Wer also dort ein Haus bauen möchte, kann sich glücklich schätzen, denn hier kann

man die zahlreichen Angebote der Metropolen nutzen und gleichzeitig mitten in der Natur sein Zuhause finden. Darüber hinaus gibt es in NRW ländliche Regionen wie die Eifel, das Bergische Land, den Teutoburger Wald oder das Münsterland, wo ein Haus fernab der Großstadtheftik aber dennoch in unmittelbarer Stadtnähe mit dem entsprechenden Freizeit- und Arbeitsplatzangebot für Landfreunde seinen geeigneten Platz findet. Zahlreiche Naturparks setzen die vielfältige Landschaft in Szene. Manche Landkreise liegen zu mehr als 50 Prozent in Naturparks.

Viele Schlösser zieren die Altstädte. In den historischen Zentren erinnern teil-



BAUPARTNER

präsentiert von

bauen.

EffizienzHäuser

Hausbau

baufipps.de



Idyllische Landschaften gibt es in Nordrhein-Westfalen jede Menge. Hier: die Weser an der Porta Westfalica.



Kettwig - ein Stadtteil von Essen - liegt direkt an der Ruhr und hat eine schöne Altstadt mit einem sehenswerten Ortskern.

weise liebevoll restaurierte Fachwerk- und stolze Bürgerhäuser verschiedener Baustile an die wechselvolle Geschichte der einzelnen Städte.

So vielfältig wie das Land sind auch seine Architektur und Baustile. Von Herrenhäusern im Villenstil an der Peripherie der Großstädte über ländliche Fachwerkhäuser mit Schieferfassade im Bergischen Land bis zu traditionellen Reihensiedlungen im „Backsteinexpressionismus“ – in den rheinisch-westfälischen Industriegebieten verfügt NRW über eine vielseitige Immobilienlandschaft. Wie unsere Grafik zeigt, sind die Grundstückspreise auch hier standort- und lageabhängig – mit teilweise gravierenden Unterschieden – selbst innerhalb einer Stadt.

Baulandpreise im Westen

Ausgewählte Städte in Nordrhein-Westfalen	Baugrundstücke €/m ²		
	von	bis	häufigster Wert
Aachen	300	600	400
Bonn	290	785	460
Bottrop	150	400	295
Castrop-Rauxel	185	280	240
Dortmund	160	550	300
Düsseldorf	570	1250	770
Essen	120	750	360
Gelsenkirchen	150	300	215
Herne	150	380	230
Jülich	130	240	200
Köln	475	1400	650
Lüdenscheid	90	230	180
Münster	325	1400	675
Paderborn	220	500	310
Solingen	265	330	285
Warstein	40	185	75
Wuppertal	230	450	265

Quelle: LBS



Das historische Rathaus von Paderborn ist neben dem Hohen Dom eines der Wahrzeichen der Stadt.

FÖRDERUNG

Nachfolgend die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Eigenheimförderung für Neubauten in Nordrhein-Westfalen:

1. Was wird gefördert?

- der Neubau von selbst genutzten Eigenheimen oder Eigentumswohnungen
- der Ersterwerb schlüsselfertiger selbst genutzter Eigenheime oder Eigentumswohnungen vom Bauträger

2. Wer wird gefördert?

- Alle Haushalte (auch Lebensgemeinschaften), die bestimmte Einkommensgrenzen einhalten und
- mindestens ein Kind haben oder
 - zu denen ein schwerbehinderter Angehöriger (Grad der Behinderung mindestens 50) gehört. Hierbei kann es sich auch um einen Einpersonenhaushalt handeln

3. Wie wird gefördert?

- durch zinsgünstige Darlehen
- Zinsen: 0,5 % p.a. fest für 20 Jahre, danach einkommensabhängig
- laufender Verwaltungskostenbeitrag 0,5 % p.a.
- Tilgung 1 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
- Tilgung Starterdarlehen: 5 % p.a.
- Auszahlung: 99,6 %

4. Wie hoch wird gefördert?

- je nach Lage der Immobilie kann die Förderung für beispielsweise eine Familie mit zwei Kindern bis zu 100 000 Euro betragen (hängt von der genauen Lage der Immobilie ab)

5. Was ist besonders zu beachten?

- Anträge müssen vor Kauf oder Baubeginn gestellt werden
- es sind Eigenmittel in Höhe von mind. 15% der Gesamtkosten erforderlich (mindestens die Hälfte davon müssen Barmittel oder der Wert des unbelasteten Baugrundstücks sein); diese Regelung gilt nicht bei der Förderung von Schwerbehinderten

Ansprechpartner:

Stadt- oder Kreisverwaltung; NRW-Bank www.nrwbank.de



Liefergebiet: Baden-Württemberg und angr. Länder

Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH
BEWUSST LEBEN – BEWUSST BAUEN

Holzbautradition seit 1861: Bittermann & Weiss aus Gerchsheim baut Ein- und Zweifamilienhäuser in diffusionsoffener Holzverbundbauweise. Jedes Haus wird mit den Bauherren individuell geplant und mit größter Sorgfalt gebaut. B&W-Häuser zeichnen sich durch beste Wärmedämmung und ein gesundes Wohnklima aus. Als regionaler Baupartner realisieren wir partnerschaftliches „Miteinanderbauen“. Besuchen Sie unsere Musterhäuser in Mannheim, Fellbach (ganz neu, siehe Bild) und Gerchsheim/Firmensitz.

Weitere Infos zu Bittermann & Weiss Sie auf www.bautipps.de/hersteller/bittermannweiss



Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH

Am Geißgraben 6
 97950 Gerchsheim
 Tel. 09344/9209-0
info@bw-holzhaus.de
www.bw-holzhaus.de



Liefergebiet: Baden-Württemberg, Bayern

„Unsere Fertighäuser sind keine Fertighäuser“

Getreu diesem Motto realisieren wir individuelle Wohnräume. Um dem Wunsch maximaler Individualität entsprechen zu können, beschäftigt TALBAU-Haus ein festangestelltes Architektenteam. Neben einem ansprechenden Design überzeugen auch die inneren Werte. Der diffusionsoffene Wandaufbau besteht aus einem Holzfachwerk, welches mit natürlichen Dämmstoffen ausgekleidet wird. Diese Konstruktion erzielt sehr gute Dämmwerte und schafft ein ausgeglichenes Raumklima. Bereits im Standard bauen wir Ihnen ein förderfähiges KfW-Effizienzhaus 55.

Weitere Infos zu Talbau-Haus finden Sie auf www.bautipps.de/hersteller/talbau-haus



TALBAU-Haus

In der Zangershalde 6
 71554 Weissach im Tal
 Tel. 07191/361-177
info@talbau.de
www.talbau.haus



Liefergebiet: Deutschland

Energieeffiziente Häuser für jeden Geschmack

Lehner-Haus ist seit Jahrzehnten im Holzfertigbau eine bekannte Adresse. Das Unternehmen baut energieeffiziente Unikate, neben Ein- oder Mehrfamilienhäusern auch Büro- und andere Objektgebäude. Bauherren realisieren ihre Ideen zu einem sehr attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

Musterhäuser finden Sie in Ulm, Günzburg, Fellbach, Poing und Bad Vilbel sowie hochmoderne Hausbauforen in Bad Waldsee (Bodenseeraum) und Heidenheim.

Weitere Infos zu Lehner-Haus finden Sie auf www.bautipps.de/hersteller/lehnerhaus



Lehner-Haus GmbH

Aufhausener Str. 29-33
 89520 Heidenheim
 Tel. 07321/96 70 - 0
 Fax 07321/96 70 11
info@lehner-haus.de
www.lehner-haus.de



Liefergebiet: Baden-Württemberg

Hauser kombiniert die Schnelligkeit und Trockenheit des Fertigbaus

mit der Lebensdauer sowie den Dämm- und Schallschutzwerten des Massivbaus. Profitieren auch Sie von den 40 Jahren Erfahrung des Familienunternehmens ohne Rechtsstreit und der massiven trockenen Fertigteilbauweise, d.h. Rohbauerstellung innerhalb einer Woche mit getrockneten Liapor-Fertigteilelementen in KfW-55-Bauweise inkl. Weißer Wanne. Besuchen Sie unser Musterhauszentrum, wir freuen uns jeden Sonntag von 14 Uhr bis 16.30 Uhr auf Ihr Kommen.

Weitere Infos zu Hauser Massivbau finden Sie auf www.bautipps.de/hersteller/hausermassivbau



Hauser Massivbau GmbH

Robert-Bosch-Str. 18
 72189 Vöhringen
 Tel. 07454/9594-0
 Fax 07454/9594-30
www.hausermassivbau.de



In den Havelauen Werder folgen zehn namhafte Unternehmen dem Gedanken der Nachhaltigkeit und haben die verschiedensten Häuser in der grünen Musterhausausstellung Unger-Park einladend gruppiert. Die Hausbauunternehmen bieten Einblicke in eine breite Facette an modernster, vielfältiger Architektur und legen dabei viel Wert auf bewussten Umgang mit Energie und Ökologie. Die Ausstellung ist weder an das Fernwärme- noch Gasnetz angeschlossen, große Teile ihres Energiebedarfs decken die Musterhäuser selbst und produzieren teilweise mehr Energie als sie selbst verbrauchen. Ein Besuch lohnt sich.



UNGER-Park Berlin/Werder

In den Havelauen Werder
An den Hainbuchen
Ecke Mielestraße
14542 Werder (Havel)
info@unger-park.de
www.unger-park.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei



Häuser anschauen, anfassen und erleben in der Musterhausausstellung Poing bei München. Schlendern Sie durch das 59.000 m² große Areal und verschaffen Sie sich einen Überblick über die aktuellen Angebote führender Haushersteller. Über 55 moderne Häuser in unterschiedlichsten Architekturstilen stehen Ihnen offen – treten Sie ein und erleben Sie, wie Ihr Wohntraum in der Realität aussehen kann. Fachberater vor Ort stehen Ihnen auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite. Erleben Sie eine einzigartige Mischung aus Information und Unterhaltung rund ums Bauen.



Bauzentrum Poing

Senator-Gerauer-Str. 25
85586 Poing/Grub
Tel. 089/99020760
info@bauzentrum-poing.de
www.bauzentrum-poing.de

Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, Montag Ruhetag, Eintrittspreise: 4 Euro Erwachsene, 2 Euro ermäßigt



Blaue Lagune präsentiert Werner Sobeks Aktivhaus
Das innovative Modulbaukonzept, das Architekt Werner Sobek mit Unternehmer Klaus Fischer entwickelte, ist jetzt in der Blauen Lagune zu besichtigen. Die Rolle der Blauen Lagune als Europas führendes Ausstellungszentrum und internationaler Trendsetter rund um Bauen, Architektur und Innovation wird somit ausgebaut. Lagune-Eigentümer Erich Benischek trug als Berater der AH Aktiv-Haus GmbH wesentlich dazu bei, das Konzept für die Serienreife weiterzuentwickeln und einen Produzenten zu finden.



Ausstellungszentrum Blaue Lagune

2351 Wiener Neudorf/
Österreich
A2 Südbahnhof,
Abfahrt Mödling/SCS
Tel. 0043/(0)1 526 11 03
www.blauelagune.at
office@blauelagune.at

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen, Eintritt frei



ZUKUNFT ZUHAUSE

Heimkommen – Wohlfühlen – im Zuhause sein!

Sie wollen bauen? Modernisieren? Oder sich einen privaten Wellness-Traum erfüllen? Wir helfen Ihnen mit Zeitschriften zu den Themen Hausbau, Renovieren & Wellness!

➤ **Unsere Zeitschriften erhalten Sie immer aktuell bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder direkt unter**

www.fachschriften-verlag.de/Zeitschriften



folia.de, Antoinquillien

Entspannt

KLASSISCH MODERN

gibt sich das Haus von außen: Mit hohem Kniestock und 22 Grad geneigtem Satteldach passt es in die meisten Baugebiete. Die Fichte-Fassade an der überdachten Terrasse schafft Wohnlichkeit im Freien.



HAUSBAU  **HELDEN**

Das
Haustour-
Video zum
Musterhaus gibt's
auf unserem
YouTube-Kanal
„Hausbau
Helden“

elegant



Der Name ist Programm: „Relax“ heißt das neue Musterhaus von Fertighaus Weiss in der Ausstellung Eigenheim und Garten in Fellbach. Mit großzügigem Raumprogramm, hochwertiger Ausstattung, intelligentem Smarthome-Paket und Service aus einer Hand verspricht es entspanntes Bauen und Wohnen für Familien.

Bereits beim Betreten des Hauses wird klar, dass hier viel Augenmerk auf Komfort gelegt wurde: Der geschützte, überdachte Eingangsbereich begrüßt Besucher mit stilvoller Beleuchtung, das Motorschloss an der Haustür öffnet sich ganz leicht per elektronischem Schlüssel oder Zahlencode, und innen nimmt die vom Haushersteller maßgefertigte Garderobe Jacken und Schuhe entgegen. Bis zur Küche oder Speisekammer unter der Treppe sind es nur zwei Schritte, so dass schwere Einkäufe schnell verstaut sind.

Sind die Hände frei, ist man auch schon mittendrin im Wohlfühl-Wohnen. Mit einem Fingertipp werden alle Leuchten im Erdgeschoss in die gewünschte Lichtstimmung geschaltet – von „viel Licht“ zum Putzen oder Wachwerden, über „Entspannung“ bis hin zum „Party-Modus“ mit buntem LED-Licht ist alles möglich. Nur noch schnell per Tablet oder Smartphone die Multiruum-Musikanlage einschalten – und schon singt das Haus das persönliche Lieblingslied.

Jetzt mit einem heißen Tee ins gemütliche Sitzfenster neben der Küchentheke setzen und sich bekochen lassen. Zugegeben, das macht das Haus noch nicht von selbst, aber auf dem Bora-Kochfeld mit mittigem Dunstabzug und Einbaugeräten in Bedienhöhe wird auch das Zubereiten von Speisen zum Vergnügen. Zum gemeinsamen Abendessen werden die Töpfe einfach über die Theke an den Tisch gereicht – und bei schönem Wetter ist auch die überdachte Terrasse nicht weit. Zum Verdauen geht's in den Schaukelstuhl vor dem Schiedel-Kamin im überdeck angeschlossenen Wohnzimmer. Durch die geschickte Raumanordnung ist das benutzte Geschirr auf der Küchentheke nicht im Blickfeld und der Nachwuchs kickert oben in der Lounge oder schaut sein eigenes Fernsehprogramm.

Nach oben gelangt man am Ende des Tages über die gerade Treppe in faltwerkoptik, die wie alle anderen Einbaumöbel aus der Manufaktur des Hausherstellers in Eiche gefertigt ist – und damit perfekt abgestimmt auf das Landhausdielen-Parkett in >



„Die beiden baulichen Erweiterungen im Küchen- und Wohnbereich des Musterhauses sind augenfällige gestalterische Elemente, die mittels einer Terrassenüberdachung nahtlos und harmonisch verbunden wurden. Ziel dieses architektonischen und praktischen Elements ist es, einen Raum für die Terrasse und gleichzeitig eine horizontale Zäsur in der Fassade zu schaffen, um dem Baukörper eine harmonische Proportion zu verleihen.“

**Volker Koch, Architekt
und Vertriebsleiter
Fertighaus Weiss**

DER ESSBEREICH

ist wie das gesamte Haus mit einem Farbkonzept aus Grün, Grau und warmen Holztönen ausgestattet und vermittelt ein modern-gemütliches und funktionales Ambiente.



„Im Musterhaus ‚Relax‘ lassen sich zahlreiche Funktionen bequem von jedem beliebigen Ort aus bedienen und somit kann man jederzeit in die Abläufe des Loxone Smarthomes eingreifen. Per App, Taster oder Wand-Touchscreen können sich die Nutzer etwa bei Beleuchtung und Beschattung, Heizung und Energiemanagement, dem Sicherheitssystem oder bei Multimedia Änderungen vornehmen bzw. sich einen Überblick verschaffen. Die Bedienung ist intuitiv und lässt sich schnell erlernen.“

Patrick Meiser,
Elektriker,
Fertighaus Weiss





DER WOHNBEREICH wird durch den Kaminofen von Schiedel zur gemütlichen Entspannungs-Zone, auch hier schaffen dimmbare Einbau-LEDs mit Farbwechsel die gewünschte Stimmung.



„Sto-Produkte erlauben eine nachhaltige, bewusste und ästhetische Gestaltung von Bauteilen und Oberflächen im Außen- und Innenbereich. Der hohe Qualitätsanspruch an die Produkte, die wir als familiengeführte mittelständische Unternehmen fertigen, verbindet uns seit Jahrzehnten mit Fertighaus Weiss.“

Gerd Stotmeister,
Mitglied des Aufsichtsrates,
Sto SE & Co. KGaA

Eiche natur, Farbton „Cafe Latte“, gebürstet. Im großen Schlafzimmer mit offener Ankleide und im eigenen Wellness-Elternbad kann der Tag ganz entspannt ausklingen. Vor dem Einschlafen genügt ein Blick aufs Smartphone um zu kontrollieren, ob alle Fenster geschlossen (Fensterkontakte), alle Rollos heruntergelassen und alle Lichter ausgeschaltet sind.

Durch die bodentiefen Fenster schweift der Blick am Morgen aus dem Bett ungehindert ins Grüne und ein Mückengitter, das passgenau auf die Absturzsicherung „Visioneo“ aus Glas aufläuft, hält ungebetene Gäste draußen, während frische Morgenluft ins Zimmer strömt.

Frische Luft herrscht im Haus dank der kontrollierten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung aber auch ohne geöffnete Fenster, sodass heiße Luft im Sommer oder kalte Luft im Winter draußen bleiben. Zusätzlich kann mit einer integrierten Klima-Anlage im Sommer auch aktiv gekühlt werden, wenn der nächste Hitzesommer kommen sollte. Regenerativen Strom für den Eigenverbrauch liefert ja – ökologisch korrekt – die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Überschüsse werden im intelligent vernetzten, kobaltfreien Speicher von „Sonnen“ zwischengelagert oder auch von der elektrischen Wärmepumpe für das Aufheizen des Warmwasserspeichers benutzt.

Damit die ganze Technik reibungslos und ohne Aufwand für den Nutzer arbeitet, ist das komplette System smart gesteuert. Das Gehirn ist der Miniserver von Loxone, alle im Haus verbauten Komponenten sind vom gleichen Hersteller oder mit diesem System kompatibel. Der Haushersteller geht aber noch einen Schritt weiter: Planung, Bau, Einbau, Verkabelung und Programmierung der Schaltkästen und der gesamten Anlage wird von firmeneigenen Mitarbeitern ausgeführt. So bekommt man bei späteren Problemen immer auch Service und Wartung aus einer Hand. Das gilt im übrigen für das ganze Hausbau-Projekt, von den Architekten-Leistungen, über Planung und Ausführung von Keller oder Bodenplatte bis hin zu den Einbaumöbeln. Und wer sich das Rundum-Paket inklusive der eleganten Möbel gönnt, braucht bei Schlüsselübergabe nichts mehr weiter zu tun, als ganz entspannt einzuziehen. ■ ne >



DIE KÜCHENZEILE ist bündig in eine Wandnische verbaut, ergänzt um einen frei stehenden Küchenblock und begleitet von einem gemütlichen Sitzfenster.

DER ELTERNBEREICH wirkt dank passgenauer Einbaumöbel, die den Platz perfekt ausnutzen und offener Ankleide äußerst großzügig und wohnlich.



„Wer träumt nicht von einem Haus, das das Leben seiner Bewohner leichter und bequemer macht? Als Experte für Smarthomes und Gebäudesteuerung realisieren wir täglich Gebäude, die selbst wissen, was in puncto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz zu tun ist. Im Musterhaus ‚Relax‘ haben wir gemeinsam mit den Elektrikern von Fertighaus Weiss die Komplettlösung von Loxone eingesetzt. Der grüne Miniserver erlaubt die einfache Steuerung und intelligente Automatisierung von Projekten aller Art – so sparen die Bewohner in einem Loxone Smarthome mehr als 50 000 Handgriffe im Jahr.“

Rüdiger Keinberger,
Geschäftsführer, Loxone
Electronics GmbH

DIE TREPPE ist wie alle anderen Holzeinbauten in Eiche gefertigt, sie fungiert als Raumteiler und wirkt wie ein Möbelstück. Darunter versteckt sich eine Abstellkammer.

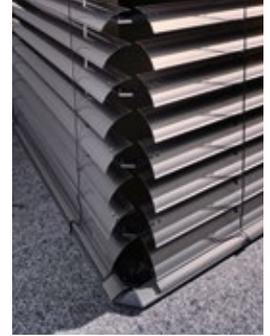


„In der Weiss-Manufaktur entstehen in Handarbeit Treppen, Haustüren und Einbaumöbel nach Kundenwunsch. Für das Musterhaus ‚Relax‘ in Fellbach wurden diese Einbauten zu einer stimmigen Gesamtkomposition zusammengefügt.“

Julian Knörzer, Schreiner und Holztechniker,
Fertighaus Weiss

DAS BAD ist ebenfalls mit Einbaumöbeln vom Haushersteller, hinterleuchteten Wandnischen und 100 x 100 cm großen Feinsteinzeug-Fliesen, verlegt im Fugenschnitt, gestaltet.

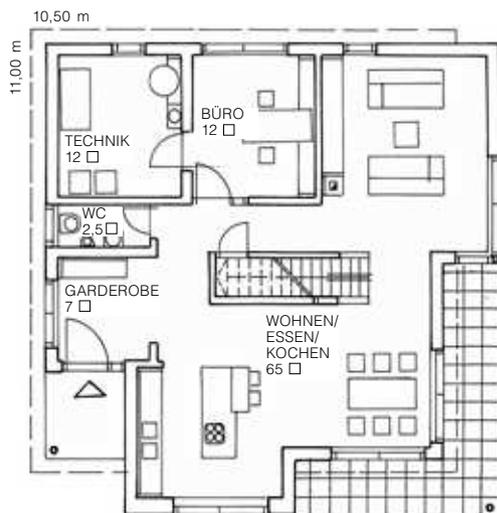




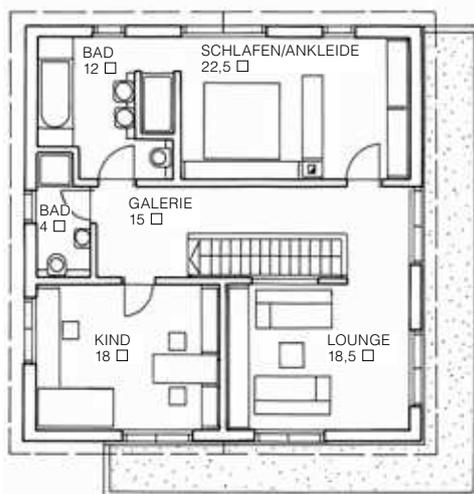
„Warema, der Sonnenlichtmanager, steht für innovative Produkte, die die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen steigern. So auch unsere Lösung für Übereckverglasungen, die im Musterhaus ‚Relax‘ von Fertighaus Weiss verbaut wurde: Die Außenjalousie mit Eckverbinder macht Führungselemente an der Ecke überflüssig, fügt sich harmonisch in die Fassade ein und ermöglicht eine bedarfsgerechte Verschattung sowie flexible Tageslichtsteuerung.“

Angelique Renkhoff-Mücke,
Vorstandsvorsitzende,
Warema Renkhoff SE

DIE JALOUSIEN sind im ganzen Haus smart steuerbar, an der Terrasse kommt eine Übereck-Lösung ohne Führungsschiene zum Einsatz.



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

DATEN UND FAKTEN

Entwurf: Musterhaus „Relax“ in der Musterhausausstellung Eigenheim und Garten in Fellbach bei Stuttgart

Hersteller: Fertighaus Weiss

Sturzbergstraße 40-42

74420 Oberrot-Scheuerhalden

Tel. 07977/9777-0

Weitere Häuser: www.bautipps.de/hersteller/weiss

Konstruktion: Diffusionsoffene Holzverbundkonstruktion mit Wärmedämmverbundsystem aus Holzfaser und Mineralwolldämmung, Putzfassade und Fichte-Schalung (U-Wert 0,137 W/m²K), Kunststoff-Fenster mit Dreifach-Verglasung (Ug-Wert 0,5 W/m²K), Satteldach 22 Grad, Kniestock 2,12 Meter

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe Tecalor THZ 504, für Heizung, Warmwasser und kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung, Schiedel Kamino-fen, Photovoltaikanlage 4,8 kWp, Sonnen-Batterie 4,5 kWh, Smarthome-System mit Loxone Miniserver zur Steuerung von Licht, Beschattung, Heizung, Zugangssystem, Sicherheitskomponenten, Multiroom-Musikanlage, Primärenergiebedarf: 37,1 kWh/m²a, KfW-Effizienzhaus 40 Plus

Wohnflächen: EG 98,5 m², OG 90 m²

Preis: Schlüsselfertig ab 420 000 Euro, inklusive Bodenplatte

VORSCHAU

Die Ausgabe 3/4 erscheint am 15. Februar 2020

Sichern Sie sich
die nächsten
2 AUSGABEN
zum **MINIPREIS**
von nur **8 EURO** frei Haus!
Einfach anrufen unter
Tel: 07225/916-190
unter Angabe der
Kennziffer VS2019

TITELTHEMA: PLUS-ENERGIE-HÄUSER:

Moderne Neubauten sind nicht nur sehr energieeffizient, sondern können auch selbst Energie erzeugen! Wir zeigen attraktive Beispiele.



Foto: www.baufritz.com



Foto: www.e3dc.com



Foto: www.weberhaus.de



Foto: www.jahthaar.de

RICHTIG PLANEN:

Wie Sie neben viel Wohnraum auch noch intelligent und ausreichend Stauraum im und ums Haus herum realisieren können.

STILVOLL WOHNEN:

Die aktuellen Trend-Materialien, -Formen und -Farben für Ihr individuelles Traumbad.



Foto: www.bette.de

Foto: adbestock / Light Impression

BESSER BAUEN:

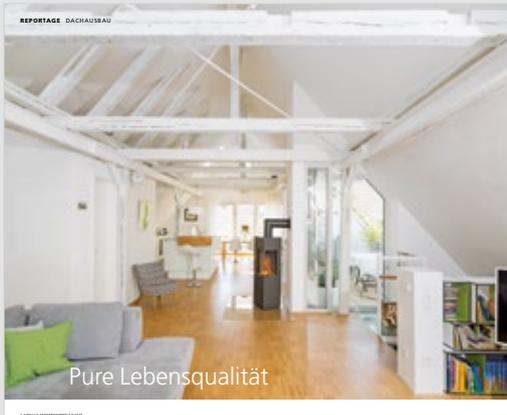
Wie man Bauweise und Haustechnik für maximale Energieeffizienz perfekt kombiniert.



TECHNIK VERSTEHEN:

Was eine moderne Elektroausstattung ausmacht und warum sich deren sorgfältige Planung lohnt.

FASZINATION ZUHAUSE!



ES GIBT VIELE GRÜNDE ...
 ... von einem eigenen Zuhause zu träumen.
 Und viele Ideen, wie die Träume Realität werden können. Die Magazine des Fachschriften-Verlags bringen Traum und Raum zusammen und unterstützen Sie dabei, Ihre Visionen zu verwirklichen: mit Häusern, lebendigen Wohnszenen und authentischen Baufamilien, die ihre sympathischen Geschichten erzählen.



SIEBEN HEFTE, SIEBEN STYLES:
profertighaus für die schnelle Information mit aktuellen Hausbeispielen und Bewertungen.
Hausbau bietet große Bildstrecken, seriöse Hintergrundinformationen und Hausvergleiche. **bauen.** zeigt Architekturtrends, moderne Haustechnik und Öko-Tipps. **EffizienzHäuser** präsentiert zukunftsfähige Energiesparhäuser und nachhaltige Bauweisen. **Schwimmbad+Sauna** für die Gestaltung von privaten Pool- und Wellnessanlagen.
Althaus modernisieren als Ideengeber für die Sanierung und Erweiterung der gebrauchten Immobilie.
Bauen & Renovieren ist bei Renovierungen hautnah dabei und zeigt viele Arbeitsabläufe im Detail.

Immer aktuell erhältlich bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder direkt unter www.fachschriften-verlag.de/Zeitschriften

WOHIN ZIEHT ES SIE?

Jeder hat seine Vorstellungen davon, wohin es eines Tages gehen soll. In die Stadt, aufs Land, in die Berge, ans Wasser. Wo auch immer Ihr Ziel liegt, wir begleiten und unterstützen Sie beim Bau Ihres Hauses. Wir nehmen uns die Zeit, um zu verstehen, was Sie sich wünschen und was Sie antreibt. Gemeinsam gestalten wir mit Ihnen den Weg dorthin. Von der Grundstückssuche über die Organisation der Finanzierung, die Planung des Hauses, durch die gesamte Bauphase hindurch. Und auch nach dem Einzug sind wir für Sie da.

MACHEN WIR GEMEINSAM DEN ERSTEN SCHRITT.



UNTERNEHMEN IM PORTRÄT

BAUEN MODERNISIEREN WOHNEN GARTEN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Kleinigkeiten sind es, die Perfektion ausmachen, aber Perfektion ist alles andere als eine Kleinigkeit“, erklärte einst Sir Frederick Royce, der mit seinem Geschäftspartner Charles Stewart Rolls 1906 das Unternehmen Roll-Royce gegründet hat. Wenn Sie für Hausbau oder Modernisierung Handwerker und Markenhersteller mit dieser soliden Geschäftspolitik gefunden haben, dann haben Sie vermutlich alles richtig gemacht, denn besonders bei der eigenen Immobilie gilt: alles muss passen, bis ins kleinste Detail.

Schon kleine Fehler können teuer werden. Mangelhafte Qualität stellt nicht nur ein Ärgernis dar. Sie ist auch ein Risiko, das Sie als Bauherr oder Modernisierer minimieren sollten. Schauen Sie lieber zweimal hin, bevor Sie einen Auftrag für die Heizung, Dämmung, Treppe oder die Lüftungsanlage vergeben. Recherchieren Sie sorgfältig und informieren Sie sich umfassend, denn letztlich geht es um Ihr Geld, um Ihre Nerven und Lebensqualität.

Für die Leserinnen und Leser der Medien des Fachschriften-Verlages präsentieren wir in diesem Supplement wieder zahlreiche Unternehmen aus verschiedenen Gewerken, die sich über die Jahrzehnte ihrer Existenz einen guten Ruf erworben haben. Und Ihnen wünschen wir von Herzen, dass Ihr Projekt gelingen möge und Sie nach Abschluss aller Arbeiten an Ihrem Eigenheim dem Satz zustimmen können, den Hermann Tietz, der Gründer der Kaufhauskette Hertie, vor langer Zeit formuliert hat: „Qualität bedeutet, dass der Kunde und nicht die Ware zurückkommt.“



Kurt Jeni
Chefredakteur



André Schneider
Redakteur und Projektleiter

IMPRESSUM

Fachschriften-Verlag GmbH & Co. KG
Höhenstraße 17, 70736 Fellbach
Telefon (0711) 5206-1
Telefax (0711) 5206-300
E-Mail: info@fachschriften.de
www.fachschriften-verlag.de, www.renovieren.de,
www.bautipps.de, www.schwimmbad.de

Verlagsleitung: Tilmann Münch, Christian Schikora
Chefredakteur: Kurt Jeni (verantwortlich)
Redaktion: André Schneider (Projektleitung),
Ute Schwamberger (Assistenz)
Layout: Dolde Werbeagentur GmbH, 70327 Stuttgart,
Henryk Psiuk, Ulrike Schuck, Suzanne Tempes
Herstellung: Anja Groth (Ltg.)

Anzeigenleitung: Wolfgang Loges
E-Mail: loges@fachschriften.de
Druck: PVA, 76829 Landau
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.

INHALT

- | | | |
|----|---------------------------|---|
| 4 | INTERVIEW | Dynamisch und nachhaltig wachsen |
| 6 | STEILDACHDÄMMUNG | BauderPIR schützt das Dach vor Hagel BAUDER |
| 8 | PUMPENSYSTEME | Heizungspumpen fürs digitale Zeitalter GRUNDFOS |
| 10 | DUSCHEN | Wasser, Licht, Sound und Duft: Das Duscherlebnis für alle Sinne HANSGROHE |
| 12 | BETONSTEINE | Zeitlos schöne Terrassenbeläge KANN |
| 14 | LÜFTUNGSTECHNIK | Gutes Wohnklima und Energie sparen mit dezentraler Wohnungslüftung LUNOS |
| 16 | ENERGIETECHNIK | Nachhaltigkeit durch die Erneuerbaren REMKO |
| 18 | ROLLADEN | Alu-Rollläden für außergewöhnliche Fensterformen SCHANZ |
| 20 | TÜREN UND FENSTER | Mehr Licht, mehr Weite, mehr Lebensqualität SCHÜCO |
| 22 | TREPPEN | Der perfekte Auftritt TREPPENMEISTER |
| 24 | WHIRLPOOLS | Wohlfühl-Refugium zum Relaxen WHIRLPOOLS WORLD ONE |
| 26 | BAUHERREN-BERATUNG | Baumängel erkennen, Risiken minimieren BAUHERREN-SCHUTZBUND |
| 28 | TRENDS | Neues und Aktuelles aus der Baubranche |

IM PORTRÄT

DYNAMISCH & NACHHALTIG WACHSEN



Dr. Anne-Kathrin Roth,
Geschäftsführerin Roth
Industries.

In Deutschland wird kaum ein Eigenheim gebaut oder renoviert, ohne dass dabei ein Produkt der Firma Roth eingebaut wird. Die Marke Roth stehe für Qualität und Service. Daran ändere auch das Digitalzeitalter nichts, erklärt Dr. Anne-Kathrin Roth, Geschäftsführerin der Roth Industries, im Interview.

“ **Roth ist ein wertebasiertes Familienunternehmen. Die von unserem Vater entwickelten Unternehmensgrundsätze sind zeitlos und haben heute noch Bestand.** ”

Roth ist seit 72 Jahren am Markt aktiv.

Was macht die Stärke der Firma aus?

Die Diversifikation. Sie bietet Wachstumschancen und Sicherheit in Krisen. Die innovativen Unternehmen der Roth Industries sind in der Gebäude- und Industrietechnik tätig. Die Gebäudetechnik umfasst die Sparten Energiesysteme, Sanitärsysteme und Umweltsysteme. Zur Industrietechnik gehören die Sparten Composites, Kunststoff und Hydraulik. Wir können spartenübergreifend Synergien nutzen. In den Segmenten Energiespeichersysteme, Flächenheiz- und -kühlsysteme und Composite-Technologien gehören wir zu den Weltmarktführern. Das bestätigt der Eintrag in das Langenscheidt „Lexikon der deutschen Weltmarktführer“.

Sie haben 2017 mit Ihrer Schwester und Ihrem Bruder die Geschäftsführung in dritter Generation von Ihrem Vater Manfred Roth übernommen, der das Unternehmen in den letzten 58 Jahren geprägt hat. Was machen Sie heute anders, was behalten Sie bei?

Roth ist ein wertebasiertes Familienunternehmen. Die von unserem Vater entwickelten Unternehmensgrundsätze sind zeitlos und haben heute noch Bestand. Sie leiten uns zu familiärem, dynamischem und verantwortungsvollem Handeln. Auf dieser Basis gestalten wir die Fortführung unseres Familienunternehmens. Wir stehen für die Schaffung nachhaltiger Geschäftsbeziehungen.

Roth gilt als Familienunternehmen, das eine klare strategische Ausrichtung hat.

Wie arbeiten Sie an Ihrer Strategie? Wo setzen Sie aktuell Ihre Schwerpunkte?

Wir möchten unsere grundsätzliche strategische Ausrichtung des Unternehmens mit den sechs Sparten beibehalten. In den jeweiligen Sparten gilt es, Strategien für nachhaltiges Wachstum zu entwickeln. Hierbei steht der Kunde stets im Mittelpunkt.

Wenn heute in Deutschland ein Eigenheim gebaut oder saniert wird, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Roth-Produkte verbaut werden. Welche Bereiche laufen bei Ihnen besonders gut?

Wir sind mit unserem umfangreichen Sortiment gut aufgestellt. Für die Roth Flächen-

heizung und -kühlung sowie die Trinkwasserinstallation sind unsere Wärmepumpen der ideale Partner. Für die Energiespeicherung bieten wir einen innovativen Kunststoff-Wärmespeicher. Unser großes Sortiment an Glas- und Komplettduschen lässt keine Wünsche fürs Bad offen – sei es für Neubau oder Modernisierung.

Welche Bedeutung hat das Thema Marke im Digitalzeitalter für Häuslebauer und Renovierer? Für welche Werte steht die Marke Roth?

Roth steht für Qualität und Service. An diesen Werten kommt das Digitalzeitalter nicht vorbei.

Wenn Sie in die Zukunft blicken: Welche Megatrends prägen künftig den Bau- und Renovierungsbereich? Vor welchen Herausforderungen steht die Marke Roth?

Neben ressourcenschonenden, die Behaglichkeit fördernden und zunehmend digital gesteuerten Energiesystemen ist das altersgerechte Bauen und Renovieren ein Riesentrend. Die Gesellschaft wird älter – Menschen möchten im Alter am liebsten zu Hause leben. Der Bedarf nach barrierefreien und altersgerechten Sanierungslösungen besonders im Bad wächst. Dieser Herausforderung haben wir uns gestellt und ermöglichen mit der Komplettdusche Vinata® den Austausch einer alten Badewanne gegen eine komfortable Dusche in ein bis zwei Tagen.



Mit Roth Vinata® ist der Austausch einer Badewanne (Foto ganz oben) gegen eine komfortable Dusche innerhalb kürzester Zeit möglich.



Das Roth Atrium am Hauptsitz im hessischen Dautphetal-Buchenau.

Fotos: Roth

STEILDACHDÄMMUNG

Schwere Unwetter mit starkem Hagelschlag zerstörten auch 2018 Tausende Dächer. Mit dem nachfolgenden Starkregen drang Wasser in die Häuser ein und schädigte Decken, Wände und Böden. Bauder, der Spezialist für sichere Dächer, sieht die Antwort in einem robusten Dämmsystem und ließ seine BauderPIR Wärmedämmelemente am Süddeutschen Kunststoffzentrum (SKZ) simuliertem Hagelschlag ungeschützt aussetzen. Das Ergebnis war hervorragend: der Hochleistungsdämmstoff spart nicht nur viel Energie, sondern schützt auch das Haus vor Hagel und Nässeschäden. Selbst direktem Beschuss mit unwahrscheinlichen 200 Kilometern pro Stunde hielten die Wärmedämmelemente stand.

GEGEN DIE FAST TENNISBALLGROSSEN HAGELKÖRNER HAT- TEN DIE DACHZIEGEL BEI DEN LETZTEN Unwettern keine Chance. Die eingebauten Unterspann-, Unterdeck- und Unterdachbahnen wurden durchschlagen, ließen das Wasser des nachfolgenden Regens in die Häuser – Wände, Decken und Böden wurden nass, ganze Dachgeschosswohnungen überschwemmt und schwer beschädigt. Immer heftigere Wetterextreme mit Hagelschlag und Starkregen sind die jährliche Gefahr für Bedachungen. Tausende beschädigte Dächer kosteten auch im vergangenen Jahr rund eine Milliarde Euro. Der Hochleistungsdämmstoff BauderPIR hat sich im Hagelbeschuss bewährt.

DA ES IM STEILDACHBEREICH KAUM ALTERNATIVEN ZUM ZIEGEL- UND METALLDACH GIBT, bietet sich eine Hagelschutzschicht unterhalb der Bedachung an. Auf der steten Suche nach dem sicheren Dach hat die Stuttgarter Paul Bauder GmbH & Co. KG ihre BauderPIR Wärmedämmelemente einem Hagelschlagtest unterzogen. Denn ideal wäre, wenn effiziente Wärmedämmung auch Schutzfunktion übernehmen, also das Haus vor Unwettern und Hagelschlag schützen könnte. In verschiedenen Versuchen wurden deshalb am Süddeutschen Kunststoffzentrum, SKZ, Hagelschlagversuche mit BauderPIR Aufsparren-Wärmedämmplatten durchgeführt.

KEINE CHANCE DEM HAGEL, DENN BAUDERPIR IST SICHER. HAGELKÖRNER VARIIEREN SEHR STARK IN Durchmesser und Gewicht. Zu Schäden an Autos, Scheiben und Bedachungsmaterialien kommt es ab einem Durchmesser von etwa

zwei Zentimetern. Hagelkörner dieser Größe erreichen Fallgeschwindigkeiten von rund 70 Kilometern pro Stunde. Die bis zu tennisballgroßen Körner der letzten Unwetter wogen rund ein halbes Kilogramm. Mit Geschwindigkeiten von über 150 Kilometern pro Stunde beschädigten sie Dächer schwer oder zerstörten sie komplett. Bei den Testreihen im SKZ wurde BauderPIR abweichend von der realen Hagelbelastung mit einer definierten Kunststoffkugel und ohne Bedachung direkt härtester Belastung ausgesetzt. Die Fall- beziehungsweise Beschussgeschwindigkeiten wurden gesteigert und selbst der höchstmöglichen Belastung mit der unwahrscheinlichen Geschwindigkeit von 200 Kilometern pro Stunde hielten die Wärmedämmelemente stand.

Der Test attestiert BauderPIR höchstmögliche Sicherheit gegen Hagelschlag – teure Schäden können damit ganz einfach vermieden werden. Selbst wenn die Bedachung völlig zerstört ist, schützt BauderPIR sicher gegen Hagel und Feuchtigkeit. □

Fotos: Bauder

1 Schwere Unwetter mit starkem Hagelschlag zerstörten auch im vergangenen Jahr Tausende Dächer. Bauder ließ deshalb seine PIR-Wärmedämmelemente am Süddeutschen Kunststoffzentrum (SKZ) auf Hagelschlag testen. Das Ergebnis war hervorragend: der Hochleistungsdämmstoff spart nicht nur Energie, sondern schützt auch das Haus vor Hagel und Nässeschäden.

2 Bei den Testreihen am SKZ wurde BauderPIR abweichend von der realen Hagelbelastung mit einer definierten Kunststoffkugel und ohne Bedachung direkt härtester Belastung ausgesetzt. Die Fall- beziehungsweise Beschussgeschwindigkeiten wurden gesteigert und selbst der höchstmöglichen Belastung mit der unwahrscheinlichen Geschwindigkeit von 200 Kilometern pro Stunde hielten die Wärmedämmelemente stand.

3 Starkem Hagelschlag nachfolgender Starkregen dringt in die Häuser ein und schädigt Decken, Wände und Böden. Das lässt sich jedoch verhindern, denn der Hochleistungsdämmstoff, der auf den Dachsparren verlegt wird, ist hagelsicher. Er dient als Hagelschutzschicht unter der Bedachung.

Ekkehard Fritz,
Fachbereichsleiter
Steildach bei der Paul
Bauder GmbH & Co. KG
in Stuttgart



„Der Hochleistungsdämmstoff BauderPIR spart nicht nur viel Energie, sondern schützt auch vor Hagel und Nässeschäden.“

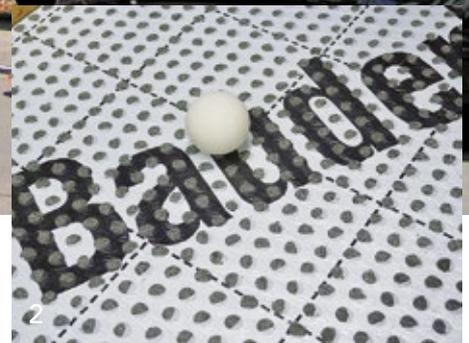
Paul Bauder GmbH & Co. KG
Korntaler Landstraße 63
70499 Stuttgart
info@bauder.de
www.bauder.de
Telefon 0711-8807-0
Telefax 0711-8807-300





BauderPIR: Das hagelsichere Steildachsystem

Hagel kann komplette Dächer zerstören und der nachfolgend eindringende Starkregen die Bausubstanz beschädigen. Das Steildachsystem von Bauder ist hagelsicher.



PUMPENSYSTEME

Am Anfang stand die ‚Foss‘: Eine Pumpe, die Unternehmensgründer Poul Due Jensen für die Bauern im dänischen Bjerringbro baute, damit sie das Wasser von ihren Feldern abpumpen konnten. Knapp 75 Jahre später ist daraus ein weltweit führendes Unternehmen mit 18.000 Beschäftigten und über 3 Milliarden Euro Umsatz geworden. Dazu trägt auch eine starke Vertriebs- und Serviceorganisation in Deutschland bei, mit einem großen Werk in Wahlstedt und der D-A-CH-Zentrale in Erkrath bei Düsseldorf.

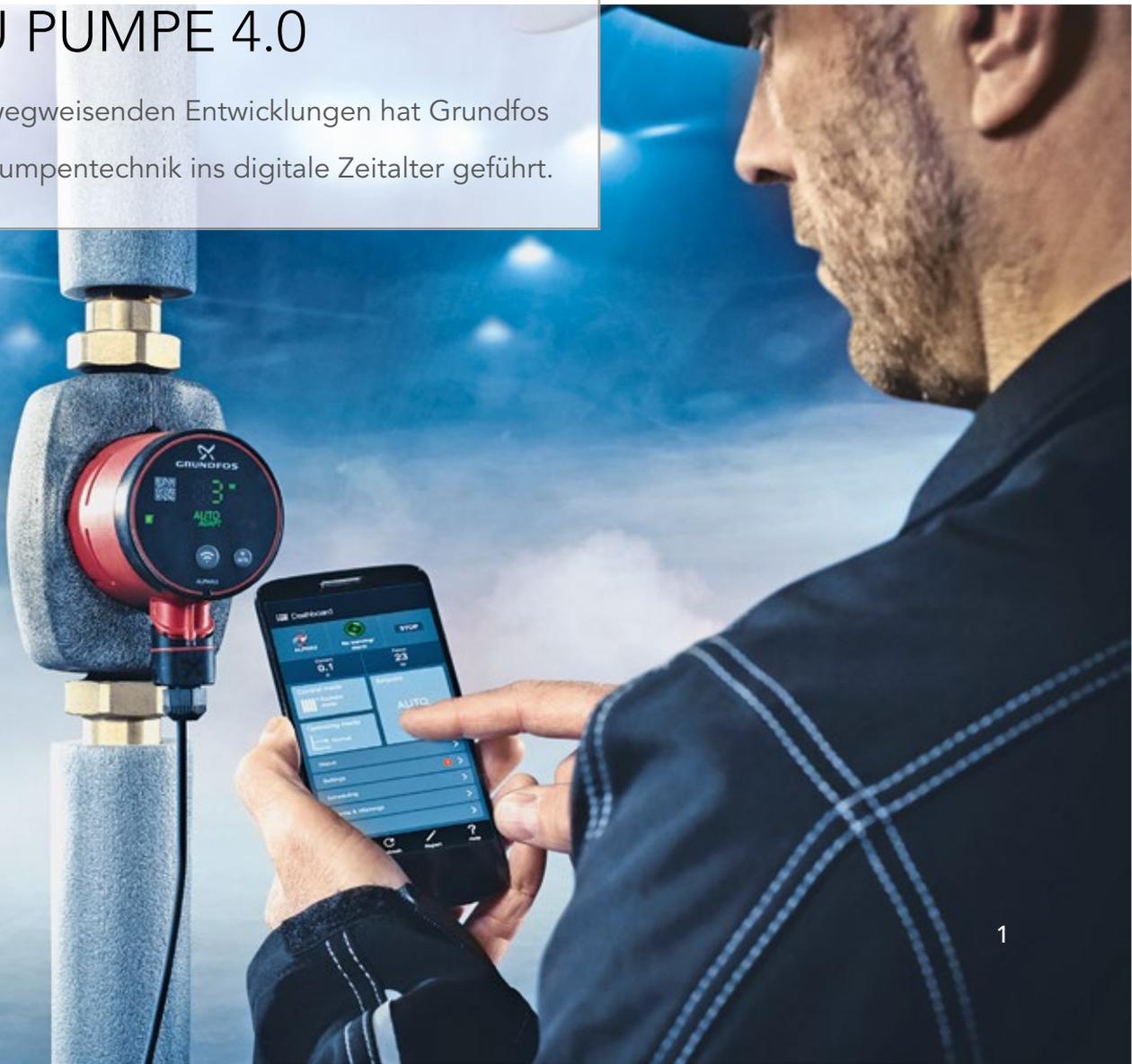
AM BEKANNTESTEN IST DAS UNTERNEHMEN FÜR SEINE HEIZUNGSPUMPEN. Rund jede zweite Heizungspumpe in Deutschland stammt von Grundfos. Weltweit hat der Hersteller allein von seiner Alpha-Baureihe mehr als fünf Millionen Exem-

plare verkauft. Grundfos stellt aber nicht nur Heizungspumpen her, sondern Pumpensysteme für eine Vielzahl von Anwendungen von der Gebäudetechnik über die Wasserwirtschaft und Abwasserentsorgung bis hin zu industriellen Prozessen. Das Unternehmen produziert über 16 Millionen Pumpen im Jahr und ist zudem einer der größten Elektromotoren-Hersteller weltweit.

EIN WESENTLICHER ERFOLGSFAKTOR IST DIE HOHE INNOVATIONSKRAFT. Grundfos investiert jährlich bis zu 5 Prozent des Konzernumsatzes in Forschung und Entwicklung und hat entscheidend dazu beigetragen, Pumpen effizienter und damit umweltfreundlicher zu machen. So etwa mit der Einführung der elektronischen Regelung, dem Einsatz von Permanentma-

VOM DAUERLÄUFER ZU PUMPE 4.0

Mit wegweisenden Entwicklungen hat Grundfos die Pumpentechnik ins digitale Zeitalter geführt.



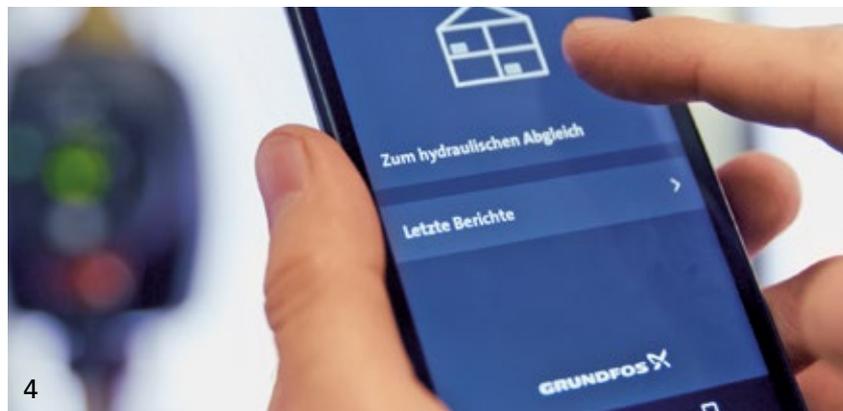
gnet-Motoren und der Entwicklung der AutoAdapt-Technologie. Heute sind etliche Grundfos-Modelle die effizientesten Pumpen ihrer Klasse. Das gilt beispielsweise für die aktuelle Alpha2, die im Vergleich zu älteren Modellen bis zu 90 Prozent weniger Strom verbraucht.

DERZEIT ENTSTEHEN NEUE MÖGLICHKEITEN VOR ALLEM DURCH DIE DIGITALISIERUNG und Vernetzung von Pumpen. So hat Grundfos die Alpha2 mit der Möglichkeit ausgestattet, per Smartphone einen hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage durchzuführen. Größere Modelle lassen sich komplett per App einstellen und überwachen. Mit der iSolutions-Cloud betreibt Grundfos zudem eine zukunftsweisende Plattform für cloud-basierte Lösungen. Wo Poul Due Jensen einst das ‚Foss‘ baute, arbeitet heute ein interdisziplinäres Team an Ideen für die digitale Transformation – und damit an der Zukunft von Grundfos. □

Fotos: Grundfos



2



4



3

1 Mehr als nur Fernbedienung: Mit Grundfos GO Remote hat der Installateur schnellen Zugriff auf Meldungen, Betriebsdaten und Parametrierung der Pumpe.

2 Die Alpha2 ist die meistverkaufte Heizungspumpe für Ein- und Zweifamilienhäuser und hat die besten Energieeffizienz-Werte ihrer Klasse.

3 Mit der von Grundfos entwickelten ‚AutoAdapt‘-Technologie passen sich Pumpen automatisch an die Anlage an und sind so immer optimal eingestellt.

4 Die Alpha2 lässt sich mit Grundfos Reader und Smartphone-App für einen zuverlässigen, hydraulischen Abgleich nutzen, der als Energiespar-Maßnahme gefördert wird.

Martin Palsa,
D-A-CH Area Manager Grundfos



„Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten, mit denen wir Pumpensysteme in Zukunft noch vielseitiger, komfortabler und effizienter machen können.“

Grundfos GmbH
40699 Erkrath
www.deutschlandtauschtaus.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.





DAS DUSCHERLEBNIS FÜR ALLE SINNE

Wasser ist unser ständiger Begleiter, jeden Tag kommen wir mehrere Male mit ihm in Berührung. Für hansgrohe geht es als einer der Innovations- und Designführer der Branche in erster Linie darum, diese Berührung für den Nutzer zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

RainTunes von hansgrohe ist eine neue Ära des Duschens für individuelle und intensive Duschemomente. Hier trifft Innovation auf Emotion. Das digitale Duschesystem RainTunes vernetzt Wasser, Licht, Ton und Duft zu einem ganzheitlichen Wassererlebnis für alle Sinne. Hier stehen der Mensch und seine individuellen Stimmungen und Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Die multisensorischen Duschszenarien von RainTunes holen den Nutzer in seiner individuellen Tagesstimmung ab und bieten ihm ein dazu passendes Duscherlebnis. Zur Verfügung stehen derzeit „Guten Morgen“, „Erholung“, „Vitalität“, „Entspannung“, „Schönheit“, „Natur“ sowie „Gute Nacht“. Die dafür entwickelte hansgrohe home App verbindet sich über WLAN mit den Duschprodukten. Den passenden Duft liefert

das neue hansgrohe RainScent Dufttab-Sortiment. Mit einem Fingertipp auf die App wird das ausgewählte Duschszenario in die Dusche übertragen und dort über einen Play-Knopf gestartet – wann immer man dafür bereit ist. Auch Licht und Ton lassen sich in die Szenarien integrieren, wenn auch hier entsprechende smarte Systeme, wie beispielsweise Philips Hue, bereits verwendet werden.

Gesteuert wird RainTunes entweder über RainButton oder über das RainPad. RainButton sind mobil platzierbare Bedienelemente, über die Strahlarten, Wassermenge und Temperatur geregelt werden. Mit dem „Play“-Button wird das über die hansgrohe home App ausgewählte Duschszenario gestartet. Dank Bluetooth-Technik wurde eine völlig neue Bedienung der Dusche realisiert: die Trennung von fest installierter



2

1 Das digitale Duschsystem RainTunes vernetzt Wasser, Licht, Ton und Duft zu einem ganzheitlichen Wassererlebnis für alle Sinne. Hier stehen der Mensch und seine individuellen Stimmungen und Bedürfnisse ganz und gar im Mittelpunkt. In enger Zusammenarbeit mit Experten aus verschiedenen Fachbereichen hat hansgrohe digital gesteuerte Duschszenarien entwickelt, die auf den individuellen Lebensalltag abgestimmt sind.



3

2 Der Markenhersteller verwandelt mit seinen Produkten das Bad zu einem individualisierten und sehr persönlichen Wohlfühlort.

3 Das digitale System hansgrohe RainTunes läutet eine neue Ära des Duschens für individuelle und intensive Duschmomente ein.

4 Mit einem Fingertipp auf die hansgrohe home App wird das ausgewählte Duschszenario in die Dusche übertragen.

Armatür und ihrer Steuerung. Denn die RainButton sind mit einer Zentraleinheit hinter der Wand über Bluetooth verbunden und daher unabhängig von einer Armatür. So kann ein Warm-Up-Button frei in der Dusche platziert werden. Mit dem digitalen Bedienfeld RainPad wird die Dusche über ein fix installiertes, zentrales Bedienfeld gesteuert. Es empfängt ebenfalls über die hansgrohe home App die verschiedenen Duschszenarien und startet durch Berühren des Play-Symbols auf dem RainPad Touchscreen. Selbstverständlich ist die Dusche auch ohne Szenarien nutzbar. □

Fotos: hansgrohe



4

Stefan Schraff, Mitglied der Geschäftsleitung der Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH

„Wir denken Wasser im Bad in vollkommen neuen Dimensionen, im Vordergrund steht der Mensch und sein multisensorisches Erlebnis. Wir möchten das Badezimmer zu einem individualisierten und sehr persönlichen Wohlfühlort machen.“



Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH
Auestraße 5–9
77761 Schiltach
info@hansgrohe.com
www.hansgrohe.de
Telefon 07836-51-0
Telefax 07836-51-1141

hansgrohe



MIT LEIDENSCHAFT ZUM LIEBLINGSPLATZ

Sie schätzen moderne und hochwertige Terrassen, haben aber auch eine Vorliebe für rustikalen Charme? Diese Passion für Vielfalt teilt KANN mit Ihnen.

Seit über 90 Jahren hat sich das Unternehmen aus Bendorf am Rhein auf hochwertige Betonprodukte spezialisiert. Heute bietet Ihnen das Unternehmen, das an 21 Standorten vertreten ist, eines der größten und hochwertigsten Betonstein-Sortimente in ganz Deutschland. KANN setzt traditionell auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Baustoff-Fachhandel, wo Sie die KANN-Produkte exklusiv erhalten.

Egal ob einzigartige Gärten, traumhafte Terrassen, funktionale Einfahrten oder repräsentative Flächen – für Ihren Lieblingsplatz sind Ihnen mit KANN kaum Grenzen gesetzt. Für eine

moderne und edle Wirkung finden Sie beispielsweise beim Vanity-System mit seiner satinierten Oberfläche und den Glimmpartikeln immer die perfekte Lösung. KANN hält für Sie neben Vanity auch noch viele weitere Systemfamilien bereit, die zum Pflaster passende Platten, Palisaden, Stufen und Mauerelemente bieten.

WENN SIE AUF EINE RUSTIKALE GESTALTUNG WERT LEGEN, SIND DIE Yamino BETONPLUS-Platten mit ihrer edlen Holzoberfläche eine gute Wahl. Sie gehören zur innovativen Produktreihe BETONPLUS: diese vereinen kratz feste und pflegeleichte Keramik-Oberflächen mit dem hohen Eigengewicht



2

von Betonplatten – und bieten Ihnen somit eine hohe Lagestabilität, eine einfache Reinigung und eine starke Resistenz gegen Schimmel, Moos, Flechten, Algen und Grünbelag.

UND FÜR EINE ZEITLOSE GARTENGESTALTUNG SIND SIE BEI DEN MADISON-PLATTEN genau richtig. Diese sind, wie einige weitere KANN-Platten auch, mit dem hochwertigen Oberflächenschutzsystem „CleanKeeper plus“ erhältlich. „CleanKeeper plus“ verhindert das Eindringen von Verschmutzungen. Somit wird die Pflege stark vereinfacht und Sie können Ihren Lieblingsplatz noch lange genießen.

Machen Sie sich selbst ein Bild, entdecken Sie die KANN-Vielfalt in einem unserer elf Mustergärten oder bei Ihrem Baustoffhändler und lassen Sie Ihrer Kreativität für Ihren Lieblingsplatz freien Lauf.

Fotos: KANN GmbH Baustoffwerke



3

1 Schöner Lieblingsplatz: Das attraktive Vanity-System verleiht Terrassen einen klassisch-eleganten Look.

2 Die Yamino BETONPLUS-Platten werten mit ihrer edlen Holzoberfläche jede Terrasse auf.

3 Zeitlos schön sind die Terrassenplatten aus der Kollektion Madison. Sie sind mit dem Oberflächenschutz „CleanKeeper plus“ ausgerüstet. Er verhindert das Eindringen von Verschmutzungen.

Frank Wollmann,
Geschäftsführer der
KANN GmbH Baustoffwerke



Foto: Julia Berlin

„Mit der Expertise rund um den Rohstoff Beton und Begeisterung für Qualität und gutes Design haben wir die Gestaltung Ihres Lieblingsplatzes zu unserer Lieblingsaufgabe gemacht.“

KANN GmbH Baustoffwerke
Bendorfer Straße
56170 Bendorf-Mülhofen
info@kann.de
www.kann.de
Telefon 02622-707-0, Telefax 02622-707-165
Service-Hotline 02622-707-136



SPEZIALIST FÜR DEZENTRALE WOHNUNGSLÜFTUNG

LUNOS fertigt hochwertige Lüftungssysteme mit und ohne Wärmerückgewinnung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einem guten Wohnklima.



LUNOS Lüftungstechnik GmbH – damals LUNOS Lüftung – ging im Jahr 1959 aus dem Familienbetrieb des Bauunternehmers und Architekten Benno Schöttler hervor, der ab 1949 Lüftungsschächte und -steine gefertigt und sich anschließend auf die Entwicklung von Kleinlüftern für den Wohnbereich konzentriert hatte. Schon vor der Umfirmierung brachte das Unternehmen 1952 den ersten Lüfter auf den Markt – und legte damit den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung der folgenden Jahrzehnte. So folgte bereits 1960 der Verkauf des ersten passiven Außenluftdurchlasses aus Kunststoff.

HEUTE IST DAS UNTERNEHMEN MARKTFÜHRER IM BEREICH DER DEZENTRALEN WOHNUNGSLÜFTUNG und fertigt hochmoderne Lüftungssysteme mit und ohne Wärmerückgewinnung; darunter beispielsweise den e² – der erste Lüfter mit Wärmerückgewinnung, der 2011 in Serienproduktion ging.

„Bei den heutigen Geräten spielt neben der optimierten Leistung und besserer Schallschutzeigenschaften auch zunehmend eine komfortable und individuell flexible Steuerung eine große Rolle für den Anwender“, erklärt Andreas Lehmann, Mitglied der Geschäftsleitung von LUNOS. LUNOS entschied sich daher bereits 2013, eine erste Lüftersteuerung mit Touchscreen und E-Ink-Display zu entwickeln und konzipierte 2018 sogar eine Kontrolleinheit, mit der sich die grundlegenden Gerätefunktionen per Handgeste steuern lassen. Die Produkte von LUNOS sind überdies äußerst energieeffizient.

OBWOHL LUNOS AUSSCHLIESSLICH IN DEUTSCHLAND PRODUZIERT, SETZT DAS UNTERNEHMEN auf einen fortlaufenden Wachstumsprozess, der bis heute die Entwicklung innovativer Produkte und Systeme sowie den Einbezug von Märkten jenseits der nationalen Grenzen umfasst. „Im letzten Jahr konnten

wir durch einige Projekte auch in Südafrika Fuß fassen und sind nun mit insgesamt 36 Vertretungen auf allen Kontinenten vertreten“, erläutert Lehmann. „Zudem sind wir mit dem neuen Standort in Falkensee gut aufgestellt, die positive Entwicklung von LUNOS auch in den nächsten Jahren voranzutreiben.“ Trotz dieses Wachstums sowohl personell als auch in Bezug auf den Umsatz herrscht noch immer eine vergleichsweise familiäre Atmosphäre. „Wir achten sehr darauf, dass sich Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren lassen, denn unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital: Sie schaffen letztendlich den Erfolg, den wir nach 60 guten Jahren auch in Zukunft anstreben“, erklärt Lehmann. □

Weitere Informationen unter:
www.lunos.de

1 Das neue Werk in Falkensee, Brandenburg, ist ein außerordentliches Bauwerk. Auf über 14.500 Quadratmetern hat LUNOS die Basis für viele weitere Expansionsmöglichkeiten geschaffen.

2 Hauptsitz von LUNOS ist schon immer Berlin-Spandau. Das Unternehmen produziert seine Produkte Made in Germany.

3 e²60, der Nachfolger des Verkaufsschlagers e² von LUNOS. Der e² wurde nochmals optimiert und der e²60 ist im September 2019 auf den Markt gekommen.

4 Fertigung von LUNOS in den 60er-Jahren.



Fotos: LUNOS

Andreas Lehmann, Mitglied der
 Geschäftsleitung von LUNOS



„Wir achten sehr darauf, dass sich Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren lassen, denn unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital.“

LUNOS Lüftungstechnik GmbH
 für Raumlufsysteme
 Wilhelmstraße 31
 13593 Berlin
info@lunos.de
www.lunos.de
 Telefon 030-362001-0





NACHHALTIGKEIT DURCH ERNEUERBARE ENERGIEN

In den Bereichen Neue Energien, Wärme und Klima zählt Remko heute zu den renommierten Anbietern.

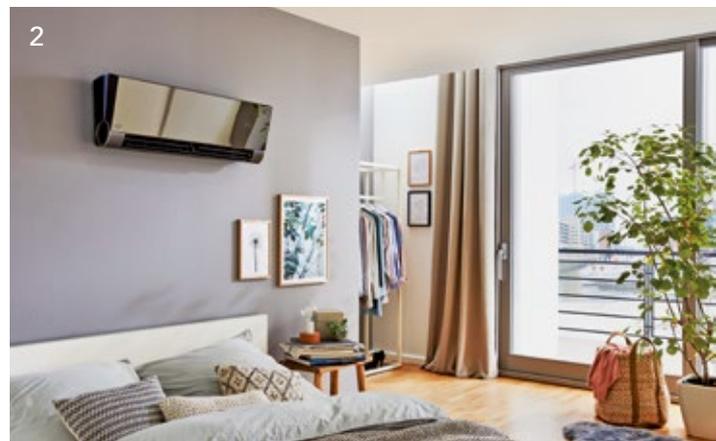
Das Unternehmen punktet mit einer breiten Produktpalette und bestem Service.

Optimale Lösungen zu finden und Gebäude jeder Größenordnung bestens auszustatten – diese Strategie verfolgt Remko sehr erfolgreich. Dabei werden die Produkte für Heizen, Kühlen und Klima vom westfälischen Lage aus inzwischen europaweit vertrieben. Das Spektrum wurde seit der Gründung konsequent erweitert, wobei stets die Nachhaltigkeit der Lösungen im Fokus steht. Verschiedene Auszeichnungen wie der Plus X Award belegen die Innovationskraft. Unter der Führung von Toni Kratzel erzielt Remko mit 170 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von mehr als 40 Millionen Euro.

EIN SCHWERPUNKT LIEGT AUF DEM EINSATZ VON WÄRMEPUMPEN, INSBESONDERE für Ein- und Zweifamilienhäuser. Remko bietet zum Beispiel mit der Luft-/Wasser-Wärmepumpe ArtStyle HTS ein Modell, das durch die außergewöhnliche Gestaltung des Außenmoduls auffällt: Es wirkt durch seine zylindrische Form und die Verkleidung mit farblich anpassbaren

Lamellen nicht wie ein technisches Bauteil. Dabei überzeugt die HTS in allen Größen mit ihren hervorragenden Leistungsdaten bei flüsterleisem Betrieb.

Neu ist die Sole-Wärmepumpe WSP, die Erdwärme für die Beheizung nutzbar macht. Dies geschieht durch eine Tiefenbohrung oder Flächenkollektoren. Das kompakte Gerät arbei-



tet äußerst leise und ermöglicht einen hohen Heizkomfort. Es eignet sich auch optimal für die energetische Sanierung im Altbau.

SEIN KNOW-HOW INVESTIERT REMKO EBENFALLS IN DIE KLIMATISIERUNG. DABEI STEHEN DIE Effizienz der Klimageräte und der Komfort für die Nutzer im Mittelpunkt. Zu erkennen ist dies am Label für die Energieeffizienz und am Qualitätssiegel für Raumklimageräte. Die modernen Geräte kühlen und filtern die Raumluft. Zudem führen sie auch die überschüssige Luftfeuchte ab, damit sich die Menschen zu Hause oder im Büro wohlfühlen. Allen Ausführungen gemeinsam ist die durchdachte Konstruktion und die leichte Montage.

DIE SMARTE STEUERUNG DER WÄRMEPUMPEN UND KLIMAGERÄTE REALISIERT REMKO mit seinem System Smart-Control. Das lässt sich mit Smart-Web ergänzen, sodass eine mobile Kontrolle und Einstellung von jedem Smartphone oder PC möglich ist. Auf Wunsch kann eine Fernwartung stattfinden, etwa durch den Fachbetrieb, der die üblichen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten übernimmt.

Fotos: Remko



3

- 1 Technik schick verpackt – die ArtStyle Wärmepumpe kombiniert Effizienz und Design.
- 2 Angenehme Temperaturen im Sommer mit Remko-Klimageräten.
- 3 Remko unterstützt die Mitarbeiter bei dem Umstieg auf klimafreundliche Elektroautos, die an den firmeneigenen Ladestationen „betankt“ werden können.
- 4 Leichte Steuerung von Klimagerät oder Wärmepumpe – mit Remko Smart-Control Touch.



4

Toni Kratzel,
Geschäftsführer der
Remko GmbH & Co. KG



„Funktion und Design gehen bei Remko Hand in Hand. Unsere hocheffiziente Technik überzeugt auch durch ihre Gestaltung. Das belegen zahlreiche Auszeichnungen wie der Plus X Award in verschiedenen Produktkategorien.“

Remko GmbH & Co. KG
Im Seelenkamp 12
32791 Lage
info@remko.de
www.remko.de
Telefon 05232-606-0
Telefax 05232-606-260



ROLLLADEN



1 Alurollläden für asymmetrische Fenster, wie hier das Modell „Studio Star“, sind die Spezialität von Schanz.

2 Auf der Südseite heizen sich im Sommer Wohnräume stark auf. Rollläden halten die Hitze draußen und sorgen für angenehme Temperaturen in Räumen.

3 Auch für Wintergärten bietet Schanz passende Lösungen. Die robusten Alurollläden schützen das Dach nicht nur vor Sonne, sondern auch vor Hagel.

4 Raffiniertes Detail: Durch die siebartige Struktur des „Select“-Profils flutet das Tageslicht ganz dezent in den Raum und es bleibt wohltuend hell.

5 Halbrunde Fenster sind kein Problem. Schanz fertigt jeden Rollladen passgenau nach Aufmaß. Fast jedes Produkt ist ein Unikat.

Holger Schanz,
Geschäftsführer der
Schanz Rollladensysteme
GmbH



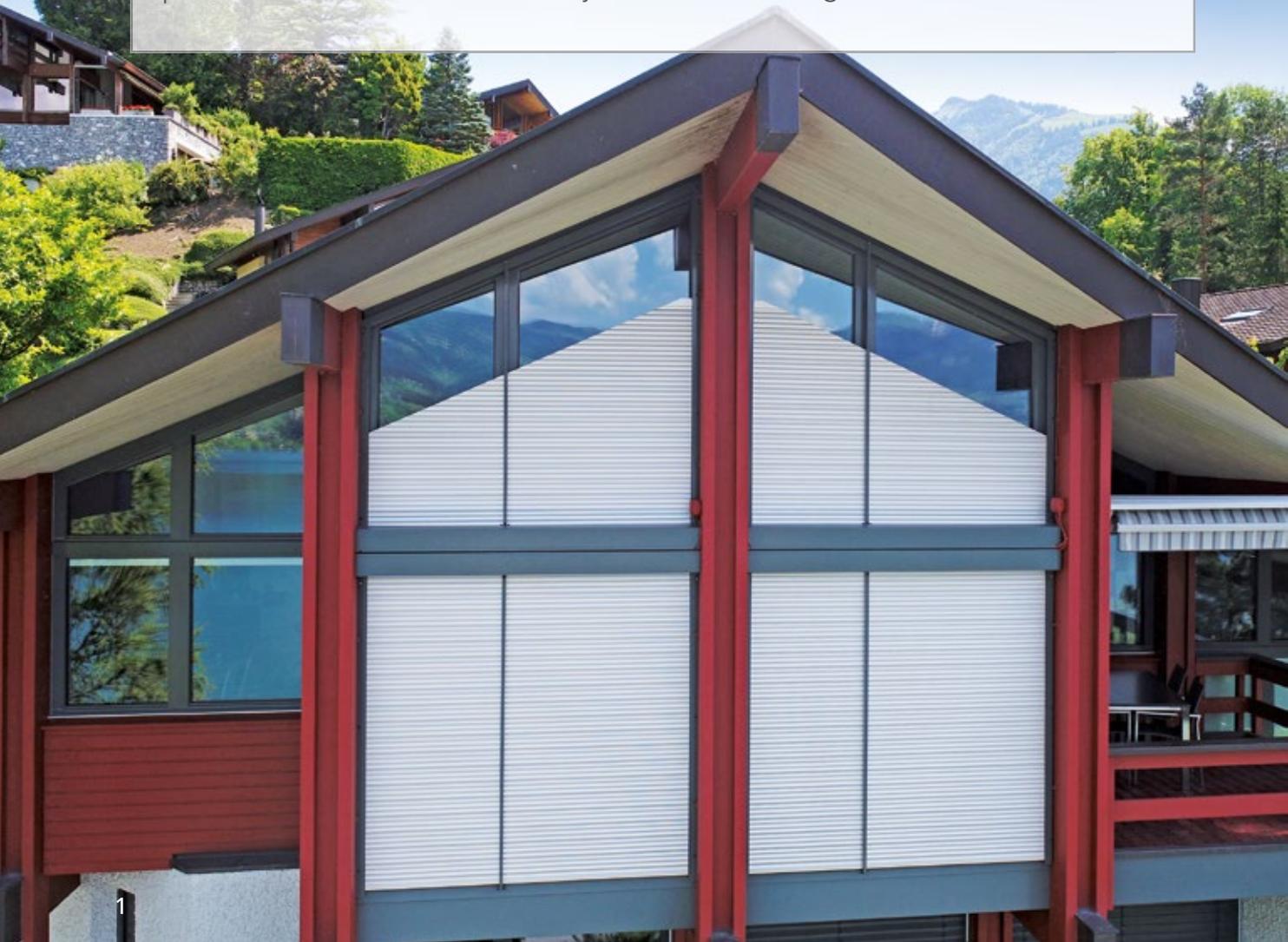
„Wir lieben komplizierte technische Herausforderungen. Sie spornen uns an. Deshalb bauen wir für jede Fensterform den passenden Alurollladen.“

Schanz Rollladensysteme GmbH
Forchenbusch 38
72226 Simmersfeld
info@schanz.de
www.rollladen.de
Telefon 07484-9291-0
Telefax 07484-9291-36

schanz
Rollladensysteme

TECHNISCHE HÖCHSTLEISTUNG

Die Firma Schanz Rollladensysteme hat sich auf das eigentlich Unmögliche spezialisiert: Sie baut Rollläden für jede noch so außergewöhnliche Fensterform.



Dieser Mann verfügt über das sprichwörtliche schwäbische Tüftler-Gen: „Wir lieben komplizierte technische Herausforderungen. Sie spornen uns zu Höchstleistungen an. Deshalb bauen wir für jede Fensterform den passenden Alurollladen“, erklärt Holger Schanz, Geschäftsführer der Schanz Rollladensysteme GmbH mit Sitz in der Schwarzwald-Gemeinde Simmersfeld.

SCHANZ IST DER SPEZIALIST IN MITTELEUROPA, WENN ES UM ALUROLLLÄDEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE Fensterformen und Glasdächer geht. Ob kleine oder große Fenster, mit spitzen, stumpfen Winkeln oder Rundbögen: Schanz entwickelt für jedes Fenster den passenden Rollladen. Fast

jedes Produkt ist daher eine Spezialanfertigung. Das technische Meisterstück des innovativen Mittelständlers: Durch das einzigartige Schanz-System läuft der Rollladen nicht wie bei konventionellen Produkten von oben nach unten, sondern von unten nach oben. Dadurch lassen sich auch Fenster in Altbauten problemlos mit Alurollläden nachrüsten. Das Material ist bewusst gewählt. Aluminiumrollläden sind äußerst robust. Sie schirmen Glasflächen vor Hitze ab und schützen sie zudem auch wirksam vor Hagel, der ein erhebliches Schadenspotenzial hat. Alle Rollläden werden in Simmersfeld produziert und von eigenen, erfahrenen Teams in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Luxemburg und im Elsass montiert.

Fotos: Schanz

MORE THAN A VIEW

Mehr Licht, mehr Weite, mehr Lebensqualität. Schüco Schiebesysteme schaffen offene Wohnräume und neue Perspektiven.





- 1 Hervorragende Architektur: Die bodentiefen Glasflächen im Unter- und Obergeschoss passen ideal zur kubischen Architektur des Eigenheims.
- 2 Die großformatigen Schiebeelemente von Schüco ermöglichen vom Essbereich aus einen traumhaften Blick auf das Meer und sie holen gleichzeitig die Natur ins Haus.
- 3 Avantgardistische Architektur mit Schüco Schiebetüren, die viel Tageslicht ins Haus lassen.
- 4 Lichtdurchflutete Räume machen den Reiz dieses besonderen Objektes aus.



Maximale Transparenz und ein ungestörter Blick in die Natur oder den urbanen Raum – mit seinen großformatigen Schiebeelementen öffnet Schüco den Wohnraum und lässt Innen- und Außenraum miteinander verschmelzen. Schwellenlose Schiebeelemente mit minimalen Profilansichten lassen das System vollends in den Hintergrund treten. Ohne Verzicht auf Energieeffizienz und Sicherheitsstandards sind dem Design mit verschiedenen Öffnungstypen und Oberflächenveredelungen keine Grenzen gesetzt. Was bleibt, sind lichtdurchflutete Räume und das pure Panorama.

BEI DEN SCHÜCO SCHIEBESYSTEMEN TRIFFT DESIGN AUF BEDIENKOMFORT. Ganzglasecken lassen sich ebenso realisieren wie zu öffnende 90-Grad-Ecken. Optional integrierte SmartStop- und SmartClose-Module bremsen den Flügel sanft ab und ziehen ihn je nach Version in die geschlossene Position. Neben einer manuellen Bedienung lassen sich die Systeme auch mechatronisch steuern. Über Bedientaster, die Schüco App oder den Anschluss an die Gebäudeautomation können Räume automatisch und bequem geöffnet werden. Auch eine Steuerung per Sprachbefehl ist möglich.

SCHÜCO SCHIEBESYSTEME AUS ALUMINIUM UND KUNSTSTOFF SIND FÜR VERSCHIEDENE Öffnungstypen in der polizeilich empfohlenen Widerstandsklasse RC 2 ausführbar und als Gesamtkonstruktion – bestehend aus Rahmen, Beschlag und Verglasung – auf Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 geprüft und zertifiziert. □

Weitere Informationen unter:
www.schueco.de/schiebetueren

Bildnachweis: Schüco, Fotograf: Sindre Ellingsen

Andreas Engelhardt, persönlich haftender
 Gesellschafter der Schüco International KG



„Offen sein für Neues und sich nicht mit dem Durchschnittlichen zufriedengeben – das liegt in der DNA von Schüco.“

Schüco International KG
 Karolinenstraße 1–15
 33609 Bielefeld
 info@schueco.com
 www.schueco.de
 Telefon 0521-783-0

SCHÜCO



VORREITER IN SACHEN QUALITÄT

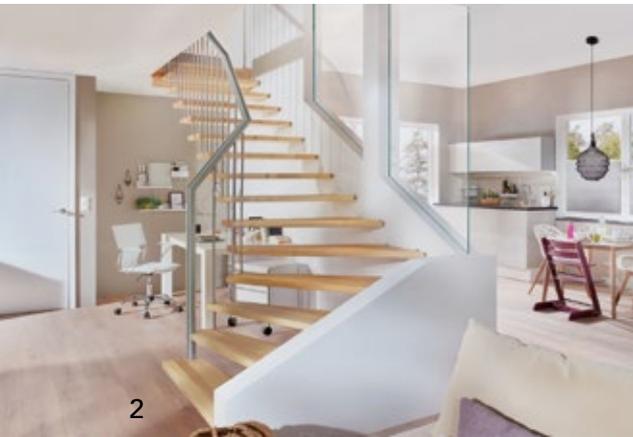
Treppenmeister gilt als einer der führenden Treppenhersteller im deutschsprachigen Raum. Bekannt ist das Unternehmen für große Innovationsfreude, Kundennähe sowie Qualitäts- und Kundenorientierung.

1975 startete die Partnergemeinschaft mit dem patentierten Treppensystem Bucher. Eine geniale Treppenidee, die durch Leichtigkeit des Designs besticht und durch die ganz neue Raumkonzepte möglich wurden. Basierend auf diesem Original wurden und werden ständig neue Treppenvarianten entwickelt. Heute ist eine breite Palette an Treppen im Programm, für jede Stilrichtung und für jeden Geschmack. „Nicht nur Design und Komfort spielen dabei eine wichtige Rolle, auch die Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Anliegen. Deshalb ist der umweltfreundliche Rohstoff Holz für uns der wichtigste Werkstoff“, erklärt Prokuristin Jeanette Quast.

DIE MARKE TREPPENMEISTER STEHT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM FÜR DAS MEISTVERKAUFTE Qualitätsprodukt im Treppenbau. Jede einzelne der über 660.000 hergestellten Treppen wurde nach dem neuesten Stand der Technik gefertigt. Für den Kunden heißt das: In jeder produzierten Treppe stecken über 660.000-mal Erfahrungen und beste Treppenqualität. Doch auch beste Produkte und persönliches

Engagement können die Nähe zum Kunden nicht ersetzen. Jeder Treppenmeister-Partner ist der Treppenexperte in seiner Region. Doch die Stärke des Einzelnen liegt im Netzwerk. Europaweit arbeiten über 100 eigenständige, handwerkliche Treppenmeister-Partnerunternehmen mit gemeinsamer Zielausrichtung und technischem Know-how an immer neuen Treppeneideen. Die ausgewählten Treppenexperten setzen das Qualitätsprinzip von Treppenmeister vor Ort konsequent um. Der Kunde wird von der ausführlichen Beratung über die detaillierte Planung und handwerklichen Fertigung bis hin zur gewissenhaften Montage individuell begleitet. Eine Konsequenz in der Kundenorientierung, die Partnerbetriebe von Treppenmeister auszeichnet und durch viele Weiterempfehlungen Tag für Tag positiv bestätigt wird.

JAHREZHNTELANGE FORSCHUNG UND QUALITÄTSENTWICKLUNG MACHEN TREPPENMEISTER zum Vorreiter in Sachen Qualitätssicherung. Die vom Gesetz geforderten Nachweise sind seit jeher nur das Mindestmaß beim



2



3

1 Das elegante Modell „Ferro“ wertet jeden Raum auf.

2 Holz und Edelstahl: Auch bei Treppen ein reizvoller Materialmix. Elegant mit Handlauf aus Edelstahl. Mit dem Modell „STAR“ hat Treppenmeister als führender Anbieter von Holztreppe jetzt als erster eine Zulassung für eine Buchertreppe mit Edelstahl-Handlauf erhalten. Mit der „STAR“ wird die Buchertreppen-Familie um eine Gestaltungsvariante reicher.

3 Die Treppe „Ferro“ von Treppenmeister besticht durch puristische Eleganz. Die Stahlwangen in Anthrazit stehen im wirkungsvollen Kontrast zum ausdrucksstarken Holz der Stufen.

4+5 Vorher/Nachher: Statt der rustikalen aufgesattelten Wangentreppe entschieden sich die Hausherren für eine sogenannte Buchertreppe. Sie ist nur noch in der Wand verankert und wirkt dadurch sehr grazil und schwebend.

Fotos: Treppenmeister



4

Testen von Treppen und Treppenteilen. Der Standard der Treppenmeister-Partnergruppe heißt: ausführliche Grundlagenforschung für jedes Material und jede Konstruktion sowie zahlreiche Tests für den Nachweis höchster Belastungen. „Wir besitzen für alle unsere Treppenkonstruktionen eine Europäische Technische Zulassung beziehungsweise europäisch Technische Bewertung. Außerdem lassen wir uns jedes Jahr vom TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH kontrollieren, ob das in den Zulassungen beschriebene Qualitätsmanagement-System von uns angewandt und eingehalten wird“, betont Marketingleiterin Jeanette Quast.



5

TREPPEN NACHTRÄGLICH RUTSCHSICHER MACHEN: GRIFFIGE OBERFLÄCHE FÜR STUFEN AUS HOLZ

Eine neue Lösung, um Treppen auch noch nachträglich gesicherer zu machen, ist eine Anti-Rutsch-Beschichtung. Treppenmeister empfiehlt dafür ein System, das sich für lackierte und geölte Treppen aus Holz genauso eignet, wie für Stein und Granit. Diese Anti-Rutsch-Beschichtung kann auf Wunsch bereits im Werk aufgetragen werden oder später vom Monteur. Wer handwerklich ein bisschen begabt ist, kann das aber auch selbst machen. Der Anti-Rutsch-Effekt ist vom TÜV nach der DIN 51097 geprüft und erreicht mit der Klasse C die höchste Sicherheitsstufe.



Jeanette Quast,
Leitung Marketing
und Kommunikation



„Rechtzeitig planen ist beim Treppenbau das A und O. Ist der Plan Ihres Hauses noch nicht fix, können Sie noch den Grundriss Ihrer Treppe festlegen. Ähnlich wie beim Autokauf. Für Treppen gilt das Gleiche: Eine Testfahrt, das heißt ein Probegehen gehört dazu.“

Treppenmeister GmbH
Emminger Straße 38
71131 Jettingen
info@treppenmeister.com
www.treppenmeister.com
Telefon 07452-886-0
Telefax 07452-886-200



Das Original

HIGHTECH ZUM WOHLFÜHLEN

Spitzentechnologie, Zuverlässigkeit und Präzision – das sind die Begriffe, die weltweit mit „Made in Germany“ assoziiert werden. Auch beim Kauf eines Whirlpools oder Swim-Spas legen Kunden heutzutage großen Wert auf Qualität und Innovationen. Die Freude über einen vermeintlich günstigen Whirlpool wird nämlich allzu oft durch häufige Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie dauerhaft hohe Energiekosten getrübt.

Mit ihrer hochmodernen Fertigung im schwäbischen Deißlingen-Lauffen bei Rottweil grenzt sich die Whirlcare Industries GmbH deutlich gegen Produkte aus Billiglohnländern ab. Mit Hilfe extra angefertigter Maschinen, neuester Software und SAP-gestützter Prozesse werden hier Whirlpools und Swim-Spas hergestellt, die Maßstäbe setzen im Hinblick auf Funktionalität, Technik und Qualität. Das

fängt bei einem modernen, anatomisch korrekten Design an und reicht bis zur Verwendung schadstofffreier, langlebiger und energieeffizienter Materialien.

AUF EINER GESAMTGRUNDSTÜCKSFÄCHE VON RUND 50.000 QUADRATMETERN bilden sieben miteinander verbundene Gebäudeteile den Produktionskomplex von Europas größter und modernster Whirlpool- und Swim-Spa-Fertigung.



1+2 Mehrfach ausgezeichnet:
das Whirlpool-Modell
„Champion“ von Whirlcare.



3+4 Beim
Tiefziehen der
Verstärkung und der
Weiterbearbeitung
der Wannen kommt
modernste Technik
zum Einsatz.



Hier werden die Wannen von riesigen Spezialmaschinen im Vakuum-Tiefziehverfahren geformt und direkt im Anschluss vollautomatisch verstärkt. Das Aufsprühen des wiederverwertbaren PU-Materials erledigen Hightech-Roboter.

AN EINEM 31 METER LANGEN CNC-FERTIGUNGSZENTRUM WERDEN DIE WANNEN dann weiterbearbeitet, bevor die Endmontage erfolgt. Ein vollautomatisches, fahrerloses Transportsystem sorgt in Verbindung mit modernen Lagertürmen dafür, dass an jeder Arbeitsstation die richtigen Bauteile zur rechten Zeit bereitliegen.

DIE INNOVATIONSKRAFT VON WHIRLCARE UNTERSTREICHEN DIE ERFOLGE, die das Unternehmen 2019 mit dem Whirlpool-Modell „Champion“ errungen hat: Nach der Dreifach-Auszeichnung bei der Verleihung der PLUS-X-AWARD-Gütesiegel für High Quality, Design und Bedienkomfort und dem Gewinn des German Innovation Award 2019 mit der Smart-Spa-Variante wurde der Premium-Whirlpool aus der K-Luxury-Edition mit einer heiß begehrten Sonderauszeichnung bedacht: Die Jury des PLUS X AWARD kürte den „Champion“ zum „Besten Produkt des Jahres 2019“.

Fotos: Whirlcare Industries



5 Blick aus der
Vogelperspektive:
die Produktionsstätte
von Whirlcare
Industries in
Deißlingen-Lauffen
bei Rottweil.

Otmar Knoll, Direktor der
Whirlcare Industries GmbH



„Ein Whirlpool oder Swim-Spa ist eine nachhaltige Investition in das eigene Wohlbefinden. Innovationen und eine hochwertige Verarbeitung sind deshalb besonders wichtig.“

Generalvertrieb durch:
Whirlpools World One GmbH
Römerstraße 158
78652 Deißlingen-Lauffen
info@whirlpools-world.com
www.whirlpools-world.de
Telefon 07420-939791-0





BAUMÄNGEL ERKENNEN, RISIKEN MINIMIEREN

Der Bauherren-Schutzbund e.V. bietet eine unabhängige Baubegleitung, Vertragsprüfung und vieles mehr für Bauherren, Wohnungskäufer und Modernisierer.

Aktuelle Studien belegen: Im Durchschnitt sind private Bauherren mit 20 Baumängeln konfrontiert. Hinzu kommt, dass viele Bau- und Kaufverträge Verbraucher benachteiligen. Die Folgen von schlecht verhandelten Verträgen und unerkannten Baumängeln können weitreichend sein: Es drohen hohe Zusatzkosten, Bauzeitverzögerungen und jahrelange Rechtsstreite.

DAMIT DER TRAUM VOM EIGENHEIM NICHT ZUM ALBTRAUM WIRD, sollten sich Bauherren und Immobilienkäufer qualifizierte und unabhängige Experten an die Seite holen. Mitglieder

des Bauherren-Schutzbundes e.V., der größten deutschen Verbraucherschutzorganisation für private Bauherren, profitieren vom umfangreichen Leistungsangebot des Vereins: Angefangen bei der Vertragsprüfung durch qualifizierte Fachanwälte und der baubegleitenden Qualitätskontrolle beim Hausbau und Kauf vom Bauträger, bis hin zum Modernisierungskonzept, Gewährleistungskcheck und vieles mehr – mit dem Bauherren-Schutzbund e.V. sind Eigenheimer zu jeder Zeit optimal abgesichert. Sie minimieren das Risiko und können sich voll und ganz auf ihr fertiges Zuhause freuen.



1+2 Mit dem Bauherren-Schutzbund e. V. an der Seite sind Bauherren, Wohnungskäufer und Modernisierer zu jeder Zeit optimal abgesichert.



ÜBER DEN BAUHERREN-SCHUTZBUND E. V.

Der Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) ist bundesweit als gemeinnützige Verbraucherschutzorganisation tätig. Die 160 unabhängigen Bauherrenberater (Architekten und Ingenieure) und Vertrauensanwälte (Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht) des Vereins bieten privaten Bauherren eine bedarfsgerechte bautechnische und baurechtliche Beratung. Insgesamt führt die Organisation jährlich rund 50.000 Verbraucherberatungen durch und betreut mehr als 10.000 Bauvorgaben im Alt- und Neubau. Darüber hinaus vertritt der BSB die bauorientierten Verbraucherinteressen privater Bauherren, Immobilienkäufer und Wohneigentümer gegenüber der Politik, Verbänden sowie der Bau- und Immobilienwirtschaft.

Florian Becker,
Geschäftsführer
des BSB



„Bauen muss nicht stressig sein. Unsere Bauherrenberater und Vertrauensanwälte helfen Ihnen gerne.“

Bauherren-Schutzbund e. V.
Brückenstraße 6
10179 Berlin
office@bsb-ev.de
www.bsb-ev.de
Telefon 030-400339-500



WEBER HAUS: GUTES SMARTHOME-KONZEPT



BEIM SMARTHOME DEUTSCHLAND AWARD ERHIELT DER FERTIGHAUSERSTELLER WEBER HAUS in der Kategorie „Bestes realisiertes SmartHome-Projekt“ Silber. Das letztes Jahr in Wenden-Hünsborn eröffnete Ausstellungshaus steht laut Hersteller für höchste Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation. Mit der Haussteuerung „WeberLogic 2.0“ lassen sich nicht nur sämtliche Lichter und Raffstoren zentral steuern, auch ganze Szenen, Einzelraum-Temperaturregelung, Anwesenheitssimulation und vieles mehr sind möglich. Von unterwegs können alle vernetzten Funktionen per Tablet oder Smartphone gemanagt werden. Vergessene Lichter oder Hausgeräte lassen sich so einfach ausschalten oder Raffstores hoch- und herunterfahren. Für mehr Sicherheit bietet das System einen intelligenten Einbruchschutz: Vor dem Verlassen des Hauses schaltet ein einziger Fingertipp die Alarmzentrale im Haus-Management-System scharf. Bei einem Einbruchversuch gehen alle Lichter an, die Raffstores fahren hoch und die eingebundene Musikanlage gibt ein lautes Alarmsignal von sich.



VIEGA: EDLE WC-BETÄTIGUNGSPLATTE



Die WC-Betätigungsplatte „Visign for More 201“ von Viega ist mit dem renommierten Qualitätssiegel „Red Dot“ ausgezeichnet worden. Damit untermauert das Familienunternehmen seine Designkompetenz. Das Produkt wird aus einer einzigen hauchdünnen Edelstahlplatte herausgeschnitten, gelasert und gepresst. Viega arbeitet bei der Formgebung mit dem Darmstädter Designbüro Artefakt zusammen.

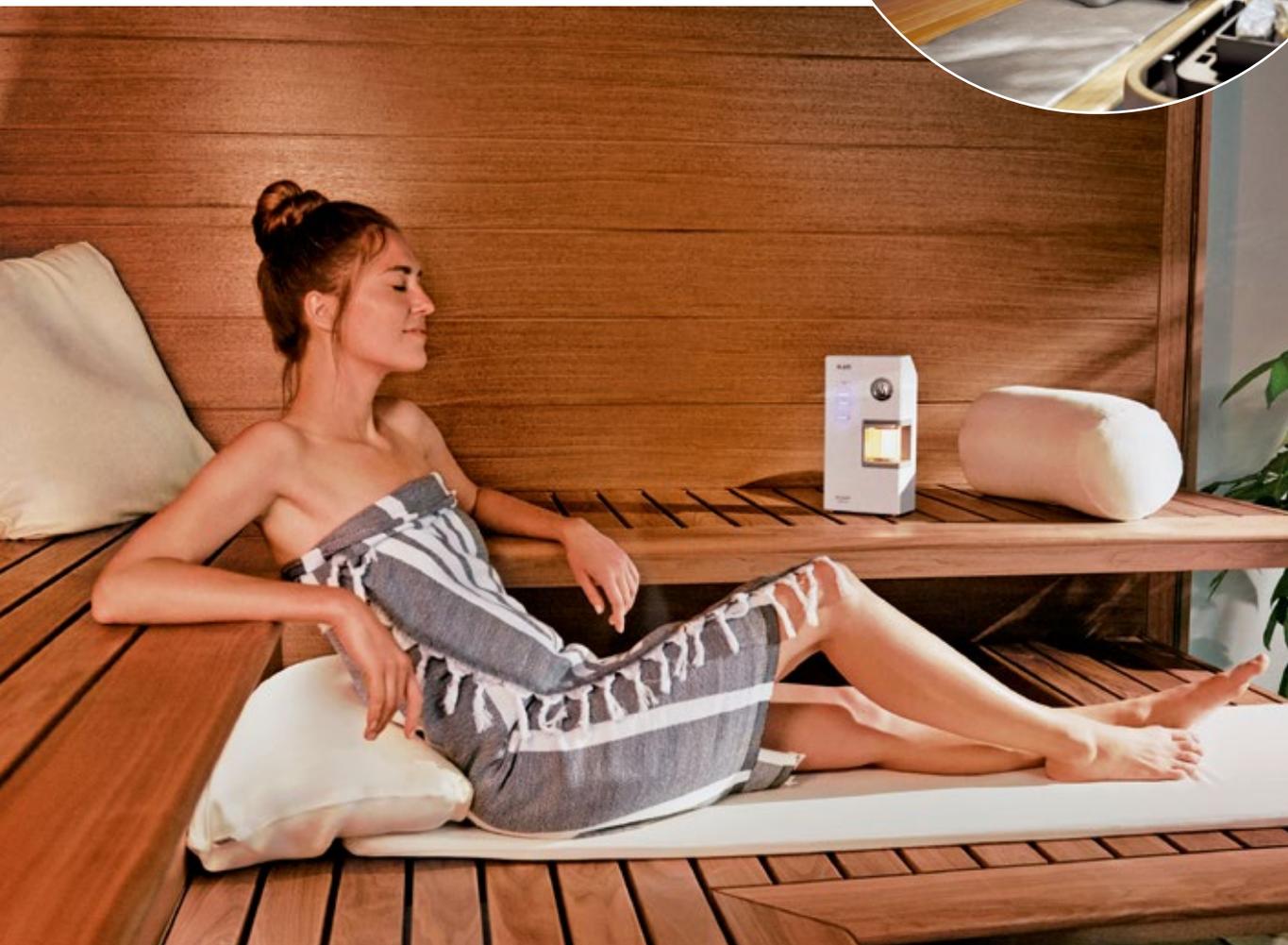


SERVICE MIT AUSZEICHNUNG

Exzellenter Kundenservice ist keine Zufallserscheinung, sondern das Ergebnis konsequent zielgerichteter und ganzheitlicher Arbeit erfolgreicher Unternehmen. Kunden kaufen nicht nur ein Produkt, sondern wollen dieses mit perfektem Service erleben. Wer diese Erwartung erfüllt, hat Erfolg. Beispiel: Kürzlich wurde das größte deutsche Service-Ranking veröffentlicht. Deutschlands Marktführer im Fertiggellerbau, die Glatthaar-Fertiggeller GmbH & Co. KG, gehört zu den Service-Champions 2019. Das ergab die breit angelegte Kundenbefragung, bei der 3.530 Unternehmen aus 350 Branchen bewertet wurden. Der durchschnittliche Serviceerlebnis-Wert für Fertiggelleranbieter lag in der aktuellen Auswertung bei 57,9 Prozent. Das Familienunternehmen punktete als Branchenprimus mit einem Spitzenwert von 61,8 Prozent. Befragt wurden Bauherren, die in den letzten 36 Monaten Kunde von Glatthaar-Fertiggeller waren. Dabei ging es um das Erlebnis Kundenservice. Sie bewerteten zum Beispiel konkrete Serviceerfahrungen wie Hilfsbereitschaft oder die Beratungsqualität. Glatthaar-Geschäftsführer Michael Gruben: „Guten Service verstehen wir immer als Ganzes, zusammengesetzt aus einem Puzzle vieler Einzelkomponenten. Für etwas ganz Großes – unseren Kunden und sein individuelles Produkt.“

GUT FÜR DIE GESUNDHEIT

Wellness-Spezialist Klafs schafft es immer wieder, durch neue Ideen und Produkte das Saunaerlebnis zu perfektionieren. Gerade jetzt im Winter stärken regelmäßige Saunagänge die Gesundheit. Positive Wirkung soll dabei das portable Trockensalz-Inhalationsgerät „Salt Pro X“ bei Menschen entfalten, die Atemwegsbeschwerden haben. Es unterstützt laut Klafs die Reinigung der Luftwege bis in die feinsten Lungenbläschen.



Kamine & Kachelöfen



foliia.de ©jko

Kälte raus. Wärme rein. Über 200 Ofenmodelle warten auf Sie!

- ▶ Die Zeitschrift „Kamine & Kachelöfen“ mit über 200 Ofenmodellen. 164 Seiten inkl. Extra „Branchenbuch der Ofenbauer“.
- ▶ Für 7,80 € bei Ihrem Zeitschriftenhändler erhältlich oder per Tel: 0711/ 5206-306 oder online unter fachschriften-verlag.de/sonderausgaben (zzgl. Versand).



ofenwelten.de



IHRE TOP-UNTERNEHMEN FÜR NEUBAU UND MODERNISIERUNG

